



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

888
A20
S3

A 890,416

BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRAECORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

AESCHYLI CANTICA

EDIDIT

O. SCHROEDER



LIPSIÆ

IN AEBIBUS H. G. TEUBNERI.

JVC

DIESES BUCH GEHÖRT



VERLAG VON S. G. TEUDNER IN LEIPZIG

DIE HELLENISCHE KULTUR

Herausgegeben von

FRITZ SANDGARTEN, FRANZ POLARD, RICHARD WÄRMER

Band 1. Leipzig, 1908. 800 Seiten. Preis 12 Mark. (Inhalt: 1. Die Hellenen. 2. Die Hellenische Welt. 3. Die Hellenische Kunst. 4. Die Hellenische Literatur. 5. Die Hellenische Philosophie. 6. Die Hellenische Wissenschaft. 7. Die Hellenische Ethik. 8. Die Hellenische Religion. 9. Die Hellenische Politik. 10. Die Hellenische Geschichte.)

Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet.

Die Hellenen sind die Vorfahren der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bilden. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen. Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen. Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen.

Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen.

Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen. Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen.

Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen. Die Hellenische Kultur ist die Kultur der Griechen, die die Grundlage der europäischen Kultur bildet. Sie haben die Kunst, die Literatur, die Philosophie, die Wissenschaft, die Ethik, die Religion, die Politik und die Geschichte geschaffen.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

16. Aufl. [X u. 252 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Das allseitigste Wörterbuch, welches demnach in beträchtlich ver-
größerter Auflage (252 S.) steht die 11. Auflage; das Wörterbuch
des griechischen Lyriker, sowie es die den griechischen Lyrikern
eigentlich ist, gleich mit andern Recht, aufgenommen werden, durch
das das a. Willensschwäche Lesebuch. Das allseitigste Wörterbuch
ist, zum Beispiel, zum alle Verbesserung aller, sowie es die
Dichter nicht unmittelbar verständlich, und selbstlich sein kann, also
in vollständiger, in Hinsichtung auf Lateinisch und Griechisch.
Das Wörterbuch, welches demnach demnach die 11. Auflage, durch
fortgesetzte, allseitige, Hinsichtung auf Griechisch, Aufnahme und
Einführung, in a. durch, mehrere, Aufnahme, wie, Lyriker, und, Schul-
wörterbuch, besteht. Auch in, vollständiger, Hinsichtung, in, 11. Auflage,
gibt, es, mehrere, Wörter, in, 11. Auflage, und, in, 11. Auflage, ist,
die, neue, Auflage, auch, die, neue, und, Aufnahme, in, 11. Auflage,
Aufnahme, und, Aufnahme.

(Zweite Auflage, Dresden, 1887)

Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterb.

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Das folgende Wörterbuch, welches demnach in beträchtlich ver-
größerter Auflage (912 S.) steht die 11. Auflage; das Wörterbuch
des griechischen Lyriker, sowie es die den griechischen Lyrikern
eigentlich ist, gleich mit andern Recht, aufgenommen werden, durch
das das a. Willensschwäche Lesebuch. Das allseitigste Wörterbuch
ist, zum Beispiel, zum alle Verbesserung aller, sowie es die
Dichter nicht unmittelbar verständlich, und selbstlich sein kann, also
in vollständiger, in Hinsichtung auf Lateinisch und Griechisch.
Das Wörterbuch, welches demnach demnach die 11. Auflage, durch
fortgesetzte, allseitige, Hinsichtung auf Griechisch, Aufnahme und
Einführung, in a. durch, mehrere, Aufnahme, wie, Lyriker, und, Schul-
wörterbuch, besteht. Auch in, vollständiger, Hinsichtung, in, 11. Auflage,
gibt, es, mehrere, Wörter, in, 11. Auflage, und, in, 11. Auflage, ist,
die, neue, Auflage, auch, die, neue, und, Aufnahme, in, 11. Auflage,
Aufnahme, und, Aufnahme.

Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterb.

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Horaz

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Virgil

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Terentius

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Plautus

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Lucretius

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Seneca

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Seneca

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Seneca

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Seneca

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

Seneca

1. Aufl. [1887 u. 912 S.] Lex.-8. Dresden in Halbfraun geb. 7 M.

AESCHYLI CANTICA

DIGESSIT

OTTO SCHROEDER



MCMVII

LIPSIAE

IN AEDIBVS B. G. TEVBNERI

LIPSIÆ: TYPIS B. G. TEUBNERI

27.4.04, 28.7.04, 28.7.04

JOSEPHO · JOACHIM

FIDICINI

S

ος τοσων εκυρησεν ος ου πεισειθε βεβαλοι

170125

1912

PRAEFATIO

De canticis graecis digerendis instaurandis cum satis superque praefatus esse viderer (nuperrime Neue Jahrbücher für das klass. Altert. XV 1905, 93 ss et De tichoscopia Euripidis Phoenissis inserta Lips. 1906, in aed. Gust. Fock), nunc in eo esse existimaui, ut e fructibus iudicaretur de responsione interna vel de membrorum in periodis respondentibus repetitione permutatione variatione, quam in canticis choricis monodicis, minoribus maioribus, antistrophicis astrophis nullis non observatam a poetis Graecis esse contendissem. Sed ne quis summa quaestionis dimissa in minutioribus rebus haereat, de schematum forma pauca praemonenda esse duco.

Primum igitur quamquam nec dipodias principio nec monopodias, sed periodos vel membra artissime conexas tetrametra dimetra trimetra in cantionibus Graecorum fuisse persuasum habeo, tamen in consummandis membrorum aut periodorum partibus quotiescunque fractis ut aiunt numeris uti necesse esset, numerare theses primarias quam metra malui.

*Deinde quamquam dimetra quaedam, velut aeolica $\cup\cup\cup$
 $\cup\cup\cup$, $\cup\cup\cup$, ionica $\cup\cup\cup$, $\cup\cup\cup$,
 $\cup\cup\cup$, $\cup\cup\cup$, solutiore numero $\cup\cup\cup\cup\cup$,
 $\cup\cup\cup\cup\cup$, $\cup\cup\cup\cup\cup$, metris digerere per numerorum naturam tantum non nefas esse dixeris, peritos tamen aut monitos in schematis nostris oculorum gratia diducta minus moleste laturus esse opinor.*

Tum enoplia membra quaternaria arsibus monosyllabis exituque masculino distincta, $\cup\cup\cup\cup$ et $\cup\cup\cup\cup$, iambice potius quam trochaice usurpari ab Aeschylo statui, quamquam duobus certe locis (Choeph. 608, Eum. 323-325) trochaeos admisceri manifestum est.

Denique cum dubitari saepius posset, utrum liberioribus numeris utendum esset an severiore quadam ratione, ionica vel aeolica, ut Pers. 568 ss. 584 ss, Choeph. 327/30 = 358/61, in sollemnibus quibusdam clausulis, velut Pers. 590 = 597, Choeph. 353 = 371, nulla equidem dubitatione praeoptavi numeros severiores.

Sed in his quidem rebus χαίρετω ἕκαστος ὅς ἤδεται, dummodo ne attingantur quae aurea texturae quasi stamina videntur esse, metrorum vel thesium fasciculi summa prudentia adornati.

De lectionibus a me receptis cum fusius alio loco exponere in animo esset, quam paucissima adnotanda esse duxi, ne brevitate, cui in his libellis studere et mihi propositum esset et librario nobilissimo gratum, negligens fierem. Sequentur enim, prouti per otii angustias licebit, cantica Sophoclea Euripidea Aristophanea ad eandem rationem recensita.

Quibus rite discriptis de membrorum natura atque origine, de numerorum vi atque indole, de periodorum formis incrementis variationibus certius paullo iudicium ferri posse spero.

Berolini mense Dec. MCMVI.

O. S.

AESCHYLI CANTICA

SIGLA

- ia* = iambicum metrum
cr ba sp mol = metr. iamb. in cretici bacchei spondei molossi
formam contractum
ch = choriambus
δ = dochmius
dodr = dodrans aeolicus vel sesquimetrum (Asclep.,
iamb.)
trin = trinarius ordo vel sesquimetrum (dact., pro-
sodiac., Telesill., Reiz.)
quat = quaternarius ordo vel dimetrum (enopl., Alc.
[^cdecasyll.'])
h = hiatus
v = thesis correpta
2⁻ = dimetrum in catalexi contractum
2⁼ = dimetrum in catalexi bis contractum

ΙΚΕΤΙΔΕΣ

ΠΑΡΟΔΟΣ

I 41—48 = 49—56 Ddf⁶

theses

νῦν δ' ἐπικεκλομένα

— — — — —

4 (3)

Δῖον πόρτιν ὑπερ-

πόντιον τιμάορ', ἴνιν [τ'] ἀνθονόμου-

{ — — — — —

{ — — — — —

{ — — — — —

{ 4 (3)
6
4

45 κας προγόνου βοός ἔΞ ἐπιπνοίας

Ζηνός ἔφαφιν· ἐπωνυμία δ' ἐπε-

κραίνετο μόρσιμος αἰών

{ — — — — —

{ — — — — —

{ 4
4 (3)

εὐλόγως, Ἔπαφόν τ' ἐγέννασεν·

— — — — —

6

41 ἐπικεκλόμεναι

44 ἀνθονόμου' τὰς

45 ἐπιπνοίαις

48 (δέ) ἐγέννασε ἐ-όντ'

Stropha enoplia aeolica. De dimetris decurtatis (— — — — —
— — — — — 41. 42, ~ 47 — — — — — — —) conferantur infra ad str. III
adnotata et conspectus membrorum in calce libelli additus.
Trimetro trochaechochiambico patet glyconeum respondere tri-
metrum, ut formula sit b ; $a^1 (\sim b) + a^2 + a^3 : a^3 + a^1 a^2 = b a a$.

II 57—62 = 63—68

theses

εἰ δὲ κυρεῖ τις πέλας οἰωνοπόλων

chor chor chor

ἐγ-γάϊος οἶ-κτον αἰῶν,

dodrans iamb

11

60 δοξάσει τις ἀκούειν ὄπα τὰς

{ dodrans chor

Τηρεΐας μήτιδος οἰκτρὰς ἀλόχου

{ chor / chor chor 11

κίρκηλάτας ἀηδόνας,

iamb / iamb 4

59 οἶκτον οἰκτρὸν 60 ἀκούων

62 κίρκηλάτου τ' ἀηδονῆς

AESCHYLII cantica dig. Schroeder.

Aeolica esse strophā coarguitur sesquimetris asclepiadeis admixtis, contracto 59 = 65, integro 60 = 66. Metrum iam-bicum, quo terminatur bigarum pars prior, in altera propulsari choriambico metro videtur eo consilio, ut geminatum recurrat in parte epodica. Notatu dignum est οἶκτον eandem versus sedem tenere in antistropho.

III 69—76 = 77—84

		<i>theses</i>
τὼς καὶ ἐγὼ φιλόδουρος Ἰαονί- οις νόμοισιν	{ —	{ 4 2
70 δάπτω τὰν ἀπαλάν	— — — — — — — — — —	4 (8)
Νειλοθερῆ παρεϊάν	— — — — — — — — — —	4 (8)
71 ἀπειρόδακρὺν τε κάρδιαν,	υ — — — — — — — — — —	4
γοεδνά δ' ἀνθεμίζομαι	υ — — — — — — — — — —	4
δειμαίνουσα φίλου,	— — — — — — — — — —	4 (3)
τὰςδε φυγὰς	— — — — — — — — — —	3
75 Ἄερίας ἀπὸ γὰς	— — — — — — — — — —	4 (3)
εἴ τίς ἐστι κηδεμῶν	— υ — — — — — — — — — —	4
69 φιλοδούροις		

Membra δάπτω τὰν ἀπαλάν — δειμαίνουσα φίλου — Ἄερίας ἀπὸ γὰς si pro trinariis acciperis, trinariam Νειλοθε-ρῆ παρεϊάν mensuram tueri vix poteris nisi celeberrima huc vocata in quaternariorum clausulis libertate, qua vel antistrophice congruere Alcman iusserit τῶν ὑποπετριδίων δνειρων et ειρήνας ἐρατὰς ἐπέβαν. At cum in priore parte versiculum Νειλοθερῆ παρεϊάν excipiat ἀπειρόδακρὺν τε κάρδιαν, quaternarius ordo ex Alcmanis partheneo notissimus (ὁ δ' ὄλιβιος ὄστις εὐφρων), arsi tantummodo praefixa a versiculo illo distinctus, in altera ad Ἄερίας ἀπὸ γὰς, adiecto lecythio (absurdo vocabulo, re ipsa nuperrime in clariore luce collocata ab Aristoxeno Oxyrhyncheo) ithyphallici gemello, εἴ τίς ἐστι κηδεμῶν, conferendi esse videantur tetrametri quidam Archilochei generis enoplii, velut ἀμφοτέραις ἄλιον πρῶνα κοινὸν αἶα, — — — — — — — — — — / — — — — — — — — — — Pers. 131 = 138, vel uno tenore cantati — — — — — — — — — — / — — — — — — — — — — Sept. 752 = 760, — — — — — — — — — — / — — — — — — — — — — Pers. 856 = 861, dimetra omnia esse consequens est.

Stropha igitur Archilochea bis novenorum metrorum trimetro dactylico qui in priorē parte antecedit dimetrorum triadem in altera nescio quo pacto in dimetrum (iambice variatum) et monometrum disiecto.

IV 85—89 = 90—94

		<i>theses</i>
85 εἶθ' εἶη Διὸς εὖ παναλη- θῶς. Διὸς ἕμερος οὐκ εὐθήρατος ἐτύχθη.	{ --- ∞ --- ∪ ∪ --- --- ∞ --- ∞ --- --- ∞ --- ---	{ 4 4 (3) 4
παντῶ τοι φλεγέθει	--- ∞ ---	4 (3)
κάν σκότῳ μελαίνα Ἔν τύχα μερόπεσσι λαοῖς.	{ --- ∪ --- ∪ --- --- --- ∪ --- ∞ --- ∪ ---	{ 4 4

Fuerunt qui sententiarum incessum vere Aeschyleum emendare sibi viderentur transpositis vv 88 ss et 93 ss, recte cum persentiscerent et sententiae et metri ratione graviorem significari incisionem. Qua quidem rite observata clausulae utriusque tolli ambiguitas videtur, ut εὐθήρατος ἐτύ-χθη catalecticus, Ἔν τύχα μερόπεσσι λαοῖς integer sit ordo quaternarius. De quaternariis quae altero et quarto loco statuimus membris conferantur ad antecedentem stropharum dyadem a nobis adnotata.

V 95—102 = 103—110

		<i>metra</i>		
95 ἰάπτει δ' ἐλπίδων	<i>ba</i>	<i>cr</i>		2
ἀφ' ὑσιπύργων πανώλεις βροτούς,	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i>	3
βίαν δ' οὔτιν' ἐξοπλίζει.	∪ --- ∪ --- ∪ ---			2
πᾶν ἄπονον δαιμόνιον.	<i>ch</i>	<i>ch</i>		2
100 θάσσον ἄνω φρόνημά πως	<i>ch</i>	<i>ia</i>		2
αὐτόθεν ἐξέπραξεν ἔμ-	<i>ch</i>	<i>ia</i>		} 2
πας ἐδράνων ἀφ' ἀγῶν.	<i>ch</i>	<i>ba</i>		

95 δὲ ἀπιδῶν 99 τᾶν ἄποινον δαιμονίων 100 ἤμενον ἄνω (cf. Ar. Thesmoph. 889, vesp. 1482) 102 ἔφ'

Partem proodicam crebris iamborum contractionibus insignitam quaternario ordine trochaico prima in sede infracto (cf. Pers. 575. 83, U. de Wilamowitz Aesch. Or. II 189) terminari et a bigis choriambicis distingui manifestum est.

VI 111—22 = 128—33

	τοιαῦτα πάθεα μέλεα θροεμένα δ' ἐγώ	⊖ — υ υ υ υ υ υ υ — υ — 3	
	λιγέα βαρέα δακρυοπετή,	υ υ υ υ υ υ υ —	2 5
114	ἰή ἰή, ἰηλέμοισιν ἐμπρεπή,	υ — υ — / υ — υ — υ — υ — 5	
116	Ζῶσα γόοις με τιμῶ.	— υ υ — υ — —	2 5

[*epithymium iteratum* 128—33]

	ἰλέομαι μὲν Ἀπίαν	— υ υ — υ — υ —	
	βοῦνιν·	— —	
	καρβάν' αὐδάν εὔ, γὰ, κοννεῖς·	[— — — — — — — —]	[3]
120	πολλάκι δ' ἐμπίτνω	— υ υ — υ —	4
	Ἐὺν λακίδι λίνοισιν ἦ	{ — υ υ υ — υ —	
	Κιδονίᾳ καλύπτρα.	{ — υ υ — υ — —	4 10
	111 λέγων 115 θροεμένη μέλη 117 ἰλέωμαι 118 (130)		
	καρβάνα δ' αὐδάν εὐακοννεῖς (εὐγακόννις); cf. 20. 324 cum ad-		
	notatione Hermanniana.		

VII 134—48 = 144—53

	πλάτα μὲν οὖν λινορραφῆς τε δόμος, ἄλα	ia	ia	ia	3
135	στέγων, δορός	ia			1
	ἀχείμα(ν)τόν μ' ἔπεμπε σὺν πνοαῖς,	ba	cr	ia	3 7
	οὐδὲ μέφομαι· τελευτὰς δ' ἐν χρόνῳ	cr	ia	ia	3
	πατῆρ ὁ παντόπτας	ia	sp		2-
140	πρευμενεῖς κτίσειεν.	cr	ba		2 7

[*iteratum* 151—53]

	σπέρμα σεμνάς μέγα μα-	{	cr	ch	{	2
	τρὸς εὐνάς ἀνδρῶν, ἔ ξ,		ba	ia		2
	ἄγαμον ἀδάμα[ν]τον ἐκφυγεῖν.		ia	ia		2 6

	θέλουσα δ' αὐ θέλουσαν ἀγνά μ' ἐπιδέτω
145	Διὸς κόρα,
	ἔχουσα(ν) σέμν' ἐνώπι' ἀσφαλές,
	παντὶ δὲ σθένει διωγμοῖς ἀσφαλῆας
	ἀδμήτασ ἀδμήτα
150	ρύσιος γενέσθω.

147 σθένος 148/9 διωγμοῖσι δ'

In antistropho Iovis puellam Ἄρτεμιν (= 1031) Ἐκάτην Προθυραΐαν interpretor cum Wilamowitzio (Herm. 21, 609). Αὐταί, φησιν, αἱ ἰκετίδες τοὺς τῶν προφυλαίων τοίχους ἀσφαλῆς καὶ ἐμπέδως κατέχουσαι (ὡτὶ πάγον θεῶν 189, κοινοβωμίαν 222, βαθρείας 860/59) ἀσφαλῆς καὶ παρθῆνοι σῶζεσθαι εὐχονται τῇ θεῷ τῇ τὰς τ' εἰσόδους καὶ τὴν παρθενίαν φυλακκούσῃ.

De periodorum ratione conferatur stasimi primi strophæ tertiæ (556 ss).

VIII 154—67 = 168—75

εἰ δὲ μή, μελανθέε,	— υ — υ —	υ	2√	2
155 ἠλιόκτυπον γένος	— υ — υ — υ —			2
τόν γάϊον	— — υ —			1
τόν πολυξενώτατον	{ — υ — υ — υ —	{		2
Ζήνα τῶν κεκμηκότων	{ — υ — υ — υ —			
ἰξόμεσθα σὺν κλάδοις	— υ — υ — υ	υ	2√	
160 ἀρτάναις θανοῦσαι,	— υ — υ —	υ	2√	
μὴ τυχοῦσαι θεῶν	— υ — — υ —			2
Ἵολυμπίων.	υ — υ	υ		1 7
<i>[epithymnii versus interciderunt in antistropho]</i>				
ἄ Ζήν, ἴοθς ἰῷ	— — — — υ —			2
μῆνις μ<ν>ά-στειρ' ἐκ θεῶν.	— — — — — υ —			
κοννῷ δ' ἄ-ταν γαμετᾶς	— — — — — υ υ —			4
165 οὐρανόνι-κον. χαλεποῦ	{ — υ υ — — υ υ —	{		4
γάρ ἐκ πνεύματος εἶσι χεიმῶν.	{ υ — — υ — — υ — —			
155 ἠδιόκτυπον	156 ταιον	164 γαμετ/		

De monometris separatis 155. 161 = 169. 175 cf. Ag. 977 = 990, de clausula Alcaica huius cantici str. IV.

Canticum igitur omne constat ex octo stropharum dyadibus, quarum quattuor priores, excepta altera quae est de lugubri lusciniæ cantu, dactylicis fere numeris decurrunt, in reliquis, V—VIII, iambi praevalent. Ad octavam gravitatis atque sublimitatis plenam Agamemnonis parodum conferre

iuvabit. Sexta septima octava ephymniis auctae esse ea lege videntur, ut geminatarum stropharum trias efficeretur metris quater vicenis, bis vicenis senis, vel metris 40. 40. 52.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

I 347—53 = 359—64

	<i>theses</i>
Παλαίχθονος τέκος, κλῶθί μου	<i>iamb</i> δ
πρόφρονι καρδίᾳ, Πελασγῶν ἀναΞ.	δ / δ 11
ιδέ με τὰν ἰκέτιν φυγάδα περιδρομον.	<i>dodr</i> / δ 6
350 λυκοδίωκτον ὡς δάμαλιν ἄμ πέτραις	δ δ 6
ἠλιβάτοις, ἔν' ἄλ-	{ δ <i>ch ia</i> <i>ch ba</i> 11
κῆ πίκυνος μέμυκε φρά-	
ζουσα βοτῆρι μόχθου.	

(sequuntur quini regis trimetri)

349 μέγαν 350 λευκόδικτον

Dodrante semel dochmii loco posito (349 = 61) vel potius dochmii forma quasi praeseminatoria semel admissa, paulo post (350 = 62) binis dochmiis semel continuatis (ποτιτροπαιοι αἰ-δόμενος οὐ πενεῖ est in antistropho) non bigarum modo significatur commissura, sed responsionis etiam ratio reciproca, $a^{1.2} : a^{2.1}$.

II 370—75 = 381—86

	<i>metra</i>
370 κύ τοι πόλις, κύ δὲ τὸ δῆμιον	
πρύτανις ἄκριτος ὦν,	<i>ia</i> / δ / δ 4
κρατύνεις βωμόν, ἐστὶαν χθονός,	<i>ba cr ia</i>
μονοψήφοις νεύμασιν ἐθέεν,	<i>ba cr ia</i> 6
μονοσκήπτροις δ' ἐν θρόνοις χρέος	<i>ba cr ia</i>
375 πᾶν ἐπικραίνεις ἄγος φυλάσσου.	<i>ch cr ba</i> 6

(sequuntur quini regis trimetri)

374 χρόνοις 380 ἄλγος

III 392—96 = 402—6.

μή τί ποτ' οὖν γενοίμαν ὑποχείριος	δ	δ	
κράτεσιν ἀρσένων. ὕπακτρον δέ τοι	δ /	δ	6
γάμου δὺσφρονος μῆχαρ ὀρίζομαι	δ	δ	
395 φυγάν. Εὐμμάχον δ' ἐλόμενος δίκαν	{ δ	δ	{ 6
κρίνε σέβας τὸ πρὸς θεῶν.	{ ch	ba	{ 2

(sequuntur quinque et [407—16] bis quini regis trimetri)

392 ὑποχείριος 394 μ. ὁ. γ. δ. 395 φυγαί

Dimetrum choriambicum bigis dochmiacis tamquam membrum epodicum adhaeret; nam continuatur vocabulum in antistropho (μεταλ-γεῖς τὸ δίκαιον ἔρξαι).

IV 418—22 = 423—27

(antecedit regis interrogatio

μῶν οὐ δοκεῖ δεῖν φροντίδος σωτηρίου;)

φρόντισον καὶ γενοῦ πανδίκως	cr	cr /	cr	3
εὐσεβῆς πρόξενος τὰν φυγάδα μὴ προδῶς	cr	cr	cr [~]	cr 4
τὰν ἕκαθεν ἐκβολαῖς δυσθέοις ὀρμέναν.	cr [~]	cr /	cr	cr 4

422 ὀρ^uμέναν (Ag. 1408)

Strophæ formula: $b^{(a+a \cdot b)}$; $a^{(1+2)}$; $a^{(2 \cdot 1)}$.

V 428—32 = 433—37

μή τι τλῆς τὰν ἰκέτιν εἰσιδεῖν	cr /	cr [~]	cr	theses 6
430 ἀπὸ βρετέων βίβη δίκας ἀγομέναν	δ /	δ		6
ἱππηδὸν ἀμπύκων		dodr		
πολυμίτων πέπλων τ' ἐπιλαβάς ἐμῶν.	δ	δ		9

Dochmii praeter alteros (δίκας ἀγομέναν = μένει δοπὶ τίτειν) formam praebent Aeschylō longē usitatissimam, $uu-u-u$. De iambico membro sesquimetro dochmiorum socio ($\overline{u}u-u-u$) Phil. 64, 1905, 495.

CTACIMON A'

I 524—30 = 531—37

		<i>metra</i>
Ἄναξ ἀνάκτων, μακάρων	υ — υ — — υ υ —	2
525 μακάρτατε καὶ τελέων τελει- ότατον κράτος, ὄλβιε Ζεῦ,	{ υ — υ — υ — υ — υ — υ — υ — —	{ 2 2 6
πιθοῦ τε καὶ γένοιτο σῶ	υ — υ — υ — —	2
ἄλευσον ἀνδρῶν ὕβριν εὖ στυγῆσας·	υ — υ — — υ υ — υ — —	3 3
λίμνα δ' ἔμβαλε πορφυροειδεῖ	— — — υ — υ — —	2 } 6
530 τὰν μελανόζυγ' ἄταν.	— υ υ — υ — —	2 }
527 γενέσθω		

Membrorum interpretatio certa, strophae structura perspicua, quam utcumque explicueris, dimetra iambica compensari quasi agnoveris ordinibus solutiore numero quaternariis sive scandentibus sive descendantibus.

II 538—46 = 547—55

		<i>theses</i>
παλαιὸν δ' εἰς ἶχνος μετέταν	υ — — — υ — υ — —	6
ματέρος ἀνθονόμου ἐπωπάς,	— υ — υ — υ — —	4
540 λειμῶνα βούχιλον, ἔνθεν ἰῶ	υ — υ — — υ — υ — —	6 16
οἷστρον ἐρεσσομένα	— υ — υ — —	4 (3)
φεύγει ἀμαρτίνοος,	— υ — υ — —	4 (3)
πολλὰ βροτῶν διαμειβομένα	— υ — υ — — υ υ —	4
φύλα, διχῆ δ' ἀντίπορον	— υ υ — — υ υ —	4 16
545 γαῖαν ἐν αἴσῃ διατέ- μνουσα πόρον κυματίαν ὀρίζει.	{ — υ υ — — υ υ — — υ υ — — υ υ — υ — —	{ 4 4 2 10

Versus tertios et quartos (541. 42 = 550. 51) qui dimetros esse negarit, is utcumque se versarit, strophae rationem satis probabilem vix unquam effecerit. Tu nostras si octonorum metrorum bigas inter se comparaveris, more legitimo non solum

trimetra dimetris, sed etiam iambos dactylis variari, ultimo vero bigarum versu duplicato quasi et clausula aucto elegantissimam evadere epodum agnosces.

III 556—64 = 565—73

		<i>metra</i>
ἴκνεται δ' ἐγκεκριμένα βέλει	υ — — — υ — υ — υ — 3	
βουκόλου περρέοντος	— υ — υ υ — —	2
Δίον πάμβοτον ἄλκος,	— — — υ υ — —	2 7
λειμῶνα χιονόβοσκον, ὃν τ' ἐπέρχεται	υ (υυ) υ (υυ), υ — υ — υ — υ — 3	
560 Τυφῶ μένος,	— — υ υ	1
ῥῥωρ τὸ Νεῖλου νόκοις ἄθικτον,	υ — υ — — υ — υ — — 3 7	
μαινομένα πόνοις ἀτί-	{ — υ υ — υ — υ — — υ υ — υ — υ — — υ υ — υ — υ —	6
μοις ὀδύνας τε κεντροδα-		
λήτις θυιάς Ἡρας.		
556 εἰκίκνουμέν(ου)	563 κεντροδαλήτοις	

Antistrophī versum quartum βοτὸν ἐκορῶντες δυσχερὲς μειζόμβροτον cum strophā per vim exaequare frustra conati sunt.

Periodorum ratio ea, ut bigarum alterius sit proodica, alterius mesodica, epodi diaeresi nulla admissa epodica.

IV 574—81 = 582—89

δι' αἰῶνος μακροῦ	υ — — — υ — 2	
πάνολβον·	υ — υ	1
ἐνθεν πᾶσα βοῆ χθῶν·	— — — υ υ — — 2 5	
585 ἴφουζοον γένος τόδε	υ — υ — υ — υ — 2	
Ζηνός ἐστιν ἀληθῶς·	— υ — υ υ — — 2 4	
τίς γάρ ἂν κατέπαυεν Ἡ-	{ — υ — υ υ — υ — { 2 — υ — υ υ — — { 2 4	
ρας νόκοις ἐπιβούλους;		
Διὸς τὸδ' ἔργον· καὶ τὸδ' ἂν	{ υ — υ — υ — υ — { 2 υ — υ — — — { 1	
γένος λέγων		
ἔξ Ἐπάφου κυρήσας.	— υ υ — υ — — 2 5	
585 τὸ δῆ		

Notabile est incipere antistrophum (δι' αἰῶνος μακροῦ πάνολβον) ab appositione quadam ad strophæ verba ultima (παῖδ' ἀμεμφῆ) pertinente strophæque initio (δι' αἰῶνος κρέων ἀπαύστου) responderi ad interrogationem in antistropho antecedenti propositam (τίς ἦν ὁ θέλας;), quamquam factum esse posse non nego, ut in lacuna post ἀπαύστου manifesta præter dei nomen denuo adderetur prædicatum, velut quod Hermann coniecit πράκτωρ τῶνδ' ἐφάνη Ζεύς.

V 590—94 = 595—99

590 τίν' ἂν θεῶν ἐνδικωτέροισιν
κεκλοίμαν εὐλόγως ἐπ' ἔργοις;

<αὐτὸς ὁ> πατήρ φυτουργὸς αὐτόχειρ ἀναῖ

γένους παλαιόφρων μέγας

τέκτων, τὸ πᾶν μῆχαρ οὖριος Ζεύς.

595 ὑπ' ἀρχᾶς δ' οὔτινος θαάζων
τὸ μείον κραισσόνων κρατύνει,

οὔτινος ἄνωθεν ἡμένου céβει κάτω.

πάρεστι δ' ἔργον ὡς ἔπος,

σπεύσαι τι τῶν βούλιος φέρει φρήν.

599 δούλιος

ba cr ba / ba cr / ba
--ia ia ia / ia ia / --ia cr ba

Numeri iambici in bigarum parte altera et in dimetro mesodico, dum in amplificandis sententiis elaborat poeta, metris integris aequaliter defluunt, in catalexi attollente sese oratione contractionibus rursus admissis ad solitos motus redeunt.

Quinque stasimi bigas strophicas contemplanti primum occurrit in omnibus aut praevalere aut (V) solos dominari iam-

bos, terminari omnes clausula choriambobacchea aut bacchea; deinde primas cum alteris communes habere solutiores numeros iambicis metris admixtos, tertias cum quartis glyconeos (sive contractos [= pherecrateos] sive integros), tum tres dyades, alteram quartam quintam, incipere a trimetro *ba cr ba* nec dissimiliter tertiam a trimetro *ba cr ia*; primae esse proprium *ia ch ba*, quartam denique non secus ac quintam paenultimo loco puris iambis decurrere. Sed nolumus multi esse in observationibus pusillis congerendis, quae quam non sufficiant ad cantici naturam explanandam, praesertim nisi vox viva aut actio ipsa accesserit, non sine dolore persentimus.

CTACIMON B'

Continet canticum εὐχὰς ἀγαθὰς ἀγαθῶν ποινάς: *Deprecamur urbi fauces Martias propter hospitium nobis datum* (str. I), *propter deos pie cultos, pie posthac puris in altaribus colendos* (antistr. I). *Absit a civitate pestis, absint seditiones, salva sit pubes parcente Marte* (str. II). *Floreat senes republica bene ordinata propter hospitem deum prisco more cultum, beati sint frugibus agri, beatæ Diana favente puerperae* (antistr. II). *Absint cum Martis omnino, tum domestici tumultus furores, absit morborum cohors, iuventuti universae faveat Apollo* (str. III). *Augeat frugibus terram Iuppiter, augeantur pecora, sanctis in delubris piorum hominum audiantur cantus* (antistr. III). *Sit bene constituta respublica salvo hospitum iure vi omni repudiata* (str. IV), *dei vero indigenae colantur more patrio* (antistr. IV). — Quae Atheniensium potius quam Argeorum causa dici magnam partem facile intellegitur. Sed fore opinor quos moneri oporteat cum carminum Graecorum tum precationum Aeschylearum rationem non prorsus eandem esse quam narrationis aut commentationis, immo suspensio quodam gradu non minus sententias incedere quam numeros, idem bis aut ter recurrere argumentum, velut in his strophis (I. II. III.) Martis deprecationem, eundem metrorum ambitum modulis et in sermonis et in cantus conformatione varie explicatis.

I 630—42 = 643—55

(antecedunt dimetri anapaestici quinque)

theses

630 νῦν ὅτε καὶ θεοὶ	δ	3
Διογενεῖς κλύοιτ' εὐ-	{ <i>ch</i> <i>ba</i> { 4	{ <i>ba</i> { $\frac{4}{4}$
κταῖα γένει χεούσας.		
μήποτε πυρίφατον τάνδε Πελασγίαν [πόλιν]	δ / δ	6
635 τὸν ἀχόρων βοᾶν κτίσαι μάχλον Ἄρη,	δ	δ 6
τὸν ἀρότοις θερί-	{ δ	{ 3
ζοντα βροτοὺς ἐν ἄλλοις,		
[<i>epithymnium</i>]	{ <i>ch</i> <i>ba</i> { 4	
οὐνεκ' ἤκτισαν ἡμᾶς	<i>metra</i>	
640 ψῆφον δ' εὐφρον' ἔθεντο,	<i>pherecr</i>	
αἰδοῦνται δ' ἰκέτας Διός,	<i>pherecr</i> 4	
ποιμναν τάνδ' ἀμέγαρτον·	<i>priar</i> 4	
633 πυρέφατον	635 ἄχορον	

II 656—66 = 667—77

metra

τοιγάρ ὑποσκίων ἐκ στομάτων ποτά-	{ δ	{ δ { 3
εῶ φίλότιμος εὐχά·		
μήποτε λοιμὸς ἀνδρῶν	<i>ch</i> <i>ba</i>	
660 τάνδε πόλιν κενώσαι·	<i>ch</i> / <i>ba</i> 4	
μηδ' ἐπιχωρίοις <στάσις>	<i>ch</i> <i>ia</i>	
πτύμασιν αἱματίσαι πέδον γᾶς.	<i>quat</i> 4	
[<i>epithymnium</i>]		
ἦβας δ' ἄνθος ἄδρεπτον κτλ.	<i>pher</i>	<i>pher</i> <i>priar</i> 8
660 τῶνδε	662 τᾶς	

III 678—87 = 688—97

μηδέ τις ἀνδροκμής λοιγὸς ἐπελθέτω	δ / δ	3 }
680 τάνδε πόλιν δαΐζων,	<i>ch</i> <i>ba</i>	2 }

ἄχορον ἀκίθαριν δακρυογόνον Ἄρη	δ / δ	3
βοάν τ' ἔνδημον ἔΞοπλίζων·	ba cr ba	3
[ephymnium]		
νούσων δ' ἔμοδς ἀπ' ἀκτῶν κτλ.	<i>pher pher priar</i>	8
680 δαΐων	681 ἄχορος ἀκίθαρις (ἄχαριν ἀκίθαριν Plut.)	
682 τε δῆμον ἔξω παίζων		

IV 698—703 = 704—9

φυλάσσοι τ' ἀτρεμαῖα τιμάς	ba cr ba	3
τὸ δῆμιον, τὸ πτόλιν κρατύνει,	ia cr / ba	3
700 προμαθίς εὐκοινόμητις ἀρχά·	ia cr ba	3
Ξένοίσι τ' εὐεμβόλους,	ia cr	2
πρὶν ἔΞοπλίζειν Ἄρη,	ia cr	2
δίκας ἄτερ πημάτων διδοῖεν.	ia cr ba	3
698 ἀτιμίας τιμάς	700 προμη ^α θεύς	

Ultima stropharum dyas quæ sola abstinet a dochmiis, eadem sola caret ephymniis antistrophicis quæ vocare par erit, ut gravissimis iamborum trimetris continuatis idem fere effici dicas, quod in Agamemnonis stasimo primo adiecta stropha epodica, in Hercules Euripidei stasimo primo amplificata et immutata ephymnii ultimi forma. Nam trimeter *ba cr ba*, singulis vicibus qui occurrit in dyade paenultima ultimæ quasi quoddam fundamentum factum est; didochmium autem cum dimetro choriambico coniunctum, a quo incipiunt altera et tertia, in ultima formas iambicas induisse dixeris, quibus bis repetitis (700/1 et 702/3) tertia superatur quasi pentametro. En quomodo quod *finale* vocant nostrates componat Aeschylus. Eundem prima dyade cum ceteras tum alteram praeparari quasi atque introduci voluisse inde colligo, quod non solum in generali magis versatur sententia, sed etiam praeter dochmios nulla metra nisi *ch ba* admittit, alterius autem dyadis dimetris illis choriambobaccheis paene contentæ ambitum superare dimetro videtur mesodice intercalato (632 = 645).

ΑΜΒΟΙΒΑΙΟΝ

I 763—38 = 743—46

	<i>theses</i>		
736 περίφοβόν μ' ἔχει τάρβος ἐτητύμας.	δ	δ	6
πολυδρόμου φυγᾶς ὄφελος εἴ τί μοι·	δ	δ	6
παροίχομαι, πάτερ, δέματι.	ia	δ	5

II 750—52 = 757—59

	<i>metra</i>		
750 [δ]οὔλοφρονες δὲ καὶ δολ<ι>ομήτιδες	δ / δ	δ	3
δυσάγνοις φρεσ[ς]ιν κύρακες ὥστε βω-	{ δ / δ	{ 3	{ 3
μῶν ἀλέγοντες οὐδέν.			

In antistrophī versu ultimo cum sit οὐδέν ἐπαίοντες, in vocabulorum quoque responsionibus sive affectandis sive admittendis variationis non minus quam aequalitatis ingeniosos poetas intellegas fuisse studiosos.

Strophulas dochmiacas singulae antecedunt (732 ss) Danaī et coryphaei distichomythiae, in fine epodi quasi loco una subsequitur (760—63).

ΣΤΑΚΙΜΟΝ Γ'

I 775—83 = 784—91

	<i>metra</i>		
ἰὼ γὰ βοῡνι, πάνδικον κέβας,	ba	cr	ia 3
τί πειρόμεθα; ποῖ φύγωμεν Ἄπιας	ia	ia	ia
χθονός, κελαινὸν εἴ τι κεῦθός ἐστί που;	ia	ia	ia
μέλας γενοίμαν καππός	ia	cr	8
780 νέφες<ς>ι γειτονῶν Διός,	ia	ia	
τὸ πᾶν δ' ἄφαντος ἀμπετής, αἰδνός ὡς	ia	ia	ia
κόνις, ἄτερθε πτερύγων ὀλοίμαν.	ia	ch	da 8
776 βουνίτι ἔνδικον	781 ἀμπετήσαις	δόσω	

II 792—99 = 800—7

	<i>metra</i>		
πόθεν δέ μοι γένοιτο' ἂν αἰθέρος θρόνος	ia	ia	ia 3
πρὸς δν κύφελλ' ὕδρηλὰ γίγνεται χιών,	ia	ia	ia 3
ἢ λισσὰς αἰγίλιψ ἀπρό-			
795 δεικτος οἰόφρων κρεμάς	--ia	ia	cr ia 4

γυπιάς πέτρα, βαθύ
 πτώμα μαρτυροῦσά μοι *cr/ ia cr ia 4*

πρὶν δαΐκτορος, βία *cr ia*
 κάρδια, γάμου κυρῆσαι. *~ia/ ba 4*

793 νέφη δ' (cf. Hesych. v. κύφελλα) 799 καρδίας (βία
 φρενῶν bene contulit Weil)

III 808—16 = 817—24

metra

(str. — — — — —?)

γένος γὰρ Αἰγύπτιον ὕβριν
 δύσφορον ἀρκενογενές *{* *υ υ υ — — — — — 4*

μετά με δρόμοις διόμενοι *υ υ υ — υ υ υ —*
 820 φυγάδα μάταις πολυθρόοις *υ υ υ — — — — — 4*
 βίαια δίζηται λαβεῖν. *υ — υ — υ — υ — 6*

κὸν δ' ἐπίπαν ζυγὸν τάλαν-
 του. τί δ' ἄνευ σέθεν θνα-
 τοῖσι τέλειόν ἐστιν; *{* *— υ υ — υ — υ — 6*

823 πίδαυε 824 θνατοῖς

IV 825—29 = 830—35

825 ὄρα ὄρα· *cr (1)*
 ὁ [δε] μάρπ<τ>ις <δδ' ὁ> νάϊος γάϊος. *δ δ 3*
 <ξ ξ ξ ξ> *ia (1)*
 τῶν πρὸ <κύ>, μάρπτι κάμνοις. *ch ba 2*
 ὀσιόφρονα λύειν καββασίας ὀλω-
 λυῖα βόσασα φαίνω. *{* *δ δ { 3*
ch ba { 2

830 ὄρω <ὄρω>
 τὰ φροίμια [πράξαν<τα>] πόνων βιαίων ἐμῶν
 ξ ξ ξ ξ
 βαῖνε φυγῆ πρὸς ἀλκάν·
 βλοσυρόφρονα χλιδῆ δύσφορα νεύματ'· ἐτ-
 835 γαῖ' ἀναξ, προτάσσου.

825 ὁ ὁ ὁ ἄ ἄ ἄ 828 ἰοφ δμ αὔθι κάκκας [κατα(β)άσεις
 schol., unde καββασίας = καταβάσεως = *Aegyptiorum e navibus ad
 litus egressus Hermann*] νυ δυῖαν βοδν ἀμφαίνω 834/5 ναῖ κὰν γῆ

In tam lubrico lectionis statu de numerorum ratione certius quicquam statuere velle arduum est. Receptis tamen 826—31 partim Weillii partim Hermanni, 834 nostris coniecturis admodum incertis non absonae certe strophae evaserint lege supra significata.

ΚΗΡΥΞ

κοῦσθε κοῦσθ' ἐπὶ βᾶριν ὄπως ποδῶν. ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~ 3
οὔκοῦν [οὔκοῦν], τιλμοὶ τιλμοὶ καὶ στιγμοί, ----- ----- ----- 3

840 πολυαἰμων φόνιος ἀποκοπὰ κρατός. ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~ 3
κοῦσθε κοῦσθ' ὀλόμεναι ὀλόμεν' ἐπ' ἀμίδα. ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~ 3v.

842 ὀλόμεναι

Alterum οὔκοῦν (838) balbutientis potius esse quam imperitantis intellexit Bothe: retinere si cui fixum sit, is pro ionico trimetro statuat anapaesticum catalecticum; at vide quanto elegantius etiam quæ sequuntur verba incedant altero οὔκοῦν deleto: οὔκοῦν τιλ-μοὶ τιλμοί, quam retento: οὔκοῦν οὔκοῦν — τιλμοὶ τιλμοί. Aliud hercle est planis plantis terram ferire, aliud gradu incedere suspensio. Ionicam versus primi mensuram a nobis propositam qui repudiaverit, inæquales periodos esse iubeat, ut trimetro (4) sive ionico (ut supra) sive iambico (~~~~~ ~~~~~ ~~~~~), respondeat ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~, quinarius ordo generis Alcaici, structuraque evadat vel προσηδική lege *b a a a* vel περισηδική lege *b¹ a a b²*.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

I 843—53 = 854—65

ΧΟ.

εἶθ' ἀνὰ πολυρόαν ἀλμήεντα πόρον

845 δεσποσίω ἔνν ὕβρει,

γομφοδέτω τε δόρει διώλου.

ΚΗ.

αἶμον' ἴως ἐπ' ἀμί-δα<σε> καθιδρῶω·

ἀπιτέ' ἀπιτέα.

ΧΟ.

κελεύω μεθέ-σθαι βία

850 ἴχαρ, <δολιαν> φρενός ἄταν.

ΚΗ.

ἰὼ ἰὼ, λείφ' ἔδρανα, κί' ἐς δόρυ,

ἀτίετ' <ἀτίετος> ἀ-νὰ π<τ>όλιν εὐσεβῶν.

ΧΟ.

854/5 μήποτε πάλιν ἴδοιμ' ἀλφεσίβοιον ὕδωρ,

856 ἔνθεν ἀεξόμενον

857/8 Ζώφυτον αἶμα βροτοῖσι θάλλει.

ΚΗ.

861 σὺ δ' ἐ<ν> ναῖ να-ῖ βάσει τάχα,

862 θέλεος ἀθέλεος.

ΧΟ.

860 βαθρείας βαθρεί-ας, γέρον,

859 ἐγγαῖος ἔχω βαθυχαῖος.

ΚΗ.

863/4 βία βία [τε πολλῶ] φροῦδα βατέα βαθμίδων,

865 πρόκακα πάθε' ὀλόμε-ναι παλάμαις <ἑμαῖς>.

843 πολύρρυτον	846 δορι	847/8 αἴμονες ὡς ἐπάμιδα
ἠ κυδου πατάπιτα	849 βία μεθέσθαι	850 φρενί τ'
851 ἰὼ		
ἰόν	854 ἴδοι (ex εἶδοι)	856 δεξόμενον
		859 ἄγριος ἐγὼ
864/5 βάτεαι βαθυμιτροκακά παθῶν		

In strophis miserrime corruptis praeter spem atque opinionem lex quaedam comparuit haec:

				<i>theses</i>
ΧΟ.	— w w u — — w — w —	δ quat		3 + 4
	— w — w — — — —	quat		4
	— w — w — u — — —	quat		4 _H 15
ΚΗ.	— w — u w — u w — u —	δ δ		3 + 3 _H 6
	u w w u — —	δ		3 3
ΧΟ.	u — — u — — — u —	δ cr		3 + 2 _H
	u — w — w — — —	quat (enopl)		4
ΚΗ.	u — u — — w w — u — u —	ia cr ^w ia		2 + 2 + 2 _H 15
	u w w u w — w — u —	δ δ		3 + 3 6

De dimetris decurtatis conferantur ad Supplicum parodum adnotata. Dubitationem hoc quidem loco movere potest synarphaea ἴδοιμ' ἀλφ. (854/5), praesertim cl. Soph. Ai. 884/5. Nam ἴδοιν ne scribamur monemur eis quae docuit Jac. Wackernagel Verm. Beitr. (1897) 45. At trinariis membris receptis duae strophulae potius evaserint parum probabiles quam unius strophae quasi corpus rotundum.

II 866—75 = 876—84

				<i>metra</i>
	αἰαῖ αἰαῖ	<i>sp</i>	<i>sp</i>	2
	εἰ γὰρ δυσπαλάμωσ <τεθναί- ης>, δι' ἀλίρρυτον ἄλκοσ	{	<i>glycon</i>	
			<i>quat</i>	4 6
	κατὰ Καρπηδόνιον χῶ- μα πολύψαμμον ἀλαθεῖσ ἀερῖαισ ἐν αὔραισ.	{	<i>dim ion</i>	
870			<i>dim ion</i>	{ 4
			<i>ch ba</i>	{ 2 6
ΚΗ.				
	ἴυζε καὶ λάκαζε καὶ καλεῖ θεοῦσ·	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i> 3
	Αἰγυπτίαν γὰρ βάρην οὐχ ὑπερθορεῖ	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i> 3
875	χέουσα καὶ πικρότερον οἰζύοσ νόμον.	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i> 3 9

867 καὶ γὰρ δυσπ. (ὄλοιο e schol. ut videtur man. sec.)

868 ἀλίρρυτον 870 πολυψάμμαθον 871 εὐρείαισ 875 ἴυζε καὶ βόα πικρότερ' ἀχέων οἰζύοσ ὄνομ' ἔχων

III 885—94 = 895—903

				<i>theses</i>
	οἰοῖ, πάτερ,	<i>ia</i>		2 } 3 }
885	βρετέων ἄροσ ἄτα.	<i>trin</i>		3 }
	μάλα δ' ἄγει,	<i>cr</i>		2 _{VH} }
	ἄραχνοσ ὡσ βάδην,	<i>δ</i>		3 }
	ὄναρ ὄναρ μέλαν.	<i>δ</i>		3 _V }
	ὄτ[οτ]οτοτοῖ,	<i>cr</i>	(<i>ia</i>)	2 } 15
890	μᾶ Γᾶ μᾶ Γᾶ, βόαν	<i>trin</i>		3
	φοβερόν ἀπότρεπε,	<i>δ</i>		3 _{VH}

ὦ βᾶ Γὰc παῖ, Ζεῦ.

trin cat (δ?) 3 9

KH.

οὔτοι φοβοῦμαι δαίμονας τοὺς ἐνθάδε·

ia ia ia 6 6

οὐ γάρ μ' ἔθρεψαν οὐδ' ἐγήρασαν τροφῇ

ia ia ia 6 6

585/6 βροτιοcα ροcαται μαλδαάγει

Antistrophi initium complurium verborum iacturam accepisse magnopere dolendum est. Nam pro eo quod in stropha liber Medicæus exhibet βρέτεoc collatis verbis ἀπὸ βρετέων 450, βρέτη τάδε 463 expectaveris pluralem numerum, quem testari videtur grammaticus: ἡ τῶν βρετέων ἐπικουρία βλάπτει με. τοῦτο δέ φαcιν, ἐπεὶ θαρcoῦcαι αὐτοῖc (-ταῖc cod.) ἐν τῷ φανερωῖ κατελήφθηcαν. Accedit, quod dochmii formæ $\bar{u} \bar{u} \bar{u}$ — in Aeschylø quidem sublestæ fidei, ut taceam incisiones satis molestas $\bar{u} \bar{u} | \bar{u} \bar{u}$ —. Versiculorum brevissimorum varietate nihil abruptius; ceterum binariorum membrorum (οἰοῖ πάτερ) cum trinariis (βρετέων ἄρoc ἄτα) coniunctionem ad hymnorum sacrorum memoriam revocandam esse existimaveris collato ἰήιον δέ καλέω παιᾶνα (in Agamemnonis parodo).

Triade epodica quam nos statuimus repudiata alii tria quasi corpuscula describere malint ita inter se cohaerentia, ut primi monometra iambica (cretica) tria, omissa in altero, duplicata ad extremum reparentur. Sed re accuratius considerata duæ illæ rationes in unam coire videbuntur.

IV 904. 909—10 = 907/8. 905/6.

ἰὼ πόλεωc ἀγοῖ πρόμοι,

ia ia 2

δάμναμαι.

cr 1

KH.

ἔλξειν ἔοιχ' ὕμαc ἀποcπάcαc κόμηc,

ia ia ia 3

910 ἐπεὶ οὐκ ἀκούετ' δέξυ τῶν ἐμῶν λόγων.

ia ia ia 3

904 πρόμοι 910 οὐ κακοῦ ἔξυ

Amoebæi carminis dyades prima et tertia variis distinguuntur membris trinariis, altera dimetris decurrit frequentiore numerorum mutatione commotis, quarta ad diverbii aut stichomythiae simplicitatem atque brevitatem proxime accedit.

ΕΞΟΔΟΣ

I 1018—25 = 1026—34

ΔΑΝΑΙΔΕΣ

	ἴτε μὲν ἄστυάνακτας	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>	
	μάκαρας θεοὺς γανάνοντες (?)	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>	
1020	πολιούχους τε καὶ οἷ χερμ' Ἐρακίνου	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>
	περιναίονται παλαιόν.	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>	(<i>ret</i>) 9
	ὑποδέεσθε <δ> ὄπαδοί	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>	
	μέλος· αἶνος δὲ πόλιν τάνδε Πελασγῶν	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>
	ἐχέτω μηδ' ἔτι Νείλου	<i>ιον</i>	<i>ιον</i>	
1025	προ[ε]χόας ἐβῶμεν ὕμνοις·	<i>anaclom</i>		9
	1019 μακρας γανάνοντες		1031 περιναίετε	1023 μένος

II 1035—43 = 1044—52

ΘΕΡΑΠΤΑΙΝΑΙ

		<i>metra ionica</i>		
1035	Κύπριδος <δ> οὐκ ἀμελής ἐσμὸς ὄδ' εὐφρων.	<i>trim</i>		
	δύναται γὰρ Διὸς ἀγχιστα σὺν Ἥρα·	<i>trim</i>		
	τίεται δ' αἰολόμητις	<i>dim</i>		
	θεὸς ἔργοις ἐπὶ σεμνοῖς.	<i>dim</i>	10	
	μετάκοινοι δὲ φίλα ματρὶ πάρεσιν	<i>trim</i>		
1040	Πόθος <ᾗ> τ' οὐδὲν ἄπαρνον	<i>dim</i>		
	τελέθει θέλκτορι Πειθοῖ.	<i>dim</i>		
	δέδοται δ' Ἀρμονία μοῖρ' Ἀφροδίτας	<i>trim</i>	10	
	ψιθυραὶ τρίβοι τ' ἐρώτων.	<i>anaclom</i>	2	
	1035 ἀμελεῖ θεσμός		1039 δ'αἰ φίλαι	1041 θεακτορι
	θ			
1043	ψεδυρα			

III 1053—57 = 1058—62

ΔΑΝ. ΘΕΡΑΤ.

Δ.	ὁ μέγας Ζεὺς ἀπαλέξει	Θ.	τί δὲ μέλλω φρένα Δίαν	<i>dim</i>	
	γάμον Αἰγυπτογενῆ μοι.		καθορᾶν, ὄψιν ἄββυsson;	<i>dim</i>	4
Θ.	τὰ μὲν εὖ βέλτατον εἶη.	Δ.	1060 μέτριόν νῦν ἔπος εὐχου.	<i>dim</i>	
1056	εὖ δὲ θέλγοις ἄν ἀνελπτον;		τίνα καιρόν με διδάσκεις;	<i>dim</i>	4
Δ.	εὖ δὲ γ' οὐκ οἶσθα τὸ μέλλον.	Θ.	τὰ θεῶν μηδὲν ἀγάζειν.	<i>dim</i>	2
	1056 θέλγεις				

IV 1063—68 = 1069—74

ΟΜΟΥ ΠΑΧΑΙ

	Ζεὺς ἀναῆ ἀποστεροί-		καὶ κράτος νέμοι γυναι-	{ <i>cr</i> <i>ia</i>	
	ἡ γάμον δυσάνορα	1070	ξίν· τὸ βέλτερον κακοῦ	{ <i>cr</i> <i>ia</i>	4
1065	δάϊον, ὅσπερ ἴω		καὶ τὸ δίμοιρον αἰνῶ,	<i>ch</i> <i>ba</i>	2 6
	πημονᾶς ἐλύσατ' εὖ		καὶ δίκᾳ δίκας ἔπε-	{ <i>cr</i> <i>ia</i>	
	χειρὶ παιωνίᾳ,		σθαι ἔνν εὐχαῖς ἑμαῖς,	{ <i>cr</i> <i>cr</i>	4
	κατάσχετον		λυτηρίοις	<i>ia</i>	1 <u>I</u>
	εὐμενεῖ βίᾳ κτίσας.		μηχαναῖς θεοῦ πάρα.	<i>cr</i> / <i>ia</i>	2 6
	1063 Ζεῦ	1067	κατασχέθων		

Exodi splendidissimae strophae tres ionicae, quarta meris lecythiis continetur, nisi quod bigarum pars prior clausula terminatur choriambobacchea, ultimus vero et cantici et fabulae versus pure lecythicus (sit venia verbo) diaeresi gravissima insignis monometro iambico praemisso separatur et clarius quasi illustratur.

ΠΕΡΣΑΙ

ΠΑΡΟΔΟΣ

I 65—72 = 73—80

65	πεπέρακεν μὲν ὁ περσέπτολις ἤδη	ω---	ω---	ω---	3	3
	βασιλείος στρατὸς εἰς ἀν-	{	ω---	ω---		
	τίπορον γείτονα χῶραν,		ω---	ω---	4	
	λινοδέσμῳ σχεδία πορθμὸν ἀμείψας	ω---	ω---	ω---	3	7
70	Ἄθαμαντίδος Ἑλλάς,	ω---	ω---		2	
	πολύγομφον ὄδιμα	{	ω---	ω---		
	ζυγὸν ἀμφιβαλῶν αὐχένι πόντου.		ω---	ω---	ω---	5

II 81—86 = 87—92

	κυάνεον δ' ὄμμασι λεύσσω	<i>dim ion</i>	
	φονίου δέργμα δράκοντος,	<i>dim ion</i>	4
	πολύχειρ καὶ πολυναύτας,	<i>dim ion</i>	
	Κύριόν θ' ἄρμα διώκων,	<i>dim ion</i>	4
85	ἐπάγει δουρικλύτοις ἀν-	{	<i>dim ion</i>
	δράσι τοξόδαμνον Ἄρη.		<i>anacloem</i>
	82 φοινίου		

III 102—7 = 108—13

	θεόθεν γὰρ κατὰ Μοῖρ' ἐκράτησεν	ω---	ω---	ω---	3
	τὸ παλαιὸν ἐπέσκηψε δὲ Πέρσαις	ω---	ω---	ω---	
	πολέμους πυργοδαϊκτοῦς	ω---	ω---		5
	διέπειν, ἵπποχάρμας τε κλόνοῦς	{	ω---	ω---	ω---
	πόλεων τ' ἀναστάσεις.		ω---	ω---	5

Thesium contractiones tres aliae aliis versuum in sedibus admissae. Membrum ultimum dimetrum 'anacloemum catalecticum' confirmatur versu antistrophico, λα-σπόροις τε μηχαναῖς, quae corrigere etiam sanioribus placuit.

ΜΕΣΩΙΔΟΣ

93—101

δολόμενιν δ' ἀπάταν θεοῦ	ω---	ω---	
τίς ἀνήρ θνατός ἀλύξει;	ω---	ω---	4
95 τίς ὁ κραιπνῷ ποδὶ πηδή-	{	ω---	ω---
ματος εὐπετέος ἀνάσσω;		ω-~	
φίλοφρων γάρ <ποτι>καίνου-	{	ω---	ω---
κα τὸ πρῶτον παράγει		ω---	
βροτὸν εἰς ἄρκυας Ἄτα,	ω---	ω---	2
100 τόθεν οὐκ ἔστιν ὑπέκ θνα-	{	ω---	ω---
τὸν ἀλύξαντα φυγεῖν.		ω---	
97 προ<ς>καίνει schol.			99 ἀρκύστατα
			100 ὑπέκ

Respondere inter se, metrorum conformationem si spectas, 97/8 et 100/1 videntur; at de variata thesium ionicarum contractione vide sis quae ad stropham antecedentem adnotavimus, item identidem quae observavimus de responsione variata; unde fieri potuisse confitebere, ut metrorum illa similitudo sententiae verborumque quem inter vv 93/4 et 100/1, deprehendimus responsu aut compensaretur quodam modo aut superaretur. Nulla certe cum fructus spe usque ad hunc diem sunt qui ex hac pentade mesodica, sive $a^1 a^2 a^2 b a^1$ praeoptaveris sive $a^1 a^1 a^2 b a^2$, stropharum congruentium dyadem edolare studeant frustra monente Hermanno.

IV 114—19 = 120—25

ταθτά μοι μελαγχίτων	120 καὶ τὸ Κικκίων πόλιςμ'	{	cr	ia	6
115 φρὴν ἀμύσεται φόβω,	ἀντίδουπον ἔσεται,		cr	ia _n	
<δᾶ> δᾶ, Περσικοῦ	<δᾶ> δᾶ, τοῦτ' ἔπος		ia /	cr	
στρατεύματος, τοῦδε μὴ	γυναικοπληθῆς δι-	{	ia	cr	6
πόλις, πύθηται κέαν-	λος ἀπύων, βυκκίνοιο δ'		ia	cr	
δρον μέγ' ἄκτυ Κουκίδος,	125 ἐν πέπλοιο πέσῃ λακίς.		cr	ia	
121 ἔσεται (ἀντίδουπον ἔσεται pετρηγᾶν schol.)					

Diviso versu dimetro si quis binas pentades statuendas esse contenderit epodice adiuncto membro dimetro lege hac:

cr ia cr¹¹ ia / ia :
cr / ia cr ia cr ; cr ia ,

non magnopere reluctabor. 'Vocem illam' (122) δὲ segregari tanquam interiectionem non posse patet.

V 126—32 = 133—39

λέκτρα δ' ἀνδρῶν πόθῳ	<i>cr</i>	<i>cr</i>	2	
πίμπλαται δακρύμασιν	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2	
135 Περσίδες δ' ἄβροπενθεῖς ἐκά-	{ <i>cr</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i>	{ 3
στα πόθῳ φιλόνορι				
τὸν αἰχμᾶεντα θούρον εὐνα-	{ <i>ba</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	{ 3
τῆρ' ἀποπεψαμένα				
λείπεται μονόζυξ.				

135 ἀκροπενθεῖς, sed ὡς δοκεῖν ἀβρύνεσθαι ἐπὶ τῷ πενθεῖν schol.

Antistrophum apposui cum aliis de causis, tum propter vocabulorum (133—36) responsum ut Graecis auribus adamatum, ita recentiorum multis permolestum. In metrorum conformatione octonarium Archilocheum celeberrimum (Ἐρακμονὶδὴ Χαρίλαε κτλ.) quamvis decurtatum (ἀμφοτέρᾳς ἄλιον / πρῶνα κοινὸν ἀλας) bis binorum metrorum vi praeditum esse vix quemquam puto fore qui neget. Ergo duplicatam quasi clausulam esse dixeris.

Parodus omnis composita est ex tribus ionicarum et duobus iambicarum stropharum paribus interiecta singulari periodo ionica pentadica. Strophis ionicis immensae describuntur Persarum vires, tum, periodo mesodica Atae deae commemoratis laqueis dolosis, iambicis strophis ingentes praesagiuntur mulierum iam nunc viduarum lamentationes. Ac prima quidem ionicarum stropharum dyas in trimetris dimetrisque versatur, sub finem ordine tertio contractis, altera dimetris membris utitur copulatis, tertia eleganti quadam excellit dimetrorum in

prima sede contractorum cum trimetris contaminatione, tum simplicius videri quam esse compositam observavimus mesodum, denique ex iambicis strophis prior dyas breviora quaedam membra leviter variata continuat, altera et copiosius ornata et vehementius quasi commota.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

ΧΟΡΟΣ ΑΓΓΕΛΟΣ

I 255 a—59 = 260—65

(Antecedere binos nuntii trimetros, in stropha priorem periisse vidit Henr. Weil)

ἀνι' ἀνια κακὰ νεόκοτα

καὶ δάι' αἰαῖ, διαίνεσθε, Πέρ-
 cai, τόδ' ἄχος κλύοντες.

trim

3

trim

3

2

3

2

II 266—71 = 272—77

Nuntii voces
 alterae

*trim**theses*

6

trim

6

ὄτοτοτοῖ, μάταν

τὰ πολέα βέλεα παμμιγῆ

270 γὰς ἀπ' Ἀείδος ἦλθ' ἐπ' αἶαν

δάαν, Ἑλλάδα χύραν.

269 πολλά

δ

3

4

4

4

Proodo iambicae solutionibus insigni rursus proodi loco
 praemittitur dochmius.

III 278—83 = 284—89

Nuntii voces
 tertiae

*trim**metra*

3

trim

3

280 Ἰὺζ' ἀποτμον δαίτοις

δυσαιανῆ βοάν

Πέρσαις ὡς πάντα παγκάκως

(θεοί) θέσαν, αἰαῖ στρατοῦ φθαρέντος.

2

2

3

3

286 στῦγνάν γ' Ἀθανᾶν δαίσις
 μεμνήσθαι τοι πάρα,
 πολλὰς ὡς Περσίδων μάταν
 εὐνίδας ἔκτισσαν ἠδ' ἀνάνδρους.

280—82 βῶν δυσαιανῆ Πέρσαις δαίσις
 289 ἔκτισαν εὐνίδας

283 ἔθεσαν

Stropharum dyades tres, quarum prima et tertia meris iambis continetur, ac prima quidem concitatoribus, tertia ad lugubrem cantum illustrandum retardatis. Media retento ex prima dyade dimetro iambico peculiares quosdam numeros affert, dochmium et dimetrorum bigas tetrametra aeolica (priapea) enopliis partim membris referentes.

CTACIMON A'

I 548—57 = 558—67

	νῦν δὴ προπάρα μὲν στένει	⁻ ia ia	
	γαί' Ἀΐς ἐκκενουμένα·	[̄] ia ia	4
560	Ξέρξης μὲν ἀγαγεν, ποποί,	sp ia	
	Ξέρξης δ' ἀπώλεσεν, τοτοί,	sp ia	4
	Ξέρξης δὲ πάντ' ἔπεσπεν	⁻ ia ba	
	δυσφρόνων	cr	
	βαρίδεσσι ποντίαις.	cr ia	5
	τίπτε Δαρείος μὲν οὐ-	} cr [̄] ia	
555	τω τότε' ἀβλαβῆς ἐπῆν		
	τόξαρχος πολιάταις,	pherecr	
	Κουσίδαϊς φίλος ἄκτωρ;	pherecr	4

549 ἀΐας 550 γάρ ἤγ.

Præoptaverit quispiam 550ss = 560ss aut trinis vicibus sp ia (ia) aut interiectionibus assumptis ⁻ia ia, ⁻ia ia . . ., me non probante.

II 568—75 = 576—83

γναπτόμενοι δ' ἄλι δεινά, φεῦ,	—ω—ω	—	υ	
κύλλονται πρὸς ἀναύδων, ξ ξ,	— — — ω	—	—	
παίδων τὰς ἀμιάντου, δᾶ.	— — — ω	—	—	6
πενθεὶ δ' ἄνδρα δόμος στερη-	{ — — — υ	υ	— υ —	
580 θεῖς· τοκέες δ' ἄπαιδες	{ — υ υ —	υ	— υ	4
[ερα] δαιμόνι' ἄχη,	—ω υ —			
δᾶ <δᾶ>,	υ — υ —			
δυρόμενοι γέροντες	— υ υ —	υ	—	—
τὸ πᾶν δὴ κλύουσιν ἄλγος.	υ — — υ	— υ	— υ	6
580 τοκήες				

Vocum φεῦ, ξ ξ, δᾶ tribus dimetris, quos ex antecedentis strophæ clausula pherecrates non sine variatione propagari neminem fugiet, exquisita quadam πλημμελείᾳ adiectarum aliam rationem esse patet atque (578 = 81) interiectionum δᾶ <δᾶ> ad illustranda οὐράνι' ἄχη, δαιμόνι' ἄχη accommodatarum et ad metra explenda necessarium; conferatur τοῦτ' ἔπος 116 = 122.

III 584—90 = 591—97

τοὶ δ' ἀνά γὰν Ἀσιᾶτιν	—ω—ω	—	υ	
585 οὐκέτι περνονομῶνται,	—ω—ω	—	—	4
οὐκέτι δακμοφοροῦσιν	—ω—ω	—	—	
δεσποσύνοισιν ἀνάγκαις	—ω—ω	—	—	4
οὐδ' ἐς γὰν προπίπνοντες	— — — ω	—	υ	
ἄρξονται· βασιλείᾳ	{ — — — ω	—	—	
γὰρ διόλωλεν ἰσχύς.	{ — υ υ —	υ	— —	6
584 ἀσίαν δὴν				
588 οὔτ'				

Strophas antecedentes intento animo qui legerit in huius strophæ interpretatione non ambiget. Videntur autem tribus stasimi dyadibus si non satiari querimoniis senum dolores, at leniri paulatim atque fatigari animorum ut ita dicam convulsiones.

ΣΤΑΚΙΜΟΝ Β'

I 633—39 = 640—47

ἦ ῥ' αἶτι μου μακαρί-	ἀλλὰ κύ μοι Γᾶ τε καὶ ἀλ-
τας ἰσοδαί-	640 λοι χθονίωv
μων βασιλεὺς βάρ-βαρα σαφηνῆ	ἀγεμόνες δαί-μονα μεγαυχῆ
635 ἰέντος τὰ παναίολ' αἰ-	ἰόντ' αἰνέσατ' ἐκ δόμων,
ανῆ δύσθροα βᾶγματα;	Περσᾶν Κοσυγενῆ θεόν·
παντάλαν' ἄχη	645 πέμπετε δ' ἄνω
διαβοάω	οἶον οὐπω
νέρθεν ἄρα κλύει μου;	Περσίς αἶα κάλυπεν.

647 αἶ' ἐκάλυπεν

$$\left\{ \begin{array}{l} \text{— } \cup \cup \text{— } \text{— } \cup \cup \text{— } \\ \text{— } \cup \cup \text{— } \\ \text{— } \cup \text{— } / \text{— } \cup \cup \text{— } \end{array} \right\} \begin{array}{l} 2 \\ 1 \\ 2_H \end{array} \quad 5$$

$$\left\{ \begin{array}{l} \cup \text{— } \text{— } \cup \quad \cup \text{— } \cup \text{— } \\ \text{— } \text{— } \text{— } \cup \quad \cup \text{— } \cup \text{— } \\ \text{— } \cup \cup \text{— } \end{array} \right\} \begin{array}{l} 2 \\ 2_V \\ 1_H \end{array} \quad 5$$

$$\begin{array}{l} \cup \cup \text{— } \text{— } \\ \text{— } \cup \text{— } \cup \quad \cup \text{— } \text{— } \end{array} \quad \begin{array}{l} 1 \\ 2 \end{array} \quad 3$$

Strophæ ratio non extra omnem dubitationem posita; nam ἀγεμόνες / δαί-μονα μεγαυχῆ dimetri Alcaici ('decasyllabi') forma paullo incertior. Diaeresi quæ est post 'choriambum' qui abuti voluerint, membrum procreabunt parum probabile, quod aut sesquimetrum iambicum vocare necesse est (— ∪ ∪ — —) responsione carens, aut dimetrum ionicum (acephalum opinor ∪] — ∪ — —, sed fuerunt etiam qui — ∪ ∪ + — ionicum esse putarent), quatinquam ionicorum in hac certe strophæ ne umbra quidem deprehenditur. Glyconearum bigarum clausulam, παντάλαν' ἄχη = πέμπετε δ' ἄνω, nescio an iambicam rectius dicamus quam trochaicam.

II 648—51 = 652—56

ἢ φίλος ἀνὴρ, [ἦ]φίλος δ- οὔτι γὰρ ἀνδρας πόντ' ἀπώλ-
 χθος· φίλα γὰρ|κέκευθεν ἦθη. λυ πολεμοφθόροισιν ἄταις,
 Ἄιδωνεύς δ' ἀναπομ- θεομήκτων δ' ἐκικλή-
 650 πός ἀνείη<ς>, Ἄιδωνεύς, 655 σκετο Πέρσαις, θεομήκτων δ'
 οἶον ἀνάκτορα Δαριάνα. — ξ ξ — ἔσκειν, ἐπεὶ στρατὸν εὖ ποδοῦχει. — ξ ξ —

651 Δαρείον οἶον (μόνον schol.) ἀνακτα Δαρείαν, ἦέ.
 652 οὔτε 656 ὑπεδώκει (εὖ ἐποδώκει m, ὑπὸ τὸν ἑαυτοῦ
 πόδα ἠνιόχει schol.).

Utriusque strophæ calcem graviter corruptam non sine probabilitate restituit Wilh. Dindorf. Verbum ποδο(υ)χεῖν* τὸ τῷ ποδὶ (τοῦ ἱκτίου) κυβερνᾶν indagavit Tanaquil Faber (v. Hermannii notæ II 229, Dindorf Philol. XIII 1858, 487); de vocabuli formatione cf. δαδοῦχος, de structura νέκταρ ἑοινοχόει.

— — — — — | — — — — — |
 — — — — — | — — — — — | — — — — —

Metrorum ratio satis certa: choriambi sicuti in strophæ superiore exeunt in dimetrum quoddam Alcaicum; sequuntur dimetra ionica adiuncto dimetro 'Alcaico decasyllabo' legitimo. Stropharum antecedentium particulas tres (metrorum 5 5 3) revocari dixeris ter singulis metris deductis (4 4 2), aeolicorum autem in locum ionicis numeris substitutis.

III 657—64 = 665—71

βαλὴν ἀρχαῖος βαλὴν, ἴθι, ἴκοῦ	δ	δ	3
τόνδ' ἐπ' ἄκρον κόρυμβον ὄχθου,	— — — — —	— — — — —	2
660 κροκόβαπτον ποδὸς εὐμαριν αἰείρων,	— — — — —	— — — — —	3
βασιλείου τιά-	{ ^ — — — — —	— — — — —	{ 2
ρας φάλαρον πιφαύσκων.	{ — — — — —	— — — — —	
βάσκε πάτερ ἄκακε Δαριάν, οἶ.	— — — — —	— — — — —	2

Versus paenultimi non iam probatur mihi quæ Herm. 38, 1903, 215 placebat hypercatalexis ionica. De choriambō acephalo cf. Pind. Pyth. VI 3 (4). Strophula quot versibus to-

tidem utitur numerorum varietatibus. Clausula iambica (an iambodochmiaca $cr \delta \sim \delta ba$ 659? βάσκε πάτερ κτλ) ephymnii loco iteratur in antistropho.

672—80

theses

	αἰαῖ [αἰαῖ],		(interiectio)	
	ὦ πολύκλαυτε φίλοιι θανών,	—	—	—
675	τί τῆδε, δυνάστα, δυνάστα,	—	—	—
	περὶ τὰ κα διδύμα	δ		
	δι' ἀνοιαν ἀμαρτία	—	—	—
	πάσα τῆδε γῆ	δ		
	ἔξέφθινται τρίκαλμοι	—	—	—
680	νάες ἀναες (ἄ)ναες;	—	—	—
	677 διαγόν	678	πᾶσα(ν) γᾶ(ν) τᾶ(ν)δε	

Formidulosa emendationum copia, inter quas et acumine et modestia excellit Hermanniana, quam recepi duobus locis (τῆδε γῆ et ἀναες ἀναες) leviter immutatam. Nacti sumus triadem mesodicam elegantissime compositam.

Stasimi celeberrimi e strophis nulla caret quaternario Alcaico quem vocamus; qui singulis vicibus invenitur in dyade prima, binis in altera, singulis in tertia, epodicam denique stropham et incipit et claudit. Primæ dyadis propria sunt dimetra æolica, prima cum altera communes habet choriambos, altera cum tertia præter membrum illud Alcaicum coniungitur metris quibusdam ionicis, tertia duobus inauguratur dochmiis, quibus in epodo additur trinarius prosodiacus singularis enoplio leviore (675) antecedente, graviore (679) subsequente.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

694—96 = 700—2

	κέβομαι μὲν προσιδέσθαι,	<i>dim ion</i>
695	κέβομαι δ' ἀντία λέξαι	<i>dim ion</i>
	κέθεν ἀρχαίῳ περὶ τάρβει.	<i>paroem</i>

Antecedunt Darei bis quini et tres trimetri. Inter chori stropham et antistrophum Dareus tetrametros trochaicos habet tres, post antistrophum Dareus tetrametros sex, item Atossa sex, sequitur stichomythia.

ΣΤΑΚΙΜΟΝ Γ'

I 852—56 = 857—68

ὦ πόποι, ἦ μεγάλας ἀγαθὰς τε πο- λισσονόμου βιοτᾶς ἐπεκύραμεν, εὐθ' ὁ γηραιός	{	— —	6
---	---	---	---

856 πανταρκῆς ἀκάκας ἄμαχος βασι- λεύς, ἰσόθεος Δα- ρείος, ἄρχε χώρας.	{	— —	6
--	---	---	---

II 864—70 = 871—78

864 δῆσσαι δ' εἶλε πόλεις πόρον οὐ δια- βάς Ἄλυος ποταμοῖο, οὐδ' ἀφ' ἐστίας κυθείς, οἶαι Στρυμονίου πελάγους Ἄχε- λωῖδες εἰςί πάροικοι Θρηκίων ἐπαύλων, 865/6 ποταμοῦ δ'	{	— —	4 _{νη} 2 4 2
--	---	--	--------------------------------

III 879—87 = 888—96

880 νᾶοί θ' αἶ κατὰ πρῶν' ἄλιον περικλυτοί, τῆδε γὰρ προσήμεναι,	{	— —	3 2
885 οἶα Λέσβος, ἐλαιόφυτός τε Κά- μος, Χίος, ἠδὲ Πάρος, Νάξος, Μύκο- νος, Τήνην τε συνάπτους' ἄνδρος ἀγχιγείτων,	{	— —	2 2 2 2

897—907

		<i>metra</i>	
	καὶ τὰς εὐκτεάνους κατὰ κλῆρον ἴ- { ---ω ---ω---ω		
	αόνιον πολυάνδρου { ---ω---ω --- ---	4	
900	Ἑλλάνων ἐκράτει σφετέραις φρεσίν· { ---ω---ω ---ω---ω		
	ἀκάματον δὲ παρῆν θένος ἀνδρῶν { ---ω---ω ---ω---	4	
	τευχεστήρων		
	παμμείκτων τ' ἐπικούρων, { ---ω---ω --- ---	3(4)	
	νῦν δ' οὐκ ἀμφιλόγως θεότρεπτα τὰδ' { ---ω---ω ---ω---ω		
905	αὐ φέρομεν πολέμοιο { ---ω---ω --- ---	4	
	δμαθέντες μεγάλως πλα- { ---ω---ω --- ---		
	γαῖσι ποντῆσιαισι. { ---ω---ω --- ---	4	
	898 ἰόνιον	900 ἐκράτυνε (ex 888)	902 τευχηστήρων
	(sed cf. ἀνθεστήρια)	905 πολέμοιοι	

Dyades duae (I. II) fere aequales: tetrametra quaedam Archilochea (fr. 100 Bgk, Hor. c. I 4) duplicato membro dactylico dixeris esse amplificata. Trimetro catalectico et lecythio proodi loco praemissis tertia tetrametrorum bigas per synapheam continuata exhibet causa in utraque stropha perspicua. Epodi versu mesodico τευχεστήρων παμμείκτων τ' ἐπικούρων revocari antecedentium stropharum (III) versus primi videtur memoria.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

Antecedunt post Xerxis anapaestos bis novenos (ιῶ <ιῶ> 908) et chori septem, paroemiaco terminatos utrosque, chori dimetra anapaestica ter trina ea lege adornata, ut primum quodque e meris spondeis constet.

I 932—39 = 940—48

Ξ.

δδ', ἐγών, οἰοῖ, αἰακτός
μέλεος γέννα γὰ τε πατρίψα
κακὸν ἀρ' ἐγενόμαν.

ω---/ ---
ωω---/ ---ωω
ωωω---

X.

935	πρόσφθογγόν σοι νόστου τάν	-----	---	—	
	κακοφάτιδα βοάν, κακομέλετον ιάν	~~~~~	/	~~~~~	4
	Μαριανδυνού θρηνητήρος,	~-----	/	-----	
	πέμψω [πέμψω] πολύδακρυν ιαχάν.	---~	—	~---	4

933 πατρία

II 949—61 = 962—72

Ξ.

	ὄλοους ἀπέλειπον	~---	~---	2
	Τυρίας ἐκ	{ ~---	~---	{ 1
	ναός ἔρροντας ἐπ' ἄκραϊς	{ ~---	~---	{ 2
	Καλαμινι(ά)σι, στυφε-	{ ~---	~---	{ 2
965	λοῦ θείνοντας ἐπ' ἀκτῶς.	{ -----	~---	{ 2 9

(de homoeoteleutis cf. etiam strophæ)

X.

	οἰοιοῖ, ποῦ [δέ] σοι Φαρνοῦχος	-----	-----	2
	[κ] Ἀριόμαρδος τ' ἀγαθός,	~ ~ ~	~ ~ ~	2 4
	ποῦ δέ Κευάλκης ἀναῆ,	~ ~ ~	~ ~ ~	2
	ἢ Λίλαιος εὐπάτωρ,	~ ~ ~	~ ~ ~	2
970	Μέμφις, Θάρυβις καὶ Μασίστ[ρ]ας	-----	-----	2
	Ἄρτεμβάρης τ' ἠδ' Ὑσταίχμας;	-----	-----	2
	τάδε σ' ἐπανερόμαι.	~~~~~	---	1 9

963 ἀκταῖς

972 ἐπανέρομαι

III 973—87 = 988—1001

Ξ.

	Ἰυγγά μοι δῆτ'	{ ~ ~ ~	---	
	ἀγαθῶν ἐτάρων ὑπορίνεις.	{ ~ ~ ~	~---	
990	ἄλαστ' <ἄλαστ>α	~ ~ ~	---	5
	στυγνά πρόκακα λέγειν.	~ ~ ~	~---	
	βοῦ βοῦ <μοι> μελέων	~ ~ ~	~ ~ ~	
	ἔντοςθεν ἤτορ.	~ ~ ~	---	5

X.

καὶ μὴν ἄλλο(υς) γε ποθοῦμεν,
Μάρδων ἀνδρῶν μυριοταγόν

----- ω -----

985 Ξάνθιν ἄρειόν τ' Ἀγχάρην,

----- ω -----

Διάϊεῖν τ' ἠδ' Ἀρσάμην,

ω ----- ω -----

ἱπιπιάνακτας,

ω ----- -----

ω ----- -----

9

Κηγδαδάταν καὶ Λυθίμναν

----- ω -----

Τόλμον <τ'> αἰχμᾶς ἀκόρεστον.

----- ω ----- ω -----

1000 ἔταφον ἔταφον, οὐκ ἀμφὶ σκηναῖς

ω ω ω ω -----

τροχηλάτοιςιν

υ ----- υ -----

ἔπιθεν ἐπόμενοι.

υ ω ω ω υ -----

9

989 ὑπομιμνήσκεις 991 ἔνδοθεν 991 λέγων 993 μυ-
ριόνταρχον 994 Εἰάνθη 995 ἀρσάκην 1001 ἔπιθεν δ'

Carminis amoebaei cum quae iam insequuntur strophae stichomythiae paulatim formam induant, subsistere hoc loco iuvat, ut superiores stropharum dyadas inter se comparemus. Praemissis igitur anapaestis proodicis dyadum prima omnino, in altera et in tertia chori cantiones magnam partem decurrunt anapaestis; ac primarum dyadum anapaesti cum proodo communem habent clausulam paenultima thesi soluta memorabilem, ἐπὶ γόνυ κέκλιται prood., κακὸν ἄρ' ἐγενόμεν str. I, τάδε σ' ἐπανερόμαν ant. II; cf. praeterea 935. 1000. In altera dyade ionicis Xerxes metris utitur egregie variatis. Tertiam trinariis quibusdam membris geminatis chorus claudit, inaugurat Xerxes.

IV 1002—7 = 1008—13

Ξ. βεβάσι τᾶρ' οἴπερ ἀκρωταὶ στρατοῦ,

ia cr -ia

Χ. βεβάσιν, οἷ, νώνυμοι,

ia cr

Ξ. ἰῆ ἰῆ, ἰῶ ἰῶ.

ia ia

7

Χ. ἰῶ ἰῶ, δαίμονες,

ia cr

1005 ἔθεσθ' ἀελλτον κακόν.

-ia cr

διαπρέπον οἶον δέδορκεν Ἄτα.

≠ch cr ba 7

1002 γάρ ἀγρόται (γρ. ἀκρόται, cf. ἀγρευτήρ: ἀγρευτής,
ἀκρωτήρ: ἀκρωτής) 1005 ἔθετ' 1006 cave Ζαπρέπον legas
vocali producta

V 1014—25 = 1026—37

Ξ.	πῶς δ' οὖ. στρατόν μὲν τοσοῦ- τον τάλας πέπληγμαι.	$\left\{ \begin{array}{l} \bar{ia} \text{ cr} \\ \text{cr} \text{ ba} \end{array} \right.$	
Χ.	τί δ' οὐκ ὄλωλεν μεγάλα τὰ Περσῶν;	$\begin{array}{l} \text{ia} \text{ ch} \text{ ba} \\ \text{(L U U)} \end{array}$	7
Ξ.	ὄρῳ. τὸ λοιπὸν τόδε τὰς ἐμὰς στολᾶς;	$\text{ia} \text{ ch} \text{ ia}$	
1020 Χ.	ὄρῳ ὄρῳ. Ξ. τόνδε τ' διτοδέγμονα —	$\text{ia} \text{ ch} \text{ ia}^{\bar{}}$	
Χ.	τί τόδε λέγεις σεψωμένον;	$\text{ia} \text{ ia}$	
Ξ.	θησαυρόν βελ(έ)εσσιν;	pherecr	10
Χ.	βαία γ' ὡς ἀπὸ πολλῶν.	pherecr	
Ξ.	ἔσπανίμεθ' ἀρωγῶν.	pherecr	
1025 Χ.	Ἰαόνων λαὸς οὐ φυγαίχμας.	$\text{ba} \text{ cr} \text{ ba}$	7

1020 τὰν δέ

Quae traduntur (1015) μεγάλα τὰ Περσῶν sententiam et verba si spectas emendationem nec requirere videntur nec recipere. Quibus optime excipiuntur regis verba στρατόν τοσοῦτον ἀμπλιφικάνδι causa additis verbis τί δ' οὐκ, i. e. κατὰ πάντα λόγον (ὄλωλεν). En cur parum probabilis videatur quae plerisque maxime arrisit correctio Hermanniana ὄλωλεν μεγάλως et Aeschyle et Hermanno indigna. Itaque dum meliora inveniantur, teneamus quod traditum est ea venia effusae fidelissimorum senum desperationi data, ut semel cum choriambō congruere iubeatur metrum iambicum aliter paulo infractum, $\bar{\text{U}}-\text{UU}$.

(ΕΞΟΔΟC)

VI 1038—45 = 1046—53

Ξ.	δαίαινε δαίαινε πῆμα · πρὸς δόμους δ' ἴθι.	$\text{ia} \text{ ia} \text{ ia}$	
Χ.	αἰαῖ αἰαῖ, δῦα δῦα.	$\text{ia} \text{ ia}$	
1040 Ξ.	βόα νῦν ἀντίδουπά μοι.	$\text{ia} \text{ ia}$	7

	X. δόσιν κακὰν κακῶν κακοῖς.	<i>ia ia</i>	2
	Ξ. ἴυζε μέλος ὁμοῦ τιθεῖς, (X. ὁμοῦ) ὄτοτοτοτοῖ.	<i>ia[~] ia[~]ia</i>	
	X. βαρεῖά γ' ἄδε συμφορά.	<i>ia ia</i>	
1045	οἱ μάλα καὶ τὸδ' ἄλγῳ.	<i>ch ba</i>	7

Recurrunt antecedentium stropharum (IV. V) heptades iambicae contractionibus 'creticis' non admissis. Dimetro mesodico in utraque strophā (1041 = 1049) interposita quaedam chori vox illustratur, ut subinde trimetro solutionibus concitato alterius bigarum partis significetur exordium. δίαινε δίαινε variationis cum repetitione coniunctae exemplum egregium, ut paullo infra ἀπριγδα (υ— υ[~]η), ἀπριγδα μάλα (υ— υυ), quod feliciter sicuti pleraque in hac exodo restituit U. de Wilamowitz comm. metr. II 22.

VII 1054—59 = 1060—65

	Ξ. καὶ στέρν' ἀρασσε κάπιβός τὸ Μύσιον.	<i>ia ia ia_v</i>	
1055	X. ἀνι' ἀνια.	<i>ia_v</i>	4
	Ξ. καὶ μοι γενείου [ύ]πέρθε λευκήρη τρίχα, ἀπριγδα,	<i>ia ia ia_{vη} ba_{vη}</i>	4
	X. ἀπριγδα μάλα γοεδνά.	<i>ia[~] ba_η</i>	
	Ξ. διαίνου δ' ὄσσε, X. τέγγομαί τοι.	<i>ba cr ba</i>	5

ΕΠΩΙΔΟΣ

1066—1076

	Ξ. βόα νυν ἀντίδουπά μοι. (= 1040. 48)	<i>ia ia_η</i>	
	X. οιοῖ οιοῖ.	<i>ia</i>	6
	Ξ. αἰακτὸς ἐς δόμους κίε. (1038)	<i>ia ia_{vη}</i>	
	X. ἰῷ ἰῷ. [Περὶς αἶα δύσβατος]	<i>ia</i>	6
1070	Ξ. ἰῷα δὴ κατ' ἄστυ.	<i>ia ba_{vη}</i>	
	X. ἰῷα δῆτα ναὶ ναί.	<i>ia ba</i>	
	Ξ. γοῖσθ' ἀβροβάται.	<i>υ—υυ—</i>	11 23

X.	ἰὼ ἰὼ, Περσὶς αἶα δὺςβατος.	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	6
Ξ.	ἦ ἦ ἦ ἦ τρικάλμοισιν	---	—	---	6
1075	ἦ ἦ ἦ ἦ βάρικιν δλομένα.	---	—	~~~~~	6
X.	πέμψω τοί σε δυσθρόοις γόοις.	---	∪	— ∪	5 25

1075 δλόμενοι

De dyadum I—VI numeris quoniam verba fecimus, relinquatur ut iudicium feramus de triade ultima. Strophas igitur periodorum membrorumque (velut ἀπριγδα) brevitate insignis sequitur epodus bipartita, cuius pars altera ab eodem trimetro *ia cr ia* incipit, a quo dyadum iambicarum prima (IV). Xerxes cum in calce partis prioris dochmium præierit, quattuor dochmios continuat modo contractionibus modo solutionibus formidulosos. Tranquillioribus modulis usus dochmium chorus adicit cum metro iambico.

ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ

ΠΑΡΟΔΟΣ

Antecedunt Promethei (ὦ διοσ αἰθήρ) metra iambica xv, anapaestica xv, iambica xv ix xv, tum interiecto monometro bis contracto ᾶ ᾶ [ἔα ἔα] tetrameter baccheus, v metra, trimeter iambicus cum dimetro anapaestico, metra v, duo trimetri iambici, in summa xvi, denique bis octona metra anapaestica, xvi.

I 128—35 = 144—51

μηδέν φοβηθῆς· φιλία	— — υ — — / υ υ —	
γάρ ἄδε τάεις πτερύγων	υ — υ — — / υ υ —	4
θοαῖς ἀμίλλαις προσέβα	υ — υ — — / υ υ —	
130 τόνδε πάγον πατρῶα	— υ υ — υ — —	4
μόγισ παρειπούσα φρένας·	υ — — υ — — υ υ —	
κραιπνοφόροι δέ μ' ἔπεμψαν αὔραι.	— υ — υ — — υ — —	4
κτύπου γάρ ἀχῶ χάλυβος	υ — υ — — υ υ —	
διήξεν ἄντρων μυχόν, ἐκ δ'	{ υ — υ — — υ υ — } { υ — υ — — υ υ — } { υ — — / υ — — υ — }	{ 4 { 4 { 4
ἐπληξέ μου τὰν θεμερῶ-		
πιν αἰδῶ· σύ-		
135 θην δ' ἀπέδιλος ὄχῳ πτερωτῷ.	— υ — υ — — υ — —	5

Tetrametra tria sponte separantur; quae restant metra novem cum duabus utantur diaeresibus, post dimetrum primum et ante clausulam Alcaicam, arsi praefixa scilicet ornata, aut mesodi terminos significari merito dixeris (διήξεν — αἰδῶ), aut postquam tetrametrorum bigae perfectae esse visae sint, ultro epodum adiungi forma non absona.

At recte si Anacreonteos numeros scholiasta nuncuparit (ῥυθμὸν Ἄνακρέοντειον κεκλασμένον πρὸς τὸ θρηνητικόν), hunc fere in modum instauranda stropa esse videatur numeris sane multifariam infractis

μηδὲν φοβηθῆς·	— — υ — —	
φιλία γὰρ ἄδε τάξις	υυ — υ — — υ — —	
πτερύγων θοαῖς ἀμίλλαις	υυ — υ — — υ — —	
προσέβα τόν-	{ υυ — / —	
130 δε πάγον πατρῶας	{ υυ — υ — —	
μόγις παρεμποδα φρένας·	<i>sicuti</i>	<i>supra</i>
κραιπνοφόροι δέ μ' ἔπεμψαν αὔραι.	„	„
κτύπου γὰρ ἀχῶ	{ υ — υ — —	
χάλυβος διήξεν ἄντρων	{ υυ — / —	— υ — —
μυχόν, ἐκ δ' ἔπληξέ μου τάν	{ υυ — υ — —	— υ — —
θεμερῶπιιν αἰδῶ·	{ υυ — υ — —	
κύθη δ' ἀπέδιλος ὄχω πτερωτῶ.	υ — ω — ω — υ — —	

Sed conferre in hac fabula iuvabit stasimi primi stropham primam (397ss), tum Sept. 720ss, Ag. 437ss, Soph. El. 1058ss.

Π 159—66 = 178—85

τίς ὦδε τλησικάρδιος	υ — υ — υ — υ — —	
160 θεῶν, ὅτω τάδ' ἐπιχαρῆ;	υ — υ — υ ω υ —	
τίς οὐ ξυναχαλῆ κακοῖς	υ — υ — υ — υ — —	
τεοῖσι, δίχα γέ Διός; ὁ δ' ἐπικότως αἰε	υ — υ ω υ ω υ ω υ — υ — —	9
θέμενος ἀγναμπτον νόον	ω υ — υ — υ — —	Λ 2
δάμναται Οὐρανίαν	— ω — ω — — —	2
γένναν, οὐδὲ λή-	{ — υ — υ — —	2
Ξει, πρὶν ἂν ἦ κορέ-	{ — ω — ω — —	1
165 ςη κέαρ, ἢ παλάμα τινί	{ — ω — ω — υ — υ	2
τάν δυσάλωτον ἔλη τις ἀρχάν.	— ω — ω — υ — —	2 9

Excipiunt prioris dyadis strophas anapaestica Promethei metra quaternaria dena, alterius xxii et <inter Ζεὺς et ἀλλά quae antiquitus iam interciderunt ix>.

Parodi strophæ iambicæ, nisi quod prior dyas binis utitur clausulis Alcaicis, altera novenis metris iambicis totidem metra opponit numero solutiore.

CTACIMON A'

I 397—405 = 406—14

	στένω σε τὰς οὐλομένας	υ — υ — — υ υ —	2
	τύχας, Προμηθεῦ, δακρυσί-	{ υ — υ — — / υ υ — — υ υ — — υ υ — — υ υ —	5
400	στακτον δ' ἀπ' ὄσων ῥαδινῶν		
	λειβομένα		
	ῥέος παρειάν νοτίοις	{ υ — υ — — / υ υ — υ — υ / — — / υ υ — υ — υ — — / υ υ —	{ 2 2
	ἔτεγξα πηγαίς· ἀμέγαρ-		
	τα γὰρ τάδε Ζεὺς ἰδίοις		
	νόμοις κρατύνων ὑπερή-	{ υ — / υ — — / υ υ — υ — υ — — — υ / — — — υ — —	5
	φανον θεοῖς		
405	τοῖς πάρος ἐνδείκνυσιν αἰχμάν.		

Dimetrorum choriambicorum catenam esse dixeris binis monometris adiectis distinctam, Alcaico dimetro clausam, ea lege bipartitam, ut alteri parti singulæ dimetrorum bigæ præfigantur. Alii diaeresibus omnino neglectis novem dimetrorum catenam esse statuunt lege hac:

$$\left\{ \begin{array}{lll} ia & ch & ia & ch & ia & ch \\ ch & ia & ch & ia & ch & ia \\ ch & ia & ch & ia & alc. & \end{array} \right.$$

Sed quoniam fuerunt qui incisionum quorundam frequentia commoti codicumque colometriam secuti ionica dimetra stauerent, en strophæ membra ad ionicam rationem discripta:

στένω σε τὰς οὐ-	υ — υ — —
λομένας τύχας, Προμηθεῦ,	υ — υ — — υ — —
δακρυσίστακτον δ' ἀπ' ὄσων	υ — — υ — —
ῥαδινῶν λειβομένα ῥέος παρειάν	υ — — υ — υ — — υ — —
νοτίοις ἔτεγξα πηγαίς·	υ — υ — — υ — —

ἀμέγαρτα γὰρ τάδε Ζεὺς	{	ω—υ	—υ—
ἰδίοις νόμοις κρατύνων	{	ω—υ	—υ—
ὑπερήφανον θεοῖς, τοῖς	{	ω—υ	—υ—
πάρῳ ἐνδείκνυσιν αἰχμάν.	{	ω—	—υ—

Notabile neque hic neque in parodi antistropho priore (149) incisionem servari post pentasyllabum istud membrum nescio quod, ut intermissione nulla facta iambici utique numeri significari videantur; στένω σε τὰς / οὐλομένας / τύχας Προμηθεὺ δακρυεῖςτ. κτλ.

II 415—19 = 420—24

415 Κολχίδος τε γὰρ ἔνοικοι	ω	υ	—	υ	—	υ	—	υ
παρθένοι μάχας ἄτρεστοι,	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ
καὶ Κεύθης δμῖλος, οἳ γὰρ	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ
ἔσχατον τόπον ἀμφὶ Μαί-	{	—	υ	—	υ	—	υ	—
ῶτιν ἔχουσι λίμναν,	{	—	υ	—	υ	—	υ	—

Medium versum dimetrum facile segregaveris, praesertim cll. homoeoteleutis 415/16; alii primum dimetrum malint proodi loco; ac ne id quidem inauditum tetrametri parte altera effici particulam epodicam. Res in tam pusillis strophis non magni momenti.

III 425—30 = 431—35

425 μόνον δὲ πρόσθεν [ἄλλον] ἐν πόνοις
θεῶν δαμέντ' ἔσειδόμαν,
Ἄτλαντος ὑπέροχον σθένος κραταῖον,
<ὄς γὰν> οὐράνιαν τε πόλον
430 νῶτοις ὑποστεγάζει.

425 δὴ 426 δαμέντ' ἀ(δ)αμαντοδέτοις Τιτᾶνα λύμαις
(cf. 147) εἰσιδόμαν θεῶν (θεῶν rocc. ἀλῆσοι; de contractione prolegg. Pind. p. 29) 428 Ἄτλανθ' ὄς (ὡς M) αἰέν
430 ὑποστενάζει.

βοῦ δὲ πόντιος κλύδων	υ — υ — υ — υ —	2
Ευμπίτων, στένει βυθός,	— υ — υ — υ —	2
κελαινός [δ'] Ἄιδος ὑποβρέμει μυχός γὰρ,	υ — υ υ υ υ — υ —	3
παγαί θ' ἄγνωρύτων ποταμῶν	— — — υ — υ —	
435 στένουσιν ἄλγος οἰκτρόν.	υ — υ — υ —	4

Canticum simplicitate et elegantia insigne. Prima stropha iambochoriambica desinit in dimetrum Alcaicum, altera omnis quae versatur in enarrationibus trochaica tetrametro terminatur aeolico, tertia rursus iambica ante clausulam iambobaccheam dimetrum habet dactylicum, ut tetrameter effici videatur cum Archilocheis cognatus.

CTACIMON B'

I 526—35 = 536—44

μηδὰμ' ὁ πάντα νέμων	— υ — υ —	
θεῖτ' ἐμῆ γνώ-	{ — υ — —	
μα κράτος ἀντίπαλον Ζεὺς,	{ — υ — υ — —	5
μηδ' ἐλινύσαιμι θεοὺς ὀσίαις θοί-	{ — υ — — — υ — υ — —	
530 ναις ποτινισομένα	{ — υ — υ —	5 10
βουφόνους παρ'	{ — υ — —	
᾿Ωκεάνου πατρὸς ἄρβε-	{ — υ — υ — —	
στον πόρον,	{ — υ —	4
μηδ' ἀλίτοιμι λόγοις·	— υ — υ —	2
ἀλλὰ μοι τόδ' ἐμμένοι καὶ	{ — υ — — —	
535 μήποτ' ἐκτακείη·	{ — υ — υ — —	4 10

Stropham paucis annis post Pindari Χρυσεάν φόρμιγγα (Pyth. I = 470 a. Chr.) compositam in numeris generis eiusdem exercendis alias omnino rationes sequi cum per se parum probabile sit, optime accidit, quod lectione certissima, in anti-strophī versu ultimo tradita, ἰδίᾳ γνώ-μα εἰβει, Aeschylus ipse quoque ionica 'dactylepitrīcorum' metrorum mensura usus esse coarguitur. Difficilior paullo quaestio est de clausula ithyphallica a Pindaro Bacchylideque aliena, de qua parum

recte iudicavimus Herm. 38, 1903, 217; nam Sophocles quem non minus quam Aeschylum dimetra Chalcidico more infracta composuisse documento est carmen celeberrimum (1086 ss) εἶπερ ἐγὼ μάντις εἰμί (—υ— υ—), idem illud membrum ithyphallicum pro dimetro habet in hexametro Aeschylei tetrametri simillimo

καὶ χορεύε-σθαι πρὸς ἡμῶν
ὡς ἐπήρα φέροντα
τοῖς ἔμοις τυράννοις,

quem excipit tetrameter Archilocho non indignus

ἰήϊε Φοῖβε σοὶ δὲ
ταυτ' ἀρέετ' εἴη.

Nec dissimiliter Aristophanes in carmine a dactylepitrictis non sine ithyphallico incipiente, Μοῦσα, σὺ μὲν πολέμους (pac. 775 ss) dimetrum mere dactylicum, καὶ γὰρ ἔφασχε' ὁ πα-τήρ δ παρ' ἐλπίδας, tetrametro continuat (796),

εἶχε τὸ δρῶμα, γαλῆν τῆς
ἐσπέρας ἀπάγξει,

satis ut apparere videatur non e dactylepitrictis derivatam esse clausulam illam, sed extrinsecus ex antiquiore etiam poesi ad-ductam, numerorum quadam cum mutatione tragicis quam lyricis poetis usitatior.

II 545—52 = 553—60

545	φέρ' ὅπως <ᾶ>χαρις [α]χάρικ, ὦ φίλος, εἶπε ποῦ τίς ἀλκά,	{ υ—υ —υ— υ—υ —υ—	4
	τίς ἐφαμερίων ἄρηεις; οὐδ' ἐδέρχθης	υ—υ —υ— —υ—	3
	ὀλιγοδρανίαν ἄικκυν	υ—υ —υ—υ	2
	ἰόνειρον, ᾗ τὸ φωτῶν	υ—υ —υ—	2
550	ἀλαδὸν γένος ἐμπεποδι- μένον; οὐποτε <γάρ τοι>	{ υ—υ —υ— υ—υ —υ—	4
	τὰν Διὸς ἁρμονίαν θνα- τῶν παρεξίαι βουλαί.	{ —υ— υ— —υ— υ—	4

De 'dactylepitrītis' constare versu ultimo videtur, de ionica mensura non in primi tantum versus exitu, sed etiam quarti initio; nam produci ἰσο- apud atticos poetas non videtur nisi in dactylica vocabuli forma (ἰσόθεος). Unde insolita dimetra velut $\omega-\omega \quad \omega-\omega$, admittenda duximus collato Pindarico Δαναοῦ πόλιν ἀγλαοθρό- (Nem. X, temporis incerti).

Stasimum igitur omne ordinibus continetur 'dactylepitrītis' ionica ratione dimensis, ac prior quidem dyas adiecto dimetro 'ithyphallico', altera solutiore ionici metri forma, $\omega-\omega$, licentius paullo admissa.

ΙΟΥΣ ΜΟΝΩΙΔΙΑ

Antecedunt Ionis anapaestica metra 2 2 3 3.

566	ἄ ἄ [ἔ ἔ cf. 114]		(interiectio)	
	χρίει τις αὖ με τὰν τάλαιναν οἶστρος,	ia	ia	ba
	εἶδωλον Ἄργου γηγενοῦς, ἄλευε δᾶ,	ia	ia	ia 6
	τὸν μυριωπὸν εἰσορῶσα βούταν.	ia	ia	ba
	ὁ δὲ πορεύεται δόλιον ὄμμ' ἔχων,	δ/	δ	6
570	δν οὐδὲ καθανόντα γαῖα κεύθει.	ia	ia	ba
	ἄλλ' ἐμέ τὰν τάλαιναν	ch	ba	5
	κᾶἔ ἐνέρων	ch		1
	περῶν κυναγετεῖ πλανῶ	{ ia	ia	
	τε νηστιν ἀνά τὰν παραλίαν ψάμμαν.	{ δ	δ	5

568/9 ἄλευ' ὦ (vel. ᾶ) δᾶ φοβοῦμαι τὸν

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

ΙΩ ΠΡΟΜ.

574—88 = 593—608

	ὑπὸ δὲ κηρόπακτος ὄτοβει δόναξ	δ	δ	<i>theses</i>	6
575	ἀχέτας ὑπνοδόταν νόμον·	cr/	δ		5
	ἰὼ ἰὼ, πόποι, ποῖ μ' ἄγου-	{ δ	cr	{	5
	σιν (<ω—) τηλέπλανοι πλάναι;	{ cr/	δ	{	5 21

τί ποτέ μ', ὦ Κρόνιε παῖ, τί ποτε ταῖδ'	\tilde{cr}	\tilde{cr}	\tilde{cr}	6
ἐνέΖευΞας εὐρών ἀμαρ-	δ	cr		5
τοῦσαν ἐν πημοσύναι[ιν], ἔ ξ, ξ,	cr	δ		5
580 οἰστρηλάτῳ δὲ δείματι δειλαίαν	---	---	---	5 21
παράκοπον ᾤδε τείρεις;	\tilde{ia}	ba		4
πυρί <με> φλέξον, ἢ χθονὶ κάλυπον, ἢ	δ	δ		6
ποντίοις δάκεσι δὸς βοράν,	cr	δ		
μηδέ μοι φθονή-	{	---		6 21
της εὐγμάτων, ἀναΞ.		---		
585 ἄδην με πολύπλανοι πλάναι	ia $\tilde{~}$	ia		4
γεγυμνάκακιν, οὐδ' ἔχω μαθεῖν ὄπα	ia	ia	ia	6
πημονάς ἀλύξω.	cr	ba		4
κλύεις φθέγμα τὰς βουκέρω παρθένου;	δ	cr	cr	7 21
574 κηρόπλαστος	577 τηλέπλαγκτοι			
Sequuntur Promethei trimetri quaterni.				

Notatu dignus ordo quinarius Alcaici 'hendecasyllabi'. gemellus, quo terminatur strophæ particula altera, item sesquimetra iambica geminata, quibus particula tertia; quæ vel singulæ creticis dochmiisque admixta invenimus Suppl. 481 = 36, ἱππηδὸν ἀμπύκων = ἀντίροπον θέμιν.

ΧΟΡΟΣ

687—95

ἔα ἔα, ἀπεχε, φεῦ·	\tilde{cr} / \tilde{cr}	<i>metra</i>	2
οὔποτ' οὐ(πῶ)ποτ' ἠῦχουν Ξένους	cr cr cr		3
μολεῖσθαι λόγους ἐς ἀκοάν ἐμάν,	δ / δ		3 8
690 οὐδ' ᾤδε δυσθέατα <καὶ> δύσοιστα,	ia ia ba		3
πήματα λύματα δείματα κέντρῳ	---		2
ψύχειν ψυχάν ἀμφήκει ἐμάν	---		2 4
ἰὼ [ἰῶ] μοῖρα μοῖρα,	ba ba		2
696 πέφρικ' εἰσιδοῦσα πρᾶξιν ἴοθς.	ba ia ba		3 8

691 δείματ' ἀμφήκει κέντρῳ ψ. ψ. ἐμάν

Sequuntur Promethei et coryphaei trimetri bini.

CTACIMON Γ'

887—93 = 894—900

ἦ σοφός, ἦ σοφός ἦν δε	$\left\{ \begin{array}{l} \sim \sim \sim \sim \sim \sim \\ \sim \sim \sim \sim \sim \sim \\ \sim \sim \sim \sim \sim \sim \\ \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \end{array} \right.$	7
πρώτος ἐν γνώ-		
μα τόδ' ἐβάστασε καὶ γλώσ-		
σα διεμυθολόγησεν,		

890 ὡς τὸ κηδεύ-	$\left\{ \begin{array}{l} \sim \sim \sim \sim \sim \sim \\ \sim \sim \sim \sim \sim \sim \\ \sim \sim \sim \sim \sim \sim \\ \sim \sim \sim \sim \sim \sim \end{array} \right.$	7
σαι καθ' ἑαυτὸν ἀριστεύ-		
ει μακρῶ, καὶ μήτε τῶν πλού-		
τῃ διαθρυπτομένων		

μήτε τῶν γέννα μεγαλυομένων	$\sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim \sim$	6
ὄντα χερνήταν ἐραστεύσαι γάμων.		

901—906

ἔμοι δ' εἶη μὲν ὄμα-	$\left\{ \begin{array}{ll} \text{ba} & \text{cr} \\ \sim \sim \text{ia} \sim \sim & \text{ia} \end{array} \right.$	4
λός ὁ γάμος, ἄφοβος <ἀσφαλής>,		
μηδὲ κρεισσόνων θεῶν	$\text{cr} \quad \text{ia}$	
ἔρωσ ἀφυκτον ὄμμα προσδράκοι με.	$\text{ia} \quad \text{ia}$	ba 5 9

ἀπόλεμος ὅδε γ' ὁ πόλεμος, ἀπορα πόριμος, οὐδ'	$\left\{ \begin{array}{lll} \sim \sim \text{ia} \sim \sim & \sim \sim \text{ia} \sim \sim & \sim \sim \text{ia} \\ \text{ia} & \text{ba} & \end{array} \right.$	5
905 ἔχω τίς ἂν γενοίμαν·		
τὰν Διὸς γὰρ οὐχ ὀρώ	$\text{cr} \quad \text{ia}$	
μήτιν ὄπα φύγοιμ' ἂν.	$\text{ch} \quad \text{ba}$	4 9

901 ἔμοι δ' ὅτι μὲν ἄφοβος [οὐ δέδια del. Schoemann]
903 προσδράκοι

Strophis Chalcidicis subiungitur epodus iambica.

Antecedunt chori canticum Ionis anapaestica metra duodeviginti, epodi ut compensari videantur metra bis novena.

ΕΠΤΑ ΕΠΙ ΘΗΒΑΣ

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

ΗΜΙΧ. Α Β

78—109

theses

A	<δλόμενα> θρέομαι φοβερὰ μεγάλ' ἄχη· μεθεῖται στρατός·	δ / δ δ		9
80	στρατόπεδον λιπῶν βρεῖ πολὺς ὄδε λεῖως πρόδρομος ἵππότας. αἰθερία κόνις με πείθει φανεῖς' ἀναυδος σαφής ἔτυμος ἄγγελος.	δ / δ δ δ δ δ δ _v		9 9 9 3 30
B	ἔλεν (γάς) ἐμάς πεδί' ὄπλων κτύπος <πο>τιχρίμπτεται [βοα] 95 ποτᾶται, βρέμει δ' ἀμαχέτου δίκαν ὕδατος ὀροτύπου. ἰὼ ἰὼ, θεοὶ θεαὶ τ', ὀρόμενον κακὸν ἀλεύσατε. βοᾷ ὑπὲρ τειχέων . . .	δ / δ δ δ δ δ _H δ / δ δ _v δ		9 9 9 9 3 30
A	ὁ λεύκασπις ὄρνυται λαός εὐ- 90 τρεπῆ ἐπὶ πτόλιν διώκων <πόδα>. τίς ἄρα ρύσεται, τίς ἄρ' ἐπαρκέσει θεῶν ἢ θεᾶν; πότερα δῆτ' ἐγὼ <πάτρια> ποτιπέσω 95 βρέτη δαιμόνων;	{ δ δ δ / δ _(v) δ δ / δ δ / δ δ		15 15 30
B	ἰὼ <δῆτ' ἰὼ>, μάκαρες εὐέδροι, ἀκμάζει βρετέων ἔχεσθαι. τί μέλλομεν ἀγάστονοι; 100 ἀκούετ' ἢ οὐκ ἀκούετ' ἀσπίδων κτύπον; πέπλων καὶ στεφέων, εἰ μὴ νῦν, πότ' ἀμφὶ λιτάν' ἔξομεν;	δ / δ _H δ δ δ _H <i>trim</i> δ δ δ		15 15 30

A κτύπον δέδορκα· πάταγος οὐχ ἑνός δορός.	<i>trim</i>	6
B τί βέξεις, προδύσεις,	<i>ba ba</i>	$\frac{4}{1}$
105 παλαίχθων Ἄρης, τὰν τεὰν (γὰν);	<i>ba ba ba</i>	6
AB ὦ χρυσοπήληξ δαίμων, ἔπιδ' ἔπιδε πόλιν	<i>trim</i>	6
<τεὰν>, ἄν ποτ' εὐφιλήταν ἔθου.	<i>δ δ</i>	6 28

83 οπλο

Amoebaeum carmen esse consentiunt; bigarum partes primam et tertiam hemichorio A, alteram et quartam B dare, distribuere epodicas voces satis habui.

ΠΑΡΟΔΟΣ

I 109—26 = 127—50

		<i>theses</i>
110 θεοὶ πολί[α]χοιοι χθονός, ἴθ' ἀθρόοι	<i>δ / δ</i>	
ἴδετε παρθένων	<i>δ</i>	9
ἰκέσιον λόχον δουλοκύνας ὑπερ.	<i>δ / δ</i>	
κῦμα [γάρ] περὶ πτόλιν δοχμολόφων ἀνδρῶν	<i>δ(/) δ</i>	
115 καχλάζει πνοαῖς, Ἄρεος ὄρμενον.	<i>δ / δ_(V)</i>	18
ἄλλ' ὦ+ Ζεῦ, πάτερ παντελής,	<i>δ / δ</i>	
πάντως	<i>sp</i>	
ἄρηξον δαίτων ἄλωσιν.	<i>ba cr ba_v</i>	
120 Ἀργεῖοι δὲ πόλιςμα Κάδμου	<i>— ∪ — ∪ — ∪ —</i>	18
κυκλοῦνται· φόβος δ' ἀρείων ὄπλων	<i>δ δ</i>	
<δονεῖ>, διὰ δέ τοι γενῶν ἵππων	<i>δ δ</i>	
μινύρονται φόνον χαλινοί.	<i>ba cr ba_{MV}</i>	18
ἑπτὰ δ' ἀγήνορες πρόποντες στρατοῦ	<i>δ δ</i>	
125 δορυσσοῖς σαγαῖς πύλαις ἐβδόμαις	<i>δ δ</i>	
προσίστανται πάλη λαχόντες.	<i>ba cr ba</i>	18

110 //// ἴθ' ἴτε πάντες 114 δοχμολόφων 115 ὄρμενον
122 ἵππειών 123 κινύρονται

De hac quidem stropharum dyade certius quidquam statui nequit propter foedissimas corruptelas antistropho adspersas.

II 151—57 = 158—65

			<i>theses</i>
[Ἄρτεμι φίλα] ἔ ἔ ἔ ἔ		<i>ia</i>	2
δοβον ἀρμάτων ἀμφὶ πόλιν κλύω.		δ δ	6
ὦ πότνι Ἥρα,		δ ⁻	3
ἔλακον ἀξόνων βριθομένων χνόαι.		δ δ	6
Ἄρτεμι φίλα, [ἔ ἔ ἔ ἔ]		<i>ia</i>	2
156 δοριτίνακτος [δὲ] αἰθὴρ ἐπιμαίνεται.		δ δ	·
τί πόλις ἄμμι πάσχει, τί γενήσεται		δ δ	
ποῖ δ' ἔτι τέλος ἐπάγει θεός;		<i>ia</i> <i>ia</i>	16

III 166—73 = 174—81

ἰώ, παναρκεῖς θεοί,	<i>ia</i>	<i>cr</i>	4
ἰώ, τέλειοι τέλειαί τε γὰρ	<i>ia</i>	<i>cr cr</i>	6
τὰςδε πυργοφύλακες,	<i>cr</i>	<i>cr</i>	4
πόλιν δορίπνον	δ		3
170 μὴ προδῶθ' ἑτεροφώνῃ στρατῷ.	<i>cr</i>	<i>cr</i> (?) <i>cr</i>	6
κλύετε παρθένων κλύετε πανδίκως	δ /	δ	6
χειροτόνους λιτάς.	δ		3

Parodi strophae arte eximia tumultuariis quasi virginum precibus adaptatae.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

ΧΟΡ ΕΤΕΟΚΛ

I 203—7 = 211—15

			<i>metra</i>
ὦ φίλον Οιδίπου τέκος, ἔδεις' ἀκού-	}	δ / δ	3
casca τὸν ἀρματοκύπνον δοβον ὄσσοβον		δ δ	3
205 ὄτε τε σύριγγες ἐκλαγῆαν ἐλίτροχοι		δ δ _H	3
ἵππικῶν τ' ἀ<γρ>ύπνων	<i>cr</i>	<i>cr</i>	2
πηδαλίων δία στόμ<ι>α	}	<i>ch</i> <i>ia</i> [~]	2
πυριγενετᾶν χαλιῶν.		<i>ia</i> <i>ba</i>	

Sequuntur trini Eteoclis trimetri.

II 219—22 = 226—29

μήποτ' ἔμδν κατ' αἰῶνα λίποι θεῶν	δ	δ	3
220 ἄδε πανάγυρις, μηδ' ἐπίδοιμι τάνδ'	δ	δ	3
ἀστυδρομουμένην πόλιν καὶ στρατεύμ'	δ/	δ	3
ἀπτόμενον πυρὶ δαΐψ.	—ω—ω	—υ—	2

• 222 γρ. τυφόμενον οἶον καιόμενον πολεμίῳ πυρὶ schol., unde στρατόν / τυφόμενον? Weil, id quod perplacet, coll. gll. Hesych. τύφεται· καίεται καπνίζεται φλέγεται ἐτ τυφόμενον· τὰ αὐτά.

Sequuntur Eteoclis trimetri trini.

III 233—35 = 239—41

διὰ θεῶν πόλιν νεμόμεθ' ἀδάμα[ν]τον	{ δ	δ	{ 3
δυσμενέων δ' ὄχλον πύργος ἀποστέγει·	{ δ/	δ	{ 3
235 τ(< >) τάδε νέμεσις στυγεῖ;		<i>lecyth</i>	2

Sequuntur Eteoclis trimetri trini et stichomythia.

E tribus chori cantiunculis tertiam (metrorum VIII) altera superat didochmio vel trimetro, alteram prima tetrametro, quo (in II. III) omisso primae partem alteram (non dochmiacam) in clausulam abisse dixeris.

CTACIMON A'

I 287—303 = 304—20

μέλει, φόβῳ δ' οὐχ ὑπνώσσει κέαρ·	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i>	3
γείτονες δὲ κάρῃας	<i>cr</i>	<i>ba</i>		2
μέριμναι ζωπυροῦσι τάρβος·	<i>ba/</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3
290 τὸν ἀμφιτειχῆ λεῶν	{ <i>ia</i>	<i>cr</i>		{ 2
δράκοντας ὥς τις τέκνων	{ <i>ia</i>	<i>cr</i>		{ 2
ὑπερδέδοικεν λεχαί-	{ <i>ia</i>	<i>cr</i>		{ 2
ων δυσευνάτορας	{ <i>cr</i>	<i>cr</i>		{ 2
πάντροφος πελειάς.	<i>cr</i>	<i>ba</i>		2 18

295	τοὶ μὲν γὰρ ποτὶ πύργους	<i>pherecr</i>	2
	πανδαμει πανομιλεί	<i>pherecr</i>	2
	στείχουσιν· τί γένωμαι,	<i>pherecr</i>	2
	τοὶ δ' ἐπ' ἀμφιβόλοισιν	<i>pherecr</i>	2
	ιάπτουσι πολῖται[ς]	<i>pherecr</i>	2
300	χερμάδ' ὀκριόεσσαν	<i>pherecr</i>	2
	παντὶ τρόπῳ Διογενεῖς θεοὶ πόλιν	{ <i>ch / ch</i> <i>ia</i> { 3	}
	καὶ κρατὸν Καδμογενῆ ρύεσθε.		

Bigarum ratio valde perspicua; nam ut sex pherecrateis sex dimetra iambica, ita hexametro duo trimetra referri patet. Qua responsione optime refelluntur qui in strophā πόλιν καὶ tanquam glossema expunxerunt; quos non ipsos religione quadam percussos esse mirere, cum in antistropho τε particulam innocentem dico? immo verbi velut ἔλθετ' ante omissi testem fidelissimam trucidare cogentur.

II 321—32 = 333—44

	οἰκτρὸν γὰρ πόλιν ὧδ' ὠγυγίαν	— — —	υ — —	υ —	3			
	Ἄϊδα προιάψαι, δορὸς ἄγραν	υ — —	υ — —	υ — —	3			
	δουλίαν, ψαφαρᾶ σποδῶ,	<i>glycon</i>			2			
	ὑπ' ἀνδρὸς Ἀχαιοῦ θεόθεν	υ — υ —	— υ —		2			
325	περθομέναν ἀτίμως,	<i>ch</i>	<i>ba</i>		2 12			
	τὰς δὲ κεχειρωμένας ἄγεσθαι,	<i>ch</i>	<i>cr /</i>	<i>ba</i>	3			
•	ἔ ξ, νέας τε καὶ παλαιάς	υ — υ —	υ —	—	2 5			
	ἰπηδὸν πλοκάμων, περι-	{ <i>glycon</i>			{ 2			
	ρηγνυμένων φαρῶν βοᾷ δ'					<i>ch</i>	<i>ia</i>	{ 2
330	ἔκκενουμένα πόλις,					<i>cr</i>	<i>ia</i>	{ 2
	λαϊδος ὄλλυμένας μειξοθροῦ·	— υ —	υ — —	υ —	3			
	βαρείας τοὶ τύχας προταρβῶ.	<i>ba</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3 12			

327 ἔ ξ νέας, τε καὶ παλαιάς ut in clausula periodi iambicae, antecedente praesertim (324) υ — υ — — υ —, quaternarium enoplium quam ionicum anaclomenon esse malui. Nec male exemptis interiectionibus (327 = 339) duo deinceps ithyphallica subiungi choriambo dixeris.

III 345—56 = 357—68

345	κορκορυγαί δ' ἀν' ἄκτυ, π(ρ)οτί [π(τ)όλιν] δ' ὄρκάνα	δ	δ̄	3
	πυργῶτις· πρὸς ἀνδρὸς δ' ἀνήρ	δ ⁻ /	δ _v	3
	<ἀμφι> δορί καίνεται·	cr [~]	cr	2
	βλαχαί δ' αἱματόεσσαι	phērecr		2
	τῶν ἐπιμαστιδίωv	quat [~]		2 12
350	ἄρτιτρεφεῖς βρέμονται.	ch /	ba _H	2,
	ἀρπαγαί δὲ διαδρομᾶν ὀμαίμονες·	cr	ia [~] ia	3 5

Ἐμβολεῖ φέρων φέρον-

τι καὶ κενὸς κενὸν καλεῖ,

εὐννομον θέλων ἔχειν,

355 οὔτε μείον οὔτ' ἴσον λελιμμένοι·

τί<c> ἐκ τῶνδ' εἰκάσαι λόγος πάρα;

{	cr	ia [~]	}	2
	ia	ia		2
	cr	ia _H		2
	cr	ia /	ia	3
	ba	cr /	ia	3 12

παντοδαπὸς δὲ καρπὸς χαμάδις πεσῶν

ἀλγύνει κυρήσας, πικρὸν [δ']

ὄμμα θαλαμηπόλῳ[v]·

360 πολλὰ δ' ἀκριτόφυρτος

γᾶς δόσις οὔτιδανοῖς

ἐν ῥοθίοις φορεῖται.

δμῶιδες δὲ καινοπήμονες νέαι

τλήμον[εσ] αἰῶν' αἰχμάλω-

365 τον ἀνδρὸς εὐτυχοῦντος ὡς

δυσμενοῦς ὑπερτέρου —

ἐλπὶς ἐστὶ νύκτερον τέλος μολεῖν

παγκλαύτων ἀλγέων ἐπίρροθον.

364 εὐνάν

Strophæ difficillimæ griphum solve re cui in animo sit, molosso (πυργῶτις = ἀλγύνει) dochmiis circumfuso dochmium exprimi teneat oportet: cetera ultro sequentur.

Stasimi dyades tres iambicæ, ea legè ut prima magnam partem in æolicos numeros abeat, altera initio et stropharum sub finem in ionicos abripiatur, medios glyconeos admisceat non

sine rhythmis quibusdam solutioribus, tertia eodem plane quo altera metrorum (xii v xii) ambitu a dochmiis paullatim ad iampos revertatur lecythici potissimum generis (~ 330. 342).

ΧΟΡΟΥ ΛΙΤΑΙ

I 417—21 = 452—56

τὸν ἄμόν νυν ἀν-τίπαλον εὐτυχεῖν	δ	δ	3
θεοὶ δοῖεν, ὡς δικαίως πόλεως	δ /	δ	3
πρόμαχος ὄρνυται· τρέμω δ' αἵματη-	{ δ /	δ	{ 3
420 φόρους μόρους ὑπὲρ φίλων	{ ia /	ia	{ 2
ὀλομένων ιδέσθαι.	^ ~ cr	ba	2

II 481—85 = 521—25

ἐπεύχομαι δὴ τάδε μὲν εὐτυχεῖν, ἰώ,	{ ia	~ ia	~ ia	{ 3
πρόμαχ' ἐμῶν δόμων, τοῖσι δὲ δυστυχεῖν	{ δ /	δ		{ 3
ὡς δ' ὑπέραυχα βά-Ζουσιν ἐπὶ πτόλει	δ	δ		{ 3
μαινομένα φρενί, τίως νιν	— ω — ω	—	—	2
485 Ζεὺς νεμέτωρ ἐπίδοι κοταίνων.	— ω — ω	—	—	2

521 ἰσθὲ πέποιθα τὸν <δὴ τὸ>

III 563—67 = 626—30

ἰκνεῖται λόγος διὰ στηθέων,	δ /	δ	3
τριχὸς δ' ὀρθίας πλόκαμος ἵσταται,	~ δ	δ	3
565 μεγάλα μεγαληγῶρων	{ ~ cr	cr	{ 2
κλύουσ' ἀνοσίων ἀνδρῶν. εἶθε γάρ	{ δ /	δ	{ 3
θεοὶ τοῦσδ' ὀλέσειαν ἐν γῆ.	— — — ω	— — —	2
564 καὶ τριχὸς ὀρθ. Blomfield		566 κλύων M	

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

ΧΟΡ ΕΤΕΟΚΛ

I 686—88 = 692—94

τί μέμονας, τέκνον; μήτι σε θυμοπλη-	{ δ /	δ	3
θῆς δορίμαργος ἄτα φερέτω· κακοῦ δ'	{ δ	δ	3
688 ἔκβαλ' ἔρωτος ἀρχάν.	{ ch	ba	2

Sequuntur trini Eteoclis trimetri.

II 698—701 = 705—8

ἀλλὰ σὺ μὴ ἴποτρύνου·	κακὸς οὐ κεκλή-	δ	δ	}	3
κει βίον εὖ κυρήσας·	μελάναιγις [δ'] οὐκ	δ	δ	}	3
700 εἶσι δόμους Ἴερινός,	ὄταν ἐκ χερῶν	δ	δ	}	3
θεοὶ θυσίαν δέχωνται.		ch	ba	}	2

700 δόμον vulgo, δόμων M

Sequuntur Eteoclis trimetri trini et stichomythia.

Et precum (417ss) et amoebæi (686ss), quod ipsum quoque in precibus versatur, strophulas a sollemni canticorum tragicorum ratione aliquantum discrepare patet. Precationes ipsæ omnes constant ex metris XIII (bis binis, trinis ter) varie discriptis; amoebæi carminis strophæ aut pentametro aut dimetro sunt minores. Ultima strophæ more Lesbio ad legem *a a a b* composita.

CTACIMON B'

I 720—26 = 727—33

720 πέφρικα τὰν ὤλεσσι-	υ	—	υ	/	—	—	υ	υ	—	{	2				
κὸν ἑθόν, οὐ θεοῖς ὁμοί-	—	/	υ	υ	—	υ	—	υ	—			}	2		
αν παναληθῆ κακόμαντιν	—	/	υ	υ	—	—	υ	υ	—					}	3
κταίαν Ἴερι-	υ	—	/	υ	—	—	—	—	—						
νὺν τελέσαι τὰς περιθύμους	—	/	υ	υ	—	—	υ	υ	—	}	3				
725 Οἰδιπόδα βλαψίφρονος·	—	υ	υ	—	—	υ	υ	—	—			}	2		
παιδολέτωρ δ' Ἴερικ ἄδ' ὄτρυνει.	—	υ	—	υ	—	—	υ	—	—					}	2

725 βλ. Οἰδ.

In adornanda metrorum iambicorum catena (VII I VII; an IV III IV II Π?) singularem poeta exprompsit facilitatem. Tamen inde a metro tertio incisiones certis intervallis obviae ionicis numeris cum favere videantur:

παναληθῆ κακόμαντιν	υ— — υ— —	2
πατρὸς εὐκταίαν Ἑρινύν	υ— — υ— —	2
τελέσαι τὰς περιθύμους	υ— — υ— —	2
κατάρας Οἰδιπόδα βλαψίφρονος	υ— — υ— — υ—	3
<i>accedente clausula Alcaica</i>		2

catenam iambicam nescio an valere iuberemus, nisi negotium nobis facesseret strophæ exordium:

πέφρικα τὰν ὠλεσίικον —;

nam sive 'dimetri Alcaici' esse formam variatam dixeris, υ—υ— —υ—υ, iamb-adoneam, sive, assumpto versiculo altero,

πέφρικα τὰν ὠλεσίικον θεόν, οὐ θεοῖς ὅμοιαν,

dimetrum iambochoriambicum accedente 'Alcaico' forma hac, —υ—υ —υ—υ, vel trimetrum accedente sesquimetro, θεοῖς ὅμοι-αν: magnopere quæ arrideat strophæ ratio evasura esse non videtur. Sed ne quis ex uno aliquo exemplo iudicium ferat, præter dyadem subsequentem conferantur quæ præeunte aliquatenus Wilh. Studemund diss. philoll. Argentorat. VIII 160 ss adnotavimus ad Prom. 128 ss, Ag. 437 ss.

II 734—41 = 742—49

735 ἐπειδὴν αὐτοκτόνωσ[ιν]	υ—υ— —υ—	2
αὐτοδαίκτοι θάνω-	$\left\{ \begin{array}{l} \text{—υ—υ— —υ—} \\ \text{υ— —} \\ \text{υ—υ—/ υ—υ—} \\ \text{—υ— υ—υ—} \end{array} \right. \left. \begin{array}{l} 2 \\ 1 \\ 2 \\ 2 \end{array} \right\} \begin{array}{l} 4 \\ \text{I} \\ 4 \end{array}$	
κι καὶ γα-		
ἴα κόνις πῆ μελαμ-		
παγέσ αιμα φοῖνιον;		
740 τίς ἄν καθαροὺς πόροι,	$\left\{ \begin{array}{l} \text{υ—υ— —υ—} \\ \text{υ—υ— —υ—} \\ \text{υ—υ—/ υ—υ—} \\ \text{—υ— υ—υ—} \end{array} \right. \begin{array}{l} 2 \\ 2 \\ 2 \\ 2 \end{array} \right. \begin{array}{l} 2 \\ 2 \\ 2 \\ 8 \end{array}$	
τίς ἄν σφε λούσειεν; ᾧ		
πόννοι δόμων νέοι παλαι-		
οἶσι συμμιγείς κακοῖς.		

736 καὶ χθονία (emendatione Hermanniana nihil certius, item in antistropho, 744, μένει<ν> Wilamowitziana [comm. metr. II Gotting. 1895, 26]).

III 750—57 = 758—65

750 κρατηθείς [δ']	{	υ — —	1
ἐκ φίλων ἀβουλιᾶν		— υ — υ — υ —	
ἐγείνατο μὲν μόρον αὐτῷ,		υ — υ — υ — —	4
πατροκτόνον Οἰδιπόδαν,	{	υ — υ — υ — —	
ὄστε ματρὸς ἀγνάν		— υ — υ — —	4
σπείρας ἄρουραν, ἴν' ἐτράφη,		υ — υ — υ — υ —	
756 ῥίζαν αἱματόεσσαν		— υ — υ — υ — —	4
ἔτλα· παράνοια συνᾶγεν		υ — υ — υ — —	
νυμφίους φρενώλεις.		— υ — υ — —	4

751 ἀβουλίαις v. l. antiqua

Fuit cum quinque metris proodi loco separatis strophae legem *b a a a* esse putarem. Sed paenultimus tetrameter iambopherecrateus cum dissentire aliquantum ab altero et quarto videretur, Archilocheo utroque, iambico autem dimetro (754) non minus bene respondere versus primi lecythion quam lecythium illud cum enoplio opponi tetrametris Archilocheis, baccheus denique (κρατηθείς) hanc stropharum dyadem cum antecedenti artius paullo conexam elegantissime quasi inaugurarum, illud ipsum monometrum pro intercalario membro strophae praemittere non dubitavi. Conferantur etiam ad Ag. 179 = 187 adnotata.

IV 766—71 = 772—77

τέλεια(ι) γὰρ παλαιφάτων ἀρᾶν	<i>ba</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
βαρεῖται καταλλαγαί·	<i>ba</i>	<i>ia</i>		5
τὰ δ' ὀλοὰ πενομένους οὐκ ἔρχεται,	<i>ia</i>	<i>ba</i>	<i>cr</i>	
πρόπρυμνα δ' ἐκβολὰν φέρει	<i>ia</i>	<i>ia</i>		5
770 ἀνδρῶν ἀλφηστᾶν	<i>mol</i>	<i>sp</i>		
ἄλβος ἄγαν παχυνθείς.	<i>ch</i>	<i>ba</i>		4

766 ἀραί

768 πελόμεν' οὐ παρέρχ.

τίν' ἀνδρῶν γὰρ τοσόνδ' ἔθαύμασαν
 θεοί, καὶ εὐνέστιοι
 πόλεος, <ό> πολύβοτος τ' αἰὼν βροτῶν,
 775 ὄσον τότε' Οἰδίπουν τίον,
 <τ>ὰν ἀρπαξάνδραν
 κήρ' ἀφελόντα χώρας;

774 πόλεως

V 778—84 = 785—91

ἐπεὶ δ' ἀρτίφρων ἐγένε-	{	ba	ia [~]	{	2
το μέλεος ἀθλίων γάμων,	{	[~] ia	ia	{	2
780 ἐπ' ἄλγει δυσφορῶν		ba	cr		2 6
μαινομένα κραδία		—	—		2 [—]
δίδυμα κάκ' ἐτέλεσεν·		—	—		2 [—]
πατροφόνῃ χειρὶ τῶν	{	—	—	{	2 6
κραιοσοτέκνων	{	—	—	{	1
ὀμμάτων ἐπλάγχθη·		—	—		2 3

De dimetris gravius contractis conferantur Suppl. 73/4,
Prom. 163/4.

CTACIMON Γ'

I 832—39 = 840—47

ὦ μέλαινα καὶ τελεί-	{	cr	ia		
α γένεος Οἰδίπου τ' ἀρά,	{	[~] ia	ia		4
κακὸν με καρδίαν τι περιπίτνει κρῦος.		[~] ia	[~] ia [~]	ia _v	3
835 ἔτευξα τύμβῃ μέλος		ia	cr		
Θυιάς, αἵματοσταγεῖς		cr	ia		4
νεκροὺς κλύουσα δυσμόρως θανόντας· ἦ	{	ia	ia	ia	3
δύσρηνι ἄδε εὐναυλία δορός.	{	ia	cr	ia	3

Π 848—54 = 855—60

855 ἐρέσσετ' ἀμφι κρατί πόμπιμον χεροῖν	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i>	3
πίτυλον, δε αἰέν δι' Ἀχέροντ' ἀμείβεται	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia_{νη}</i>	3
857 τὰν ναύστολον μελάγκροκον θεωρῖδα,	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia_ν</i>	3
τὰν ἀστιβή' πόλλωνι, τὰν ἀνάλιον	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia_η</i>	3
860 πάνδοκον εἰς ἀσφαλή τε χέρσον.	<i>ch</i>	<i>cr</i>	<i>ba_ν</i>	3

857 τὰν ἄστονον μελ. ναύστ. (ναύστ. μελ. Thom. Mag. v. θεωρός) 860 ἀφανή

Ad peniam igitur instituendam chorus se ipse cohortatur numeris usus ad diverbiorum trimetros proxime accedentibus.

ΘΡΗΝΟΣ Α'

ΗΜΙΧΟΡΙΑ Α' Β'

I 874—79 = 880—87

A ἰὼ ἰὼ, δύσφρονες	<i>ia</i>	<i>cr</i>		
875 φίλων ἄπιστοι καὶ κακῶν ἀτρύμονες,	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i>	5
δόμους ἐλόντες πατρι-	{	<i>ia</i>	<i>cr</i>	4
ους μέλεσσι σὺν αἰχμηῶ,		<i>cr</i>	<i>ba</i>	
B μέλει δὴθ' οἷ μέλεους θανάτους	<i>an</i>	<i>an</i>		
εὔροντο δόμων ἐπὶ λύμη.	<i>paroem</i>			4
876 πατρ. δόμ. ἐλ.				

II 888—99 = 900—10

900 A διήκει δὲ καὶ			<i>theses</i>	
πόλιν στόνος,	{	<i>d</i>	{	3
B στένουσι πύργοι, A στένει	<i>ia</i>			2
πέδον φίλανδρον· μενεῖ	{	<i>ia</i>	<i>cr</i>	{ 4
κτέανα τ' ἐπιγόνοις,	<i>ia</i>	<i>cr</i>		4
δι' ὧν αἰνομόροις,	<i>d</i>			3
δι' ὧν νεῖκος ἔβα	<i>dodr</i>			3
905 καὶ θανάτου τέλος.	<i>dodr</i>			3
	<i>d</i>			3 21

B	ἔμοιρά-				
	καντο δ' ὀξυκάρδιοι		<i>ba</i>	}	2
	κτῆμαθ', ὡστ' Ἴσον λαχεῖν.		<i>cr</i> <i>ia</i>		
	διαλλακτήρι δ' οὐκ		<i>cr</i> <i>ia</i>	}	4
	ἀμεμφεῖα φίλοις,		<i>ba</i> <i>cr</i>		
910	οὐδ' ἐπίχαρις Ἄρησ		<i>ba</i> <i>cr</i>	}	4
			δ		

Stropha plus uno numero notatu digna. Duarum igitur partium alteram dimetro minorem esse patet. Neque minus videtur certum esse prioris partis dimetrum accessorium ab eis verbis incipere quae B tanquam mesymnium quoddam intericit, in stropha τετυμμένοι δῆθ' in antistropho κτένουσι πύργοι. Sequitur ut dochmium et metrum iambicum quibus continetur versus primus referri quasi intellegatur alterius partis exordio et clausula. Quae reliqua sunt metra octo in priore parte post dimetrum, *ia cr*, ex mesodo repetitum tri-nariis membris conformantur bis binis (= senis metris, ratione legitima), in altera parte meris dimetris, *cr ia* et *ba cr*.

III 911—21 = 922—33

								<i>metra</i>		
A	αιδαρόπληκτοι μὲν ᾧδ' ἔχουσιν,	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3	3				
	αιδαρόπληκτοι δὲ τοὺς μένουσιν,	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3					
	τάχ' ἄν τις εἴποι τίνες,	<i>ia</i>	<i>cr</i>							
	τάφων πατέρων λαχαί.	<i>ia</i>	<i>cr</i>			4	7			
915	B μάλ' ἀχάεσσα τοῦς	}	<i>ba</i>	<i>cr</i>	}	4				
	δόμων προπέμπει δαϊ-		<i>ia</i>	<i>cr</i>						
	κτῆρ γόος αὐτόκτονος αὐ-		<i>ch</i>	<i>ch</i>						
	τοπήμων.		<i>ba</i>						3	7
	δαϊ(ό)φρων, οὐ φιλογα-	}	<i>ch</i>	<i>ch</i>	}	2				
	θῆς, ἐτύμως δακρυχέων		<i>ch</i>	<i>ch</i>					2	
	ἐκ φρενός, ἃ κλά[ι]ομένας		<i>ch</i>	<i>ch</i>					2	6
	μου μινύθει τοῖνδε δυοῖν		<i>ch</i>	<i>ch</i>					2	
	ἀνάκτοι.		<i>ba</i>						3	3

915 δόμ. μ. ἀχ. τοῦς (in antistr. σφιν ἢ τεκοῦσα libri, transp. U. de Wilamowitz Sitzungsab. Berl. Ak. 1903, 449; de scholio ad ἀχάεσσα adnotato λείπει τὸ προπομπὰ conferantur prolegg. Pind. p. 45).

IV 934—46 = 647—60

A	ὁμόσποροι δῆτα καὶ πανώλεθροι	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3	
935	διανομαῖς ἀφίλοις	<i>~dodr</i>				
	ἔριδι μαινομένῃ	<i>~dodr</i>			3	
	νείκεος ἐν τελευτῇ.	<i>ch</i>	<i>ba</i>		2	8
B	πέπαυται δ' ἔχθος, ἐν δὲ γαίᾳ	<i>ba</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3	
	ζῶα φονορῦτῳ μέμει-	{ <i>ia</i> <i>~</i>	<i>cr</i>		{ 2	
940	κταί· κάρτα δ' εἰς' ὀμαιοι.	{ <i>ia</i>	<i>ba</i>		{ 2	
	πικρὸς λυτῆρ νεικέων	<i>ia</i>	<i>cr</i>		2	
	ὁ πόντιος ξεῖνος ἐκ πυρὸς συθείς	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3	12
	θηκτὸς σίδαρος· πικρὸς δὲ χρημάτων	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3	
945	ἴκος δατητὰς Ἄρης	<i>ia</i>	<i>cr</i>		2	
	ἀράν πατρῶν τιθείς ἀλαθῆ.	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3	8

936 διατομαῖς οὐ φ. 945 κακός 946 πατρός

Quattuor prioris neniae dyadas inde a prima usque ad quartam non solum metrorum ambitu augeri paullatim (metrorum XIII. XXIII. XXVI. XXVIII), verum doloris etiam impetu vehementius excitari neminem praeteribit. Simplicioribus numeris iambicis et anapaesticis prima decurrit; dochmiis aliisque membris trinariis altera et quarta distinguuntur; tertia et quarta in longiores extenduntur metrorum catenas; quarta denique vulgari bigarum geminatione non contenta triugas videtur periodos efficere voluisse gravitate inter se fere aequales, octonis metris (III III II) ter repetitis, sed mediae periodo bis binis adiectis.

ΘΡΗΝΟΣ Β'

ΗΜΙΧΟΡΙΟΝ Α' Β'

ΠΡΩΪΔΟΣ 961—65

A παισθείς ἔπαισας,	B κύ δ' ἔθανες κατακτανών.	\bar{ia}	\bar{ia}	ia	3
— δορι δ' ἔκ[τ]ανες	— δορι δ' ἔθανες,	\bar{ia}	\bar{ia}		
— μελεόπονος,	— μελεοπαθής,	\bar{ia}	\bar{ia}		4
965 — πρόκεις[ετ]αι,	— κατέκτας	ba	ba		
964 — ἴτω γόος,	— ἴτω δάκρυ.	ia_v	ia_v		4

965 κατακτάς

ΣΤΡΟΦΑΙ 966—77 = 978—89

A ἔξ, ἔξ, μαίνεται γόοις φρήν·	ia	cr	ia_v		
B ἔντος δὲ καρδία στένει.	ia	ia_H			
— ἰωά, πανδάκρυτε κύ·	ia	ia_v			
— κύ δ' αὐτε καὶ πανάθλιε.	ia	ia_{vH}			9
970 — ἔφθισο πρὸς φίλου, — καὶ φίλον ἔκτανες.	$dv/$	δ			
— διπλᾶ λέγειν, — διπλᾶ δ' ὄραν.	$ia/$	ia			
— ἄ<χε' ἄ>χέων [τοίων] τάδ' ἐγγύθεν, (?)	\bar{ia}	ia			
— πέλας δ' ἀδέλφ' ἀδελφών. (?)	ia	ba			9
[<i>orhymnium, ia antistr. iteratum a B?</i>]					
975 A [ι]ῶ Μοῖρα βαρυδότερα μογε-	ia^{\sim}	ia^{\sim}			
ρά, πότνια τ' Οἰδίου κιά,	\bar{ia}	ia			
μέλαινα[ά τ]' Ἐρινύς ἢ μεγασθενής τις εἶ.	ia	ia	ia		7

968 ἰώ ἰώ (παν- necessarium propter καὶ πανάθλιε 969; κύ nihil habebit offensionis similes exclamationes recordanti, velut ἰώ ἰώ, δύστηνε κύ) 970 πρὸς φ. ἔφθ. 974 πέλας δ' αἰδ' ἀδελφαὶ ἀδελφῶν (cf. U. de Wilamowitz Sitzgsb. Berl. Ak. 1903, 441).

ΕΠΩΙΔΟΣ 990—1004

990	A cù τοί νιν οἴσθα διαπερών,	<i>ia</i>	<i>ia</i>		
	B cù δ' οὐδέν ὕστερον μαθῶν·	<i>ia</i>	<i>ia</i>	4	
	— ἐπει κατῆλθες ἐς πόλιν,	<i>ia</i>	<i>ia</i>		
993	— δορός γε τῷδ' ἀντηρέτας.	<i>ia</i>	<i>ia</i>	4	
994	— τάλαν γένος — τάλανα παθόν.	<i>ia</i> /	<i>ia_v</i>		
995	— ἰῶ πόνος, — ἰῶ κακά,	<i>ia_v</i> /	<i>ia_v</i>	4	
	— δῶμασι καὶ χθονί — καὶ τὸ πρόσω γ' ἔμοι.	<i>δ_v</i> /	<i>δ_H</i>	3	15
	— ἰῶ ἰῶ, δυστόνων κακῶν ἀναΞ	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3
	Ἑτεόκλεις ἀρχαγέτα·	<i>cr</i>	<i>ia_v</i>		2
	— <			< 3
	. . . >	. . .			> 2
1000	— ἰῶ πάντων πολυστονώτατοι,	<i>ba</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3
	— [ἰῶ] δαιμονῶντες ἀτα.	<i>cr</i>	<i>ba_H</i>		2 ⁻ 15
	— ἰῶ ἰῶ, ποῦ σφε θήσομεν χθονός;	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3
	— ἰῶ, [δπου] τιμῶτατον	<i>ba</i>	<i>ia</i>		2
AB	[ἰῶ ἰῶ] πῆμα πατρι πάρευνον.	<i>pherecr</i>			2 ⁻ 7

997 δυστάνων 1000 πολυπονῶτατοι

Epodi partem extremam post lacunam a Wilamowitzio recte indicatam instaurare arduum negotium est in tanta praesertim interiectionum inconstantia (cf. etiam 968/6 et v. l. 995). Sed delendum esse ἰῶ 1001 vidit Hartung, item ἰῶ ἰῶ 1004 Westphal, qui τιμῶτατον cum insequentibus primus coniunxit, ut metrorum ratio evaserit certe non mala.

Altera neniae pars περιωδικῶς adornata, lege *b¹ a a b²*. Continetur autem trimetris et dimetris iambicis, nisi quod in strophis ipsis et in epodo singulis vicibus trimetro iambico substituitur didochmius, canticum denique omne clausula terminatur pherecratea. Notabile vero trimetra ista dimetris ea lege admisceri, ut singulis trimetris adiungi videantur in proodo dimetra quattuor, in stropharum bigis trina, in epodi biga priore sex, in stropharum ephymniis, item in epodi parte epodica, bina. Sed cum in strophis geminatis quater recurrat

metrorum series III II II II, in epodo variare metrorum distributionem ita placuit, ut prioris bigae metris IV IV IV III in altera respondeant III II <III II> III II. Rem plerisque hoc temporis novam atque incredibilem aliquando vulgatam et peritioribus auribus non iniucundam fore confido.

Fabulae partem extremam inde a praeconis adventu (1005 ss) subditiciam esse docuisse primus Rud. Westphal videtur (anno 1858, teste Ioanne Oberdick, *de exitu fabulae Aesch. quae Sept. adv. Theb. inscr.* (progr. gymn. Laurent. Arnsberg 1877) p. 16; qua de re conferantur quae exposuit Petr. Corssen, *Die Antigone d. Soph.* (progr. gymn. Henric. Berlin-Schoeneberg 1898) p. 13—15.

Sorores intempestive invectas ut de medio tolleret, non solum anapaestos Ἄλλὰ γὰρ ἤκουσ' αἴδ' ἐπὶ πρᾶγος πικρὸν Ἀντιγόνη τ' ἠδ' Ἰρμήνη (861 ss), verum etiam neniam alteram expungebat Theod. Bergk (*Griech. Litteraturg.* III 302 ss), quam Aeschylo recuperavit U. de Wilamowitz. Idem a Pseud-Aeschylo interceptam esse exodum Aeschyleam coniecit.

ΑΓΑΜΕΜΝΩΝ

ΠΑΡΟΔΟΣ

I 104—21 = 122—39

theses

κύριός εἰμι θροεῖν ὄδιον κράτος	{ — — — — — — — — — —	
αἴσιον ἀνδρῶν	{ — — — — — — — — — —	6
105 ἐντελέων· ἔτι γὰρ θεόθεν καταπνεύει	— — — — — — — — — —	5
πειθῶ μολπᾶν ἀλκᾶ κύμφυτος αἰών·	— — / — — / — — — — — — — —	5 16
ὅπως Ἄχαι-	{ — — — — — — — — — —	{ 2
ῶν δίθρονον κράτος, Ἑλλάδος ἤβασ	{ — — — — — — — — — —	{ 4
110 Εὐμόφρονα ταγάν,	— — — — — — — — — —	2
πέμπει σὺν δορί καὶ χερὶ πράκτορι	{ — — — — — — — — — —	{ 6
θούριος ὄρνις	{ — — — — — — — — — —	{ 6
Τευκρίδ' ἐπ' αἶαν,	— — — — — — — — — —	2
οἰωνῶν βασιλεὺς βασιλευσὶ νε-	{ — — — — — — — — — —	{ 8
ῶν, ὁ κελαινός δ' ἄ τ' ἔξοπιν ἀργᾶς,	{ — — — — — — — — — —	{ 8 24
115 φανέντες Ἴκ-	{ — — — — — — — — — —	{ 2
ταρ μελάθρων χερὸς ἐκ δοριπάλτου	{ — — — — — — — — — —	{ 4
παμπρέπτοις ἐν ἔδραισιν	— — — — — — — — — —	3
βοσκόμενοι λαγίνας ἐρικούμονα	{ — — — — — — — — — —	{ 6
φέρματι γένναν,	{ — — — — — — — — — —	{ 6
120 βλαβέντα λοιθίων δρόμων.	— — — — — — — — — —	4
αἴλιον αἴλιον εἰπέ, τὸ δ' εὖ νικάτω.	— — — — — — — — — —	5 } 24

105 ἐκτελέων 107 ἀλκάν (cf. Pind. Ol. I 112) 110 τὰν γᾶν 119 ἐρικούματα

Proodus meris decurrit dactylospondeis; item bigae, nisi quod incipit utraque pars a metro iambico singulari, alteri autem (120 = 38) ante clausulam celeberrimam (αἴλιον κτλ)

strophis cum epodo (159) communem dimeter inseritur iambicus. Tu bipartitas si strophas esse malueris (thes. 32:32), priorem partem (104—11 = 122—30) habebis satis concinnam, alteram non item. At quinariam quam statuimus clausulam si pro senaria habendam esse constaret (cf. ad epodum adnotata), ceteris quoque versibus quinariis ad trinorum metrorum dignitatem perductis stropharum periodos diceremus esse metrorum $3 \bar{3}^- \bar{3}^-$, (ia) $3 \bar{1} \bar{3} \bar{1} : 2 + 2$ (ia) $1 + 2 \bar{2}^-$, 3 (ia) $2 \bar{3}^- = a^{1 \cdot 2} : a^{1 \cdot 2}$.

Modos citharoedicos testatur Aristophanes ran. 1282, Ὅρθιον νόμον Timachidas nuncupat ap. schol. Aristoph.

		140—159	theses
140	τόσονπερ εὐφρων καλά,	υ — υ — — υ —	4
	δρόσοις ἀέπτοις μαλερῶν	{ υ — υ — — υ υ —	6
	λεόντων	{ υ — —	
	πάντων τ' ἀγρονόμων φιλομάστοις	— — — υ — υ — —	4 14
	θηρῶν ὀβρικάλοισι τερπνά,	— — — υ — υ — —	4
	τούτων αἰτεῖ Εὐμβολα κρᾶναι·	— — — — — υ — — —	4
145	δεξιὰ μὲν, κατὰμομφα δὲ φάσματα	{ — υ — υ — — υ — υ	6 14
	ἑστρουθῶν.	{ — — (?)	
	ἰήιον δὲ καλέω Παιᾶνα,	υ — υ — υ — — —	5
	μή τινας ἀντιπνόους Δαναοῖς χρονί-	{ — υ — υ — — υ — υ	8
	ας ἐχενῆδας ἀπλοίας τεύξη,	{ — υ — υ — — — — —	
150	σπευδομένα θυσίαν ἑτέραν, ἀνο-	{ — υ — υ — — υ — υ	6
	μον τιν', ἄδαιτον,	{ — υ — υ	
	νεικέων τέκτονα σύμφυτον οὐ δει-	— — — υ — υ — —	6 5
	ήνορα. μίμνει	{ — υ — —	
	γάρ φοβερὰ παλινόροτος,	{ — υ — υ — υ	
155	οἰκονόμος δολία, μνάμων μῆ-	{ — υ — υ — — — — —	6
	νις τεκνόποινος.	{ — υ — υ	
	τοιᾶδε Κάλχας εὖν μεγάλοισι ἀγα-	{ — υ — — — — υ — υ	6
	θοῖς ἀπέκλαγξεν	{ — υ — — — — υ	
	μόρσιμ' ἀπ' ὀρνίθων ὀδίων οἴ-	{ — υ — — — — υ — —	8
	κοῖς βασιλείοις τοῖς δ' ὀμόφωνον	{ — υ — — — — υ — —	
	αἴλινον αἴλινον εἰπέ, τὸ δ' εὖ νικάτω.	— υ — υ — — υ — — — —	5

140 τόσσωνπερ 141 δρόσοισιν

143 quaternarius est ordo Alcaicus priore dactylo per spondeum expresso. 146 quinarius; qui medium quendam cursum tenens inter Alcaicos hendecasyllabum et enneasyllabum tironibus tritos sacram poesin non minus redolet quam in hac epodo qui ei opponitur quinarius descendens, ἀλινον ἀλινον εἰπέ, τὸ δ' εὖ νικάτω; conferantur etiam ad Suppl. 885ss adnotata. Secus cui visum sit, versu illo 146 in trimetrum mutato (cill. str. vv. 108. 115) epodi metra describat, primo sicuti supra: 2 3 2 : 2 2 3; tum: 3 4 3 : 3 2 3 : 3 4 3.

Π 160—67 = 168—75

160 Ζεὺς, ὅς-				
τις ποτ' ἐστίν, εἰ τὸδ' αὐ-	}	— —	{	3
τῷ φίλον κεκλημένῳ,		— υ — υ — υ —		2
τοῦτό νιν προευνέπω.		— υ — υ — υ —		2 _H 7
οὐκ ἔχω προεικάσαι	}	— υ — υ — υ —	{	2
πάντ' ἐπισταθμώμενος		— υ — υ — υ —		2
165 πλὴν Διός, εἰ τὸ [δε] μά-	}	— υ — υ	{	3
ταν ἀπὸ φροντίδος ἀχθος		— υ — υ — —		7
χρῆ βαλεῖν ἐτητύμας.		— υ — υ — υ —		2 2

Strophæ versus et primi et quarti, item antistrophî quarti metrum primum cum Iovis nomen contineat, antistrophî denique metrum primum antiquissimi dei Iovi maxime oppositi nomen Urani facit ut subaudiamus, in modulorum conformatione exempta nescio quo pacto fuisse trimetrorum initia suspicari merito videmur.

III 176—83 = 184—91

τὸν φρονεῖν βροτοὺς ὀδώ-	}	— υ — υ — υ —	{	2 + 2
καντα, τὸν πάθει μάθος		— υ — υ — υ —		
θέντα κυρίως ἔχειν.		— υ — υ — υ —		2
στάζει δ' ἀνθ' ὕπνου πρὸ καρδίας		— — — υ — υ — υ —		1 + 2

	μνησιπή-μων πόνος, και παρ' ἄ-	—υ— —υ— —υ—	
180	κοντας ἦλθε σωφρονεῖν.	—υ— υ—υ—	I+2+2
	δαιμόνων δέ που χάρις	—υ— υ—υ—	2
	βιαίως κέλαμα σεμνόν ἡμέων.	υ— — —υ— υ—υ—	1+2

176 τῷ πάθει 178 ἐν θ' ὕπνω

Trochaicos numeros qui statuerit, ultimis duobus versiculis necessario in unum contractis strophas efficiat ex singulis tetrametris, trinis pentametris compositas. Idem ei licebit qui nobiscum iambos subaudierit. Sed cum de praeponderante quasi metrorum 2 + 1 + 2 (vv 2/3 : 5/6) responsu ne tum quidem ulla futura sit dubitatio, non multum interest, utrum strophae legem esse *b a a a an a a : ba a* dicas.

IV 192—204 = 205—17

	πνοαί δ' ἀπό Στρώμονος μολοῦσαι	<i>ia cr ba</i>	3
	κακόσχολοι νήστιδες δύσορμοι,	<i>ia / cr ba</i>	3
195	βροτῶν ἄλαι, ναῶν <τε> και	{ <i>ia / ^υia</i>	{ 2
	πεισμάτων ἀφειδεῖς,	{ <i>cr / bã</i>	{ 2 10
	παλιμμήκη χρόνον τιθεῖσαι	<i>ba cr ba</i>	3
	τρίβῃ κατέξαινον ἄνθος Ἄργεί-	{ <i>ia cr ba</i>	{ 3
	ων. ἐπεὶ δέ και πικροῦ	{ <i>cr ia</i>	{ 2
	χείματος ἄλλο μῆχαρ	<i>ch ba</i>	2 10
200	βριθύτερον πρόμοισιν	<i>ch / ba</i>	2
	μάντις ἔκλαγξεν, προφέρων	<i>ch ch</i>	2
	Ἄρτεμιν, ὥστε χθόνα βά-	{ <i>ch ch</i>	{
	κτροῖς ἐπικρούσαντες Ἄτρεί-	{ <i>ch ch</i>	{
	δας δάκρυ μῆ κατασχεῖν	{ <i>ch ba</i>	{ 6 10

Ter dena metra iambica egregio artificio variata. Tertiam decadem dimetris choriambicis plerumque vehementius paullo decurrentem epodi loco habere fas erit coll. praesertim vv 437—74.

V 218—27 = 228—37

	ἐπει δ' ἀνάγκας ἔδυ λέπαδνον,	<i>ia cr / ba</i>	
	φρενός πνέων δυσσεβῆ τροπαίαν	<i>ia cr ba</i>	
220	ἀναγνον ἀνίερον, τόθεν	<i>ia[~] ia</i>	} 11
	τὸ παντότολμον φρονεῖν μετέγρω.	<i>ia cr / ba</i>	
	βροτοὺς θρασύνει γάρ αἰσχρόμητις	<i>ia cr ba</i>	3
	τάλαινα παρακοπὰ πρωτοπήμων. ἔτλα δ' οὖν	<i>ia[~] ba ba / ba</i>	
225	θυτῆρ γενέσθαι θυγατρός, γυναικοποιῶν πολέμων	<i>ia ch ia ch</i>	
	ἄρωγάν καὶ προτέλεια ναῶν	<i>ba / ch ba</i>	11
222	βροτοῖς		

VI 238—46 = 247—57

	-βία χαλινῶν τ' ἀναύδῳ μένει.	<i>ia cr cr</i>	3
	κρόκου βαφὰς δ' ἔς πέδον χέουσα	<i>ia cr ba</i>	3 _v
240	ἔβαλλ' ἕκαστον θυτήρων ἀπ' ὀμματος βέλει	<i>ia cr cr ia</i>	4
	φιλοίκτω, πρέπουσά θ' ὡς ἐν γραφαῖς, προσεννέπειν	<i>ba ia cr ia</i>	4 _h 14
	θέλουσ' ἐπει πολλάκις	<i>ia cr</i>	2 } 3 }
	πατρός κατ' ἀνδρῶνας εὐτραπέζου	<i>ia cr ba</i>	3 }
	ἔμελπεν, ἀγνῆ δ' ἀταύρωτος αὐδῆ πατρός	<i>ia cr cr cr</i>	4
245	φίλου τριτόσπονδον εὐποτμον παι-	<i>{ ia cr ba</i>	<i>{ 3</i>
	ῶνα φίλωσ ἔτιμα.		

246 αἰῶνα. Post φιλοίκτω (241) non erit diaeresis recepto in antistrophī versu congruente τὸ μέλλον <δ'>, quod emendavit Elmsley.

Bigarum paullo ampliorum structura propter hiatum in media antistropho obvium et propter membrum trimetrum *ia cr ba* initio duobus quasi conatibus emergens, in altera parte nulla variatione ita bis repetitum, ut tetrametrum circum-saltare videatur, valde perspicua.

Est igitur parodus omnis triscaedecas mesodica ($a^1 a^1 b a^2 a^2 \dots a^6 a^6$) vel si mavis proodica hendecas ($b a^1 a^1 \dots a^5 a^5$). Nam praemissis anapaestis agmen quasi ducit stro-

pharum dactylicarum trias epodica; ceterae sunt iambicae, sed coniungitur cum triade dyas prima (II) dactylico illo membro senario quod statuimus (165 = 173). Altera (III) cum prima dyade commune habet lecythium (*cr ia*). Ultimus alterius dyadis a contemplatione ad narrationem transitum facientis versus trimeter *ba cr ia* inverso metrorum ordine *ia cr ba* trinis vicibus repetitur insequentis dyadis (IV) initio. Duae illae formae contaminatae quasi *ia cr ba cr ia* in mediis strophis redeunt (197/8). Altera illa trimetri forma *ia cr ba* reliquarum dyadum (V. VI) in nulla fere non resonat periodo.

ΣΤΑΚΙΜΟΝ Α΄

I 367—84 = 385—402

385 βιάται δ' ἄ τάλαινα Πειθῶ,	<i>ba cr ba</i>	3	
προβούλου παῖς ἄφερτος Ἄτασ.	<i>ba cr ba</i>	3	
ἄκος δὲ πᾶν μάταιον. οὐκ ἐκρύφθη,	<i>ia ia ba</i>		
πρέπει δὲ φῶς αἰνολαμπές σίνος·	<i>ia cr cr</i>	6	
390 κακοῦ δὲ χαλκοῦ τρόπον	<i>ia cr</i>		
τρίβῃ <τε> καὶ προ<σ>βολαῖς	<i>ia cr</i>	4	
μελαμπαγῆς πέλει	<i>ba cr</i>		
δικαιωθείς, ἐπεὶ	<i>ba cr</i>	4	
διώκει παῖς ποτανὸν ὄρνιν,	<i>ia cr ba</i>		
395 πόλει πρόστριμμα θεῖς ἄφερτον.	<i>ia cr ba</i>	6	
λιτᾶν δ' ἀκούει μὲν οὔτις θεῶν,	{ <i>ia cr cr</i> { 3 <i>cr ba</i> { 2		
τῶνδ' ἐπίστροφος <δέ>			
φῶτα Δίκα καθαιρεῖ.	<i>ch ba</i>	2	
[ephymnium]			
οἶος καὶ Πάρις ἐλθῶν	<i>pherecr</i>	2	
400 ἐς δόμον τὸν Ἄτρειδᾶν	<i>pherecr</i>	2	
ἤσχυνε Ξενίαν τράπε-			
ζαν κλοπαῖσι γυναικός.	<i>priar</i>	4	
386 προβουλόπαις	94 πτανὸν	95 ἄφ. θεῖς	97/8 τὸν
δὲ τῶνδ' ἐπίστροφον φῶτ' ἄδικον			

Incisione gravissima dimetra duplicata (*ia cr et ba cr*) dirimi patet, item respondere inter se quae antecedunt et subsequuntur trimetrorum paria, ut cum quae reliqua sunt membro differre videantur monometro, περιωδικήν dixeris structurae rationem, $b a^{1.2} : a^{2.1} c$. Praestare multo opinor quam significavimus supra rationem, ut duobus trimetris gravissimis, *ba cr ba*, in parodo vixdum qui fuerint exauditi (str. IV 4), pro bigis praecursoriis quasi acceptis, alteris et tertiis bigis inverso ordine inter se respondere iussis, pentametrum ex alterarum bigarum trimetro altero (389) quasi propagatum (*ia cr cr + cr ba*) una cum clausula dimetra epodico munere fungi dicamus.

Ephymnia numeris per tres stropharum dyades aequalia illa quidem, verbis differentia, cum et hic et in Supplicum stasimo altero addi eo consilio videantur, ut cantici partes et coniungant et distineant, strophis ipsis metra si spectas laxiore quodam vinculo adhaerere consentaneum est.

II 403—19 = 420—36

	λιπούσα δ' ἀστοῖσιν ἀπίστορας	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i>	3		
405	κλόνους τε καὶ λογχίμους	{	<i>ia</i>	<i>cr</i>	{	2	
	ναυβάτας <θ'> ὀπλιμῶς		<i>cr</i>	<i>ba</i>		2	7
	ἄγουσα τ' ἀντίφερνον Ἰλίω φθοράν	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i>	3		
	βέβακεν ῥίμφα διὰ	{	<i>ba</i>	<i>cr</i> [~]	{	2	
	πυλᾶν, ἄτλατα, τλᾶσα· πολὺ δ' ἀνέστενον		<i>ia</i>	<i>ia</i> [~]		<i>ia</i>	3
	τάδ' ἐννέποντες δόμων προφήται·	<i>ia</i>	<i>cr</i> /	<i>ba</i>	3 _H		
410	ἰὼ <ἰώ>, δῶμα <δῶμα> καὶ πρόμοι,	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3 _H	14	
	ἰὼ, λέχος καὶ στῆθοι φιλόνορες.	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3 _v		
	πάρεστι σιγὰς ἀπί-	{	<i>ia</i>	<i>cr</i>	{	(3)	
	μους ἀλοιδόρους ἀπί-		<i>cr</i>	<i>ia</i>		(3)	
	στους ἀφειμένων ἰδεῖν.		<i>cr</i>	<i>ia</i>		6	
	πόθω δ' ὑπερποντίας	<i>ia</i>	<i>cr</i>		2		
415	φάσμα δόξει δόμων ἀνάσσειν	<i>cr</i>	<i>cr</i> /	<i>ba</i>	3	14	
	[ephymnium]						
	εὐμόρφων δὲ κολόσων κτλ					<i>vide supra</i>	

420 ὄνειρόφαντοι δὲ πενθήμονες
 πάρεισι δόξαι φέρου-
 και χάριν ματαίαν.

μάταν γὰρ εὖτ' ἂν ἐσθλά τις δοκῶν ὄρῃ,
 παραλλάξασα διὰ

425 χερῶν βέβακεν ὄψις οὐ μεθύστερον
 πτεροῖς ὀπαδοῦς' ὕπνου κελύθοις.)
 τὰ μὲν κατ' οἴκους ἐφ' ἑστίας ἀχη,

τὰ δ' ἔστι καὶ τῶνδ' ὑπερβατώτερα —
 τὸ πᾶν δ' ἀφ' Ἑλλανος αἴ-

430 ας κυνορμένοισι <ἀ>πέν-
 θεια τλησικάρδιος
 δόμων ἐκάστου πρέπει·
 πολλὰ γοῦν θιγγάνει πρὸς ἦπαρ.

[epithymnium]

οὐς μὲν γάρ <τις> ἔπεμψεν κτλ

405 λογχίμους τε καὶ	409 τόδ'	412 σιγάς ἄτιμος
ἀλοίδορος ἀδιετος ἀφεμένων	426 ὀπαδοῖς	429 Ἑλλάδος

Facere non potui quin utramque stropham exscriberem, non solum propter lectiones hic illic dubias aut corruptas, verum etiam propter artem egregiam in verbis ipsis non minus quam in metris a poeta collocatam.

III 437—55 = 456—74

ὁ χρυσαμοιβός δ' Ἄρης σωμαίων	<i>ia</i>	<i>cr /</i>	<i>cr</i>	
καὶ ταλαντοῦχος ἐν μάχῃ δορός.	<i>cr</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
440 πυρῶθέν ἐξ Ἰλίου φίλοισι πέμπει βαρὺ	<i>ia</i>	<i>cr /</i>	<i>ia</i>	<i>cr</i> 10
ψῆγμα δυσδάκρυτον ἀντήγορος	<i>cr</i>	<i>ia</i>	<i>cr</i>	
σποδοῦ, γεμίζων λέβητας εὐθέτους.	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
445 στένουσι δ' εὖ λέγοντες ἄνδρα τὸν μὲν ὡς μάχης ἴδρις,	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i> 10

τὸν δ' ἐν φωναῖς καλῶς πεσόντ'
 ἄλλοτρίαις διαί γυναι-
 κός. τάδε σῖγά τις βαῦ-
 450 ζει φθονερὸν δ' ὕπ' ἄλγος ἔρ-
 πει προδίκους Ἄτρείδαις.

{	— — — — — — — — — — — / — — — — — — / — — — — — — / — — — — —	10
---	---	----

οἱ δ' αὐτοῦ περι τεῖχος

vide supra

448 διὰ 451 προδίκουσιν

Partes epodicas 447ss = 466ss meris dimetris decurrere post varios aliorum errores primus agnovisse Studemund videtur (diss. Argentt. VIII 86). Quae antecedunt bigae ipsae quoque epodice compositae, *trim trim tetram*, sed trimetricae dimetrica quaedam ratio elegantem in modum admixta videtur in bigarum parte altera, *cr ia- cr / ia- cr ia*, diaeresi in strophe quidem haud ita gravi, ἀντήνορος / σποδοῦ, cum in antistropho latius certe paullo distent inter se ἄσκοποι / θεοί 462, item in strophae vv 441/42, bigarum in commissura, φίλοις πέμπει βαρὺ / ψῆγμα, ad quae βάρος μὲν οὐκ ἀβριθὲς ἀλγέων ὑπο Eur. Suppl. 1125 optime contulit Schneidewin. De incisionum quarundam in catenis iambicis frequentia conferantur Prometheus parodus et stasimum primum. Initio quae praevalent metra cretica in formam contracta paullatim integris iambis concedunt, postremo ingruentibus choriambis audiri omnino desinunt.

(III) 475—88

475	πυρὸς δ' ὕπ' εὐαγγέλου πόλιν διήκει θεά βάξις, εἰ δ' ἐτητύμως, τίς οἶδεν, εἴτε θεῖόν ἐστιν ψύθος. τίς ὦδε παιδνός ἢ φρενῶν κεκομμένος,	<i>ia cr</i> <i>ia cr</i> <i>cr ia</i> <i>ia ia cr</i> <i>ia ia / ia</i>
-----	--	--

480 φλογός παραγγέλμασιν	<i>ia cr</i>	
νέοις πυρωθέντα καρ-		
διαν ἔπειτ' ἀλλαγῆ λόγου καμείν;	<i>ia cr ia cr / ia</i>	
[έν] γυναικός αἰχμῆ πρέπει		
πρὸ τοῦ φανέντος χάριν Ξυναινέσαι.	<i>ia cr / ia cr / ia</i>	12
485 πιθανός ἄγαν ὁ θῆλυς ὄρος ἐπινέμεται	<i>~ia / ia ~ia</i>	
ταχύπορος, ἀλλὰ ταχύμορον	<i>~ia ~ia</i>	
γυναικογήρυτον δλλυται κλέος.	<i>ia cr ia</i>	8

477 ἦτοι θεῖόν ἐστι(ν) μή

Cantici epodus triginta duobus metris iambocreticis decurrit non modo intermissione nulla ut videtur distinctis, verum integro etiam metro terminatis. Sed hoc quidem commune habet cum periodis strophis canticis sescentis, illud vero diligentius paullo observanti secus videbitur. Nam primum quidem certissimorum signorum consensu in fine segregatur pars epodica mesodice composita, *trim dim trim*. Quae restant metra viginti quattuor facile dirimuntur post metrum duodecimum (κεκομμένος), ut bigatim respondeant πυρός δ' ὑπ' εὐαγγέλου ~ φλογός παραγγέλμασιν, sequantur autem priore loco *dim dim*, *trim trim* altero loco *pentam pentam*; qui pentametri metro tenus inter se congruunt, dimetris vero et trimetris illis propter diaeresin alteram loco suo motam (*cr ia / ia ia ; cr / ia ia ia*) tetrametra membra geminata consulto ita obscurantur, ut quasi sub velamine quodam ostendantur, sicut in strophis superioribus trimetricam rationem cum dimetrica vidimus conexam: en gradus illi suspensi, qui formidini sunt pedibus cautioribus.

Est igitur canticum stropharum iambicarum heptas epodica ephymniis aeolicis bis ternis ornata. Strophæ inter se quid commune habeant, quid novi quaeque afferat, ut persequi longum est, ita indagare odore semel concepto et facile et iucundum.

CTACIMON B'

I 681—98 = 699—716

Uttramque stropham arpono schemate infra addito:

τίς ποτ' ὠνόμαζεν ᾧδ' ἔς τὸ πᾶν ἐτητύμως — μή τις ὄντιν' οὐχ ὀρῶ μεν; — προνοί- αισι τοῦ πεπρωμένου	Ἰλίῳ δὲ κῆδος ὀρθ- ῶνυμον τελεσσίωνων μήνις ἤλασεν, τραπέ- ζας ἀτί- μωσιν ὑτέρῳ χρόνῳ καὶ Ξυνεστίου Διός		
685 γλῶσσαν ἐν τύχᾳ νέμων τὰν δορίγαμβρον ἀμφινει- κῆ θ' Ἑλέναν; ἔπει πρεπόντως	705 πρασσομένα τὸ νυμφότι- μον μέλος ἐκφάτως τίοντας, ὑμέναιον, ὃς τότε ἐπέρ- ρεπε γάμβροισιν αἰεΐειν. μεταμανθάνουσα δ' ὕμνον 710 Πριάμου πόλις γεραῖά πολύθρηνον μέγα που στένει, κικλήσκου- σα Πάριν τὸν αἰνόλεκτρον, †παμπρόσθη πολύθρηνον		
690 ἑλένας ἔλ-ἀνδρος ἐλέ- πτολις ἐκ τῶν ἀβροπήνων προκαλλυμμάτων ἐπλευσεν Ζεφύρου γίγαντος αἰθα, πολύανδροί τε φεράσπιδες κυναγοί 695 κατ' ἶχνος πλατᾶν ἀφαντον †κελάντων Τιμόντος	715 αἰῶν' ἀμφὶ πολιτᾶν μέλεον αἰμ' ἀνατλάσα		
ἀκτὰς ἐπ' ἀξιφύλλους δι' ἔριν αἱματόεσσαν —			
688 προνοίας	689 ἑλένας	690 ἀβροτίμων	697 ἀξι-
φύλλους (ἀεξ. et συνίζησις gl. Farn.)			
681 = 699 {	— υ — υ — υ —	689 = 707 {	υυ — υ — υυ —
{	— υ — υ — υ — 4	{	υυ — υυ — 4
{	— υ — υ — υ —	{	υυ — υ — υ — 4
{	— υ — υ — υ —	{	υυ — υ — υ —
{	— υ — υ — υ — 7	{	υυ — υ — υ —
{	— υ υ — υ — υ —	{	υυ — υ — υ —
{	— υυ — υυ — υ — 4	{	— υυ — υυ — 7
	υυ — υυ — υυ —		
	υυ — υυ — υυ — 4		

Cum licentia antistrophica, qua congruere cum aeolico (*pherecr*) iambicus dimeter (*ia ba*) videatur, non multa habeo quae componam apud Aeschylum.

II 717—26 = 727—36

ἔθρεψεν δὲ λέοντος ἱ-		— — — — —	— — — — —	
νιν δόμοις ἀγάλακτον οὖ-		— — — — —	— — — — —	
τως ἀνήρ φιλόμαστον,		— — — — —	— — — — —	6
720 ἐν βίτου προτελείοις		— — — — —	— — — — —	
ἄμερον, εὐφιλόπαιδα		— — — — —	— — — — —	
καὶ γεράροις ἐπίχαρτον.		— — — — —	— — — — —	6
πολέα δ' ἔσχ' ἐν ἀγκάλαις		^ — — — —	— — — — —	
νεοτρόφου τέκνου δίκαν,		^ — — — —	— — — — —	
725 φαίδρωπος ποτὶ χεῖρα καί-		— — — — —	— — — — —	
ων τε γαστρὸς ἀνάγκαις.		— — — — —	— — — — —	8
717 λέοντα σίνιν				

De iambicis dimetris acephalis tetrametro aeolico praemissis cf. Choeph. 153—56.

III 737—49 = 750—62

πάραυτα δ' ἔλθειν ἐς Ἰλίου πόλιν	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
740 λέγοιμ' ἂν φρόνημα μὲν	{	<i>ba</i>	<i>ia</i>	
νηνέμου γαλάνας		<i>cr</i>	<i>ba</i>	7
ἀκασκαῖόν <τ'> ἄγαλμα πλούτου,		<i>ba</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>
μαλθακὸν ὀμμάτων βέλος,		<i>ch</i>	<i>ia</i>	
δηΐθυμον ἔρωτος ἄνθος.		<i>quaternio</i>		7
παρακλίνας' ἐπέκρανευ	{	<i>ion</i>	<i>ion</i>	
745 δὲ γάμου πικρὰς τελευτάς		<i>anacloim</i>		4
δύσεδρος καὶ δυσόμιλος		<i>ion</i>	<i>ion</i>	
συμένα Πριαμίδαισιν		<i>ion</i>	<i>ion</i>	4
πομπῆ Διὸς Ξενίου	{	<i>antiba</i>	<i>ch</i>	
νυμφόκλαυτος Ἐρινύς.		<i>pherecr</i>		4

Bigae priores iambicae clausula enoplia, alterae ionicae;

appendix aelica. Priores bigae non modo clausula quaternaria, sed etiam gravi in utraque strophæ interpunctione discernuntur ab alteris; appendicis aelicae initium significari videtur primi metri contractione antibacchea vel si mavis versus 'acephalia'.

IV 763—72 = 773—82

φιλεῖ δὲ τίκτειν ὕβρις μὲν παλαι-
765 ἄ νεάζουσαν ἐν κακοῖς βροτῶν
ὕβριν τότε ἢ τότε, ὅτε τὸ κύριον μόλη
νεαροῦ φάος τόκοιο,

δαίμονά τε τὰν ἄμαχον ἀπόλεμον ἀνίερων,
770 θράκος μελαίνας μελάθροισ<iv> Ἄτας,
εἰδομέναν τοκεῦσιν.

Δίκα δὲ λάμπει μὲν ἐν δυσκάπνοις
775 δώμασιν, τὸν τ' ἐναΐσιμον τίει
βίον· τὰ χρυσόπαστα δ' ἔδεθλα σὺν πίνῳ
χερῶν παλιντρόποις<iv>

ὄμμασι λιποῦς' ὄσια προσέβλεπε, δύναμιν οὐ
780 σέβουσα πλοῦτου παράσημον αἴψῳ,
πᾶν δ' ἐπὶ τέρμα νωμῆ.

766 ὅταν 767 νεαρά φάους κότον 769 τὸν 775 τὸν δ'
776 ἐσθλὰ 779 προσέβα τοῦ

In manifestis verborum corruptelis, quarum emendatio incerta, metra tamen restitui satis certa ratione possunt, modo ne ratione omnino sprete in strophæ versu tertio νεαρ(ά), in antistrophi altero βίον radicitus delenda esse existimes:

ia cr cr cr cr ia / ia ^{ia} ia / ^{ia} ba,
~ia ~ia ~ia ia ch ba / (ia) ch ba.

Sunt autem hexam trim dim : hexam dim, ingeniose ita compositi, ut hexametri ipsi quam dissimillimi fierent altera bigarum parte in primi membri trimetrici iambis ad trimetri potius priori hexametro subiuncti similitudinem conformata.

ΣΤΑΚΙΜΟΝ Γ'

I 975—87 = 988—1000

975	τίπτε μοι τόδ' ἐμπέδωκ	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2	
	δείμα προστατήριον	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2	
	καρδίας τερασκόπου	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2 6	
	ποτάται,	$\bar{v}a$		1 $\bar{\Gamma}$	
	μαντιπολεῖ δ' ἀκέ-	{	—ω—ω		
	λευστος ἄμιθος ἀοιδά,		—ω—ω	— — 3	
980	οὐδ' ἀποπτύσας δίκαν	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2	
	δυσκρίτων ὄνειράτων,	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2 7	
	θάρος εὐπ(ε)ιθές ἴ-	{	<i>cr</i>	<i>cr</i>	
	Ζει φρενός φίλον θρόνον;		<i>cr</i>	<i>ia</i>	4
	χρόνος δ', ἐπεὶ πρυμνησίων ἔνν ἐμβολαῖς	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i>	3 7
985	ψάμμος ἄμπα, παρή-	{	<i>cr</i>	<i>cr</i>	
	βησεν, εἶθ' ὑπ' Ἴλιον		<i>cr</i>	<i>ia</i>	4
	ῶρτο ναυβάτας στρατός.	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2 6	

976 δείγμα

984 ἔννεμβόλοις

985 ψαμμίας ἀκάτα

II 1001—17 = 1018—34

	τὸ δ' ἐπὶ γὰν ἄπαἴ πεσὼν θανάσιμον	δ	δ	3
1020	προπάρ(οιθ') ἀνδρὸς μέλαν αἶμα τίς ἄν	ω— — —	ω—ω—	2
	πάλιν ἀγκαλέσασθαι ἐπαείδων;	ω—ω—	ω— —	2
	οὐδέ τὸν ὀρθοδαῆ	—ω—ω	— — —	
	τῶν φθιμένων ἀνάγειν	—ω—ω	— — —	
	Ζεὺς ἀπέπαυσε ἐπ' ἀβλαβεῖα;	—ω—ω	— — —	6
1025	εἰ δὲ μὴ τεταγμένα	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
	μοῖρα μοῖραν ἐκ θεῶν	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
	εἶργε μὴ πλέον φέρειν,	<i>cr</i>	<i>ia</i>	6
	προφθάσασα καρδία	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
	γλώσσαν ἄν παρεῖχει.	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
1030	νῦν δ' ὑπὸ σκότῃ βρέμει	<i>cr</i>	<i>ia</i>	6
	θυμαλγῆς τε καὶ οὐδὲν ἐπελπομέ-	{	— — —ω	—ω—ω
	να ποτὲ κείριον ἐκτολυπεύσειν		—ω—ω	—ω— —
	ζωπυρουμένας φρενός.	<i>cr</i>	<i>ia</i>	6

1019 περόνθ' ἄπαξ 1024 αὐτ' ἔπαυς' ἐπ' εὐλαβεία (ὡστε μὴ ἔτι βλαβῆναι schol., ἐπ' ἀβλαβεία γε Tricl.)

Stasimi ἦθος singulare longiore constituitur dimetrorum *cr ia* (de quibus ad Suppl. 76) serie, admixtis in priore dyade praeter monometra \cup — (977^b = ὕμνωδεῖ 990^b) et dimetra *cr cr* (982 = 994; 985 = 998) et trimetra iambica (984 = 997) dactylicis trimetris singulis (979 = 991), in altera praeter proodum dochmianaepasticam dimetris enopliis vel dactylicis.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

ΚΑΚΚ ΧΟΡ

I 1072—75 = 1076—79

		<i>theses</i>	
K.	ὄτοτοτοὶ πόποι δᾶ, ᾠπολλον, ᾠπολλον.	\sim cr	ba 4
		\sim ia	sp 4
X.	<i>trimetri</i>		6
1075	<i>bini</i>		6

II 1080—84 = 1085—89

		<i>theses</i>	
1080 K.	ᾠπολλον,	ba	2
	ᾠπολλον,	ba	2
	ἀγυῖατ',	}	ba 2
	ἀπόλλων ἐμός·		δ
	ἀπώλεσας γὰρ οὐ μόλις τὸ δεύτερον.	trim	6
X.	<i>trimetri</i>		6
	<i>bini</i>		6

III 1090—94 = 1095—99

		<i>theses</i>	
1090 K.	μισόθειον μὲν οὖν, πολλὰ συνίστορα	δ	δ 6
	αὐτόφωνα κακὰ κρεατόμα,	\sim ia	ia (cr \sim + δ) $\frac{4}{4}$ (<u>5</u>)
	ἀνδροσφαγείον καὶ πεδορραντήριον.	trim	6
X.	<i>trimetri</i>		6
	<i>bini</i>		6

1091 κακὰ καρτάνα

IV 1100—06 = 1107—13

		<i>theses</i>		
1100 K.	ἰὼ, πόποι, τί ποτε μῆδεται;	<i>ia</i>	δ	2+3
	τί τόδε νέον ἄχος; μέγα,	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2+2 <u>4</u>
	μέγ' ἐν δόμοισι τοῖσδε μῆδεται κακόν,	<i>trim</i>		2+2+2 11
	ἄφερτον φίλοισιν,	<i>ba / ba</i>		2 / 2
	δυσίατον, ἀλλὰ δ'	{	<i>ba ba</i>	{ 2+2
	ἐκάς ἀποστατεῖ.			

1105 X.	<i>trimetri</i>			6
	<i>bini</i>			6

V 1114—24 = 1125—35

		<i>theses</i>		
K.	ἔ ξ, παπαῖ παπαῖ, τί τόδε φαίνεται;	δ	δ	3+3
1115	ἦ δίκτυόν τι Ἄιδου;	<i>ia</i>	<i>ba</i>	2+2 10
	ἀλλ' ἄρκυς ἅ Ξυλαιτία	<i>trim</i>		2+2+2 6
	φόνου. Στάσις δ' ἀκόρετος γένει	<i>ia</i>	δ	2+3
	κατολολυξάτω θύματος λευσίμου.	δ	<i>cr cr</i>	3+2+2 12

X.	ποιὰν Ἐρινὺν τάνδε δώμασιν κέλη	<i>trim</i>		6 <u>6</u>
1120	ἐπορθιάζειν; οὐ με φαῖδρύνει λόγος.	<i>trim</i>		6 6
	ἐπὶ δὲ καρδίαν ἔδραμε κροκοβαφῆς	δ	δ	6
	σταγῶν, ἅ τε καὶ δορὶ πτωσίμοις	δ	δ	6 12
	Ξυνανύτει βίου δύντος αὐ-	{	<i>cr</i>	{ 3+2
	γαῖς· ταχεῖα δ' ἄτα πέλει.			

1117 ἀκόρετος 1122 δορία πτώσιμος

VI 1136—45 = 1146—55

		<i>theses</i>		
K.	ἰὼ ἰὼ ταλαίνας κακόποτμοι τύχαι·	δ	<i>cr</i>	<i>cr</i> 7
	τὸ γὰρ ἐμὸν θρωῶ πάθος ἐπεγχεάσα.	δ	<i>cr</i>	<i>ba</i> 7
	τί δὴ με δεῦρο τὰν τάλαιναν ἄγαγες;	<i>trim</i>		6
	οὐδέν ποτ' εἰ μὴ Ξυθανουμέναν. τί γάρ;	<i>trim</i>		6

1140 X.	φρενομανῆς τις εἶ, θεοφόρητος, ἀμ-	{	δ	δ
	φι δ' αὐτὰς θρωεῖς			
	νόμον ἄνομον, οἷά τις Ξουθά	<i>cr</i>	<i>cr / sp_H</i>	<u>6</u>
	ἀκόρετος βοᾶς, φεῦ, ταλαίνας φρεσίν	δ	<i>cr cr</i>	<u>1</u>
	Ἴτυν Ἴτυν στένουσ' ἀμφιθαλῆ κακοῖς	δ	δ	
1145	ἀηδῶν βίον.	δ		9

1138 ποῖ δὴ ἦγαγες

VII 1156—66 = 1167—77

				<i>theses</i>	
K.	ἰὼ γάμοι γάμοι Πάριδος δλέθριοι φίλων.	<i>ia</i> /	<i>ia</i> [~] δ	2	2+3
	ἰὼ Σκαμάνδρου πάτριον ποτόν·	<i>ia</i>	δ	2+3	12
	τότε μὲν ἀμφὶ κάς αἰόνας τάλαιν'	{	δ	δ	
	ἡνυτόμαν τροφαῖς·		δ		9
1160	νῦν δ' ἀμφὶ Κωκυτόν τε κάχερουσίους	<i>trim</i>		6	
	δχθας ἕοικα θεσπιωδήσειν τάχα.	<i>trim</i>		6	12
X.	τί τόδε τορὸν ἄγαν ἔπος ἐφημίω;	δ /	δ	3	3 6
	νεογνός ἄν αἰών μάθοι·	<i>ia</i> [~]	<i>ia</i>	2+2	
	πέπληγμαί δ' ἄπερ δήγματι φοινίω	δ	δ	3+3	10
	1165	δυσαγγεῖ τύχα μινυρά κακὰ θροεσμένας,	δ /	<i>cr</i> [~]	<i>cr</i> 3
	θ[ρ]αύματ' ἔμοι κλύειν.	δ		3	10

1161 δχθους 1163 ἀνθρώπων 1164 δ' ὑπὸ 1165 δυσαγγεῖ
(κακὰ θροεσμένας = θαναταφόρα 1176)

Et stropharum ambitum et doloris formidinisque vehementiam augeri paulatim usque ad quintam dyadem patet. Quaternis enim vicibus chorus cum satis habuerit trimetrorum paria strophis adicere, ternis ampliores effundit cantiones; et Cassandra ipsa initio cum brevioribus vocibus utatur, a molliore invocatione ὠπολλον ὠ-πολλον ad atrociores progrediens, Ἄπολλον, / Ἄπολλον, / ἀγυιάτ' κτλ, mesodicum dyadis alterius dochmium ἀπόλλων ἔμός non sine animi quadam convulsione expromens, inde a tertia et quarta dyade fusius ac planius aperit sensus suos. Dyadum nulla caret trimetro iambico, a quo in prima Cassandra, in septima substitutis didochmiis chorus abstinet, item nulla fere dimetro, *cr ba*, *ia sp* (I), *ia ia* (III. VII), *cr ia* (IV), *ia ba* et *cr cr* (V), quod in bina metra singularia bis discinditur, *ba / ba* (II. IV), cum dochmio saepius coniungitur, *ba ba* δ (IV), δ *cr cr*, δ *cr ba* (VI), cum binis dochmiis δ / *cr cr* δ (V. VII), cum dochmiis binis, singulis metris iambicis *ia* δ / δ *cr cr* (V), *ia ia* δ / *ia* δ (VII). Sed haec atque talia ipsum indagare atque odorari iucundius quam persequi alio praeunte.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ

ΧΟΡ ΚΛΥΤΑΙΜ

1407—11 = 1426—30

		<i>metra</i>
τί κακὸν ὦ γύναι, χθονοτρεφὲς ἔδανόν	δ / δ	3 _v
ἦ ποτὸν	<i>cr</i>	1
πασαμένα ῥυτᾶς ἔξ ἀλὸς ὄρμενον	δ / δ	3
τόδ' ἐπέθου θύος, δαμοθρόου τ' ἀράς	δ / δ	3
1410 ἀπέδικες ἀπέταμες; ἀπό<πο>λις δ' ἔχει,	δ δ	3
μίτος ὄβριμον ἀστοῖς.	<i>pherecr</i>	2
1408 ρύσας ὄρώμενον		

Triadem mesodicam sequitur epodica trias ea lege, ut bigarum bigae evadant inter se pares, accessoria membra consociata bigarum singularum dimidiam partem ambitu aequent.

Stropham excipit Clytaemestra trimetris quattuordecim (3 4 3 4), antistrophum tribus et alteris quattuordecim (3; 4 3 3 4).

ΚΟΜΜΟC

ΧΟΡ ΚΛΥΤΑΙΜ

I 1448—54 = 1468—74

φεῦ, τίς ἄν ἐν τάχει, μὴ περιώδυνος	{	δ / δ	3
μηδὲ δεμνιοτήρης,		<i>pherecr</i>	2 5
1450 μόλοι τὸν αἰε φέρουσ' ἐφ' ἡμῖν		<i>ia cr ba</i>	3
Μοῖρ' ἀτέλευτον ὕπνον, δαμέντος		<i>quaternio</i>	2 5
φύλακος εὐμενεστάτου [καί]		<i>cr ia</i>	2
πολέα τλάντος γυναικὸς διαί;		<i>cr cr cr</i>	3
πρὸς γυναικὸς δ' ἀπέφθισεν βίον.		<i>cr cr ia</i>	3 8
1450 ἐν 1453 πολλὰ			

Sequuntur (1462 ss = 1475 ss) Clytaemestrae anapaestica metra undena priore loco (1455 ss) interiectis coryphaei anapaestis (sunt dimetra tria, quorum ultimum paroemiaticum, tum vov δὲ τελείαν . . ., reliqua [6 et 4 metra? coll. 1538 ss] inter-ciderunt) chorique melica periodo hac:

1459—61

ΜΕΓΩΙΔΟΣ Α'

	πολύμναστον ἐπηρθίω	<i>glycon</i>	2
1460	[δι'] αἶμ' ἀνιπτον· ἦ τις ἦν ποτ' ἐν δόμοις	<i>cr ia ia</i>	3
	ἔρις, ἐρίδματος ἀνδρὸς οἰζύς.	<i>cr cr ba</i>	3

Praemissa syllaba exclamatoria qualem fuerunt, qui supplerent, vel <δ> πολύμν., deletis praeterea ante αἶμα litteris ΔΙ, metrum creticum evaserit cum quaternario Alcaico, lecythium, creticum cum ithyphallico, ut formula sit eadem quae mesodi tertiae, τίς δ' ἐπιτύμβιον (1547—50), *a b a*. Sed possunt etiam plura intercisisse.

II 1481—96 = 1505—20

	ἦ μέγαν οἶκος τοῖσδε	— ∪ — ∪ — ∪	2
	δαίμονα καὶ βαρύμηνιν αἰνεῖς,	— ∪ — ∪ — ∪ — —	2 4
	φεῦ φεῦ, κακὸν αἶνον, ἀτη-	{ — — ∪ — — — {	{ 2
	ρὰς τύχας ἀκόρεστον,		
1485	ὠὺ ἰή, διαὶ Διὸς	<i>ia ia</i>	2
	παναιτίου πανεργέτα[ν].	<i>ia ia</i>	2
	τί γὰρ βροτοῖς ἀνευ Διὸς τελεῖται;	<i>ia ia ba</i>	3
	τί τῶνδ' οὐ θεόκραντὸν ἔστιν;	∪ — — ∪ — ∪ — ∪	2 9
	1484 ἀκορέστου		

Coryphaei anapaesti (ὠὺ et metra bis bina) verbo tenus repetuntur ad antistrophum; item melica periodus haec:

1494—96 ≈ 1518—20

ΜΕΓΩΙΔΟΣ Β'

	ῶμοι μοι κοίταν τάνδ' ἀνελεύθερον	<i>quin</i>
1495	δολίῳ μόρῳ δαμεις <δάμαρτος>	<i>quin</i>
	ἐκ χερὸς ἀμφιτόμῳ βελέμνῳ	<i>quat</i>

Strophulam quasi quandam Alcaicam esse hendecasyllabo altero fraudatam dixeris coll. Berl. philol. Wochenschr. 1904, 1631.

Sequuntur (1497ss = 1521ss) Clytaemestrae anapaestica metra quaterna dena, deletis scilicet cum Aug. Seidler de verss. dochm. p. 408n. verbis quae in libris leguntur 1521/22 οὐτ' ἀνελεύθερον οἶμαι θάνατον τῷδε γενέσθαι.

III 1530—36 = 1560—66

1530	ἀμηχανῶ φροντίδος στερηθεῖς	<i>ia cr ba</i>	
	εὐπάλαμ[ν]ον μέριμναν	<i>ch ba</i>	
	ὄπα τράπωμαι πίτνοντος οἴκου.	<i>ia cr ba</i>	8
	δέδοικα δ' ὄμβρου κτύπον δομοcephalῆ	<i>ia cr ia</i>	
	τὸν αἵματηρόν· ψακάς δέ δηλοῖ.	<i>ia cr ba</i>	6
1535	δίκα<ν> δ' ἐπ' ἄλλο πρᾶγμα θηγ<άν>ει βλάβας	<i>ia ia ia</i>	
	πρὸς ἄλλαις θηγάναις<ι> Μοῖρα.	<i>ba cr ba</i>	6
	1534 ψεκὰς δέ λήγει		

Subicit strophae (1537ss) coryphaeus anapaestica metra
6⁻ 6 4⁻; tum chorus:

1547—50

ΜΕΣΩΙΔΟΣ Γ'

	τίς δ' ἐπιτύμβιον	{ — — — —	
	αἶνον ἐπ' ἀνδρὶ θεῖῳ	{ — — — — — —	3
	κὺν δακρύοις ἰάπτων	— — — — — —	2
1550	ἀλαθείᾳ φρενῶν πονήσει;	— — — — — —	3
	1547 ἐπιτύμβιος αἶνος		

Sequuntur (1551 ss = 1567 ss) Clytaemestrae anapaesti
metrorum undevicenorum, recte si ante ἀλλ' Ἰφιγένεια 1555 di-
metra duo intercidissee coniecit Hermann.

En cantici conspectus ΚΟ(ρυφαίου) et ΚΛ(υταιμήτρας)
anapaestis assumptis:

I	στρ	ΚΟ	μεσ	ΚΛ	:	άντ		ΚΛ	
II	στρ	ΚΟ	μεσ	ΚΛ	:	άντ	ΚΟ	μεσ	ΚΛ
III	στρ	ΚΟ	μεσ	ΚΛ	:	άντ		ΚΛ	

Metrorum et summa et partitione mesodus prima si modo
integra est (metris 2 3 3) epodicam primae strophae partem
aequat, tertia (metris 3 2 3) proodicam tertiae, cantiunculae
prima et tertia inter se ipsae metrorum (octonorum) summa
certe sunt aequales; unde veri etiam similis fieri dicas cory-
phaei in prima cantione anapaestos usque ad tertiae summam
esse supplendos.

In strophis ipsis metrorum ratio valde perspicua; nam in prima stropha praemisso didochmio (ex antecedentibus strophis, τί κακόν, ὦ γύναι κτλ, quasi repercusso) praevalere metra 'cretica' videmus, in altera Alcaicos similesve ordines cum iambis puris, in tertia metra iambica varie contracta, in quibus trimetri quidam saepius repetiti, velut ἀμηχανῶ φροντίδος στερηθείς, mirum in modum memoriam redintegrant parodi trimetrorum, velut πνοαὶ δ' ἀπὸ Στρυμόνος μολοῦσαι — ἐπεὶ δ' ἀνάγκας ἔδου λέπαδνον, item ultimae strophae trimeter ultimus, κεκόλληται γένος πρὸς ἄτα, stasimi primi, βιάται δ' ἅ τάλαινα Πειθῶ, προβούλου παῖς ἀφερτος Ἄτασ.

ΧΟΗΦΟΡΟΙ

ΠΑΡΟΔΟΣ

I 22—31 = 32—41

	ἰαλτὸς ἐκ δόμων ἔβαν	<i>ia</i>	<i>ia</i>	2
	χοᾶν προπομπὸς δεύχειρι σὺν κόπῳ.	<i>ia</i>	<i>ia ia</i>	3
	πρέπει παρῆς φοίνισσ' ἄμυγ-	{ <i>ia</i>	<i>ia</i>	{ 2
25	μοῖς, δρυχοῦ ἄλοκι νεοτόμῳ.			
	δι' αἰῶνος δ' ἰυγ-	{ <i>ba</i>	<i>cr</i>	
	μοῖσι βόσκεται κέαρ.			
	λινοφθόροι δ' ὑφασιμάτων	<i>ia</i>	<i>ia</i>	2
	λακίδες ἔφλαδον ὑπ' ἄλγεσιν.	<i>ia</i>	<i>ia</i>	2
30	πρόστερνοι στολ-	{ ————	— —	3
	μοὶ πέπλων ἀγελάστοι			
	ἔμφοραῖς πεπληγμένων.	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2 9
	23 χοὰς	συγκύ(πτ)ω (ἀντὶ τοῦ κοπετῶ schol.)		26 δι-
	οιγμοῖσι			

Strophae v. 3 verba tradita tenenda esse primus docuit Frider. Blass (Herm. 33, 1898, 179). Secundum lectiones (etiam antistrophi vv 1—3) vulgo receptas epodica trias evaserit (metrorum 2 3 3 : \wedge 2 4 2; 2 3 2 = 8 : 8; 7), quam rationi nostrae vereor ut praeferat quisquam; adeo mesodica ubique ostenditur strophae structura.

II 42—53 = 54—65

	τοιάνδε χάριν ἀχάρι<το>ν ἀπότροπον κακῶν,	<i>ia</i>	<i>ia</i>	<i>ia</i>	3		
45	ἴω γαῖα μαῖα, μω-	{ <i>ba</i>	<i>ia</i>				
	μένα μ' ἰάλλει δύσθεος					<i>ia</i>	<i>ia</i>
	γυνά. φοβοῦμαι δ' ἔπος					<i>ia</i>	<i>cr</i>
	τόδ' ἐκβαλεῖν. τί γάρ λύτρον					<i>ia</i> /	<i>ia</i>
	πεσόντος αἵματος πέδοι;	<i>ia</i>	<i>ia</i> _H	10			
	46 μιλλεῖ	47 ἐκβάλλειν	48 λυγρὸν				

	ἰὼ πάνοιζος ἔστια,	<i>ia</i>	<i>ia</i>	
50	ἰὼ κατασκαφαί δόμων.	<i>ia</i>	<i>ia</i>	
	ἀνήλιοι βροτοστυγεῖς	<i>ia</i>	<i>ia</i>	
	δνόφοι καλύπτουσι δόμους	<i>ia</i>	<i>ch</i>	
	δεσποτῶν θανατοῖσιν	<i>pherecr</i>		10

Metrogum interpretatio certa (dissentiente Blassio), item *strophæ ratio proodica*.

III 66—70 = 71—74

	δι' αἵματ' ἐκποθένθ' ὑπὸ χθονός τροφοῦ	<i>trim</i>		
	τίτας φόνος πέπηγεν οὐ διαρρύδαν.	<i>trim</i>	6	
	διαλγῆς ἄτα			
	διαφέρει τὸν αἴτιον	$\left\{ \begin{array}{l} \text{—} \quad \text{—} \quad \text{—} \quad \text{—} \\ \text{—} \text{—} \text{—} / \text{—} \text{—} \text{—} \\ \text{—} \text{—} \text{—} \quad \text{—} \text{—} \text{—} \end{array} \right.$		
70	παναρκέτας νόσου βρῦειν.			6
	66 ἔκποθεν			

θιγόντι δ' οὔτι νυμφικῶν ἐδωλίων
ἄκος, πόροι τε πάντες ἐκ μιᾶς ὁδοῦ

	〈προ〉βαίνοντες τὸν		
	χερομυχή φόνον καθαί-		
74	ροντες ἴοιεν ἄν μάταν.		
	71 οἴγοντι	73 χαιρομυχή	74 ἰούσαν ἀτῆν

75—83

75	ἔμοι δ', ἀνάγκαν γὰρ ἀμφίπτολιν	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i>	
	θεοὶ προσήνεγκαν (ἐκ γὰρ οἴκων	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	6
	πατρῶων δούλιον ἐσάγ<αγ>ον αἴσαν)	<i>ba</i> / $\overline{\text{ia}}$		<i>ba</i>	
	δίκαια καὶ μὴ δίκαι' ἀρχὰς πρέπον	<i>ia</i>	<i>cr</i>	$\overline{\text{ia}}$	6
	βία φρενῶν αἰνέσαι	<i>ia</i> /	<i>cr</i>		
80	πικρὸν στύγος κρατούσῃ.	<i>ia</i> /	<i>ba</i>		4
	δακρύω δ' ὑφ' εἰμάτων	<i>ba</i>	<i>ia</i>		
	ματαίοισι δεσποτᾶν	<i>ba</i>	<i>ia</i>		4
	τύχαις, κρυφαίοις πένθεσιν παχνουμένα.	<i>ia</i>	$\overline{\text{ia}}$	<i>ia</i>	3

78 μὴ δίκαια πρέποντ' ἀρχὰς βίου βία φερομένων αἰνέσαι
πικρῶν (-ὸν schol.) φρενῶν στύγος 83 παχνουμένην

Canticum exceptis primae dyadis versibus paenultimis (dactylicis) meris decurrit metris iambicis, gravius contractis in dyadis primae parte mesodica et in epodo (75 ss), gravissime (ba sp) in tertiae dyadis altera parte ineunte, hic illic solutis. Trimetra ubique sunt cum dimetris coniuncta, praevalet in epodo querimonias aegerrime compescente atque finiente.

ΚΩΚΥΤΟΣ

153—63

ἴετε δάκρυ καναχῆς δλόμε-	{	λλλλ	λλλλ			
νον δλομένῳ δεσπότη,	{	λλ—	—λλ	4		
πρὸς ἔρυμα τόδε κακῶν κεδνῶν τ'		λλλλ	λλ—			
155 ἀπότροπον ἄγος ἀπεύχεται		λλλλ	λλ—	4		
κεχυμένων χοῶν. κλύε δέ μοι κέβας.			δ / δ	3		
κλύ' ὦ δέσποτ', ἔξ ἀμαυρᾶς φρενός.			δ δ	3		
[ὄτ]ὀτοτοτοτοτοτοῖ.			δ (trin)	...		
ἰώ, τίς δορυθενης <εἷς> ἀνήρ			δ δ	3		
160 ἀναλυτῆρ δόμων Κυθηικά τ' ἐν χεροῖν			δ / δ	3		
παλίντον(α) [ἐν ἔργῳ] βέλη πιπάλλων Ἄρει			δ / δ	3		
σχέδια τ' αὐτόκωπα νωμῶν Ξίφη.			δ δ	3		
155 ἄλγος	156/57	κλύε κέβας	160	κυθηικά	162	ἄρης
163 βέλη cod., Ξίφη schol.						

Neniae sollemni ab Electra imperatae (150) suo Marte chorum dochmiorum quasi catenam subiungere patet.

ΚΟΜΜΟΣ

Antecedunt primae et quartae dyadis strophas coryphaei anapaestica metra septena dena (5 6 6 et 6 5<+1> 5).

I 315—22 = 332—39 (OP = HA)

ὦ πάτερ αἰνόπατερ, τί σοι	—λλ—λλ	—λλ—	
φάμενος ἢ τί βέξας	λλλλ	λλ—	4
τύχοιμ' ἂν ἕκαθεν οὐρίσας	λλ—λλ	λλ—	
ἐνθα σ' ἔχουσιν εὐναί;	—λλ—	λλ—	4

	κότη φάος ἀντίμοι-	{ Λ υ — υ υ — υ —	
320	ρον χάριτες δ' ὁμοίως	{ — υ υ — υ — —	4
	κέκληνται γόος εὐκλεῆς	υ — — υ υ — υ —	
	προσθοδόμοις Ἄτρεΐδαϊς.	— υ υ — υ — —	4
	319 ἰσοτίμοιρον (ἐναντίον schol.)		

Bimembres versus aut Archilocheorum, de quibus est Heph. cap. 15, aut priapeorum q. v. non dissimiles esse patet. Breuiorem ceteris tertium esse, ut compositum ex enoplio membro quaternario et trinaria clausula Reiziana, vel propter monstruosam futuram strophae formam parum probabile. Ambigi posse fatendum est, utrum enoplio subici dicas choriambicum membrum acephalum, an dimetro choriambico (coll. infra 345 = 363) aeolicum dimetrum acephalum praemitti. Hoc praetuli ut bigarum commissurae convenientius, neque me deterruit aut membrorum continuatio in hoc solo tetrametro admissa aut tetrametri primi numeri liberiores in tertio illius quasi gemello cum aeolicis commutati variatione legitima.

II 323—31 = 354—62

325	ΧΟ τέκνον, φρόνημα τοῦ θανόντος οὐ δαμά-	{ <i>trim</i> <i>glycon</i> <i>pherecr</i>	{ 3 2 2
	ζει πυρὸς [ῆ] μαλερὰ γνάθος,		
	φαίνει δ' ὕστερον ὀργάς·		
	ὀτοτύζεται δ' ὁ θνήσκων,	υ υ — υ υ — —	2
	ἀναφαίνεται δ' ὁ βλάπτων,	υ υ — υ υ — —	2
	πατέρων δὲ καὶ τεκόντων	υ υ — υ υ — —	2
330	γόος ἔνδικος ματεύει,	υ υ — υ υ — —	2
	τὸ πᾶν ἀμφιλαφῆς ταραχθεῖς	υ — — υ — υ — —	2
	329 τε		

Strophae ratio περιωδική ea lege, ut trias proodica iambica aeolica bigas antecedit ionicas (an cll. 351/52 paroemiacas generis enoplii?) clausula Alcaica terminatas.

Inter dyadis primae antistrophum (HA) et tertiae stropham (OP), item inter quartae antistrophum (OP) et sextae stro-

pham (HA) interiecta sunt coryphaei metra dena (4 4 2 et 2 4 4).

III 345—53 = 363—71

345	OP	εἰ γὰρ ὑπ' ἰλίῳ	^	—	υ	υ	—	υ	—	υ	—	2
		πρὸς τινος Λυκίων, πάτερ,	—	υ	—	υ	υ	—	υ	—	υ	2
		δορίμητος κατηναρίσθης·	ba			cr					ba	3
		λιπῶν ἄν εὐκλειαν ἐν δόμοισιν	ia			cr					ba	3
		τέκνων τ' ἐ<ν> κελεύθοις	{			ba					ba	
350		ἐπιστρεπτόν αἰῶ[να]										
		κτίς[ς]αε πολύχωστον ἄν εἶχεε	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	
		τάφον διαποντίου γᾶε	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	4
		δύμασιν εὐφόρητον.	ch			ba						2
		347 κατεναρίσθης	353	ταε								

Ambigua ratio versus primi, quem si quidem pro dochmio accipere (ut Ag. vñ 1447/8) nemo sanus iusserit, sesquimetrum aeolicum explere patet. Sed cum ne addito quidem versu altero periodus evadat solida ac rotunda, relinqui nihil dixerit quispiam, nisi ut trimetris iambicis praemitti credamus pro-
odum aeolicam e sesquimetro et dimetro conglutinatam. Non credo. Quid enim probabilius quam strophae in fronte glyconeo praemitti gemellum acephalum, heptas ut efficiatur epodica bigis gradatim a dimetro usque ad tetrametrum procedentibus? Nec temere videtur factum esse, ut bigarum duae priores (metrorum 2 2 3 3) compensarentur tetrametris dimetro epodico auctis (4 4 2).

IV 380—84 = 394—99, OP = HA

380		τοῦτο διαμπερὲς οὐε	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	2
		ἴκεθ' ἄπερ τι βέλος.	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	2
		Ζεῦ Ζεῦ,	—	—								1
		κάτωθεν ἀμπέμπων	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	2
		ὑστερόποινον ἄταν	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	2
		βροτῶν τλάμονι καὶ πανούργῳ	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	2
		Χειρὶ — τοκεῦσι δ' ὁμως τελεῖται.	—	υ	—	υ	—	υ	—	υ	—	2
		380 ὡε	381	τε		(395	δαῖεαε)					

Bigis decurtatis respondent bigae pleniore interposita periodo iambica gravissimis contractionibus insigni.

V 385—93 = 410—17

385	ΧΟ	ἐφουμνήσαι γένοιτό μοι πυκά- εντ' ὀλολυγῶν ἀνδρὸς θεινομένου, γυναικὸς τ' ὄλλυμένας· τί γὰρ κεύ- θω φρενὸς οἶον ἔμπας	$\left\{ \begin{array}{l} ba \quad cr \quad ia \\ ch \quad ba \\ ch / \quad ba \\ ch / \quad ba \\ ch \quad ba \end{array} \right. \left\{ \begin{array}{l} 7 \\ 4_H \end{array} \right.$
390		ποτάται; πάροιθεν δὲ πρῶσας δριμύς ἀηται κραδίαις θυμός, ἔγκοτον στύγος.	$\left. \begin{array}{l} ba \quad ba \quad ba \\ ch \quad ch \\ cr \quad ia \end{array} \right\} 7$
		385 πευκήεντ' 389 θείον 391 καρδίαις	

Metra iambica duodeviginti continuare non solum hiatu prohibemur 414/15 tradito, verum etiam trimetris dimetrorum senioni ea lege admixtis, ut septenorum metrorum bigae evadant mesodo bis binorum metrorum parti priori adiecta.

VI 405—9 = 418—22, OP = HA

405		ποποί δᾶ, νερτέρων τυραννίδες, ἴδετε πολυκρατεῖς ἀραὶ φθι<νο>μένων, ἴδεσθ' Ἀτρειδᾶν τὰ λοιπ' ἀμηχάνως ἔχοντα καὶ δωμάτων ἄτιμα. πᾶ τις τράποιτ' ἄν, ὦ Ζεῦ; 405 ποῖ ποῖ δῆ 409 πετις	$\left. \begin{array}{l} ba \quad cr / \quad ia \quad 3_V \\ \sim cr \sim \quad ia / \quad \sim cr \quad 3 \\ ia \quad cr \quad ia \quad 3 \\ ia \quad cr \quad \underline{2} \\ ia \quad cr \quad ba \quad 3 \quad 14 \end{array} \right.$
-----	--	---	---

VII 423—28 = 444—50, XO = HA

		ἔκοψα κομῶν Ἄριον ἔν τε Κισσίας νόμοις ἰ<η>λεμιστρίαις, 425 ἀπριγδόπληκτα πολυπάλα[γ]κτα δ' ἦν ἰδεῖν ἐπασκυτεροτριβῆ τὰ χερσὶ δρέγματα ἄνωθεν ἀνεκαθεν, κτύπῳ δ' ἐπερρόθει κροτητὸν ἄμῶν [καὶ] πανάθλιον κάρα. 425 ἀπριγκτοὶ πλ. 427 ἐπιρροθεῖ	$\left. \begin{array}{l} ia \quad \sim ia \quad ia \quad 3 \\ ia \quad ia \quad 2 \\ ia \quad ia \quad ia \quad 3 \\ ia \sim \quad ia \sim \quad ia \quad 3_{VH} \quad 11 \\ ia \sim \quad ia \quad ia \quad 3 \\ ia \quad cr \quad ia \quad 3 \end{array} \right.$
--	--	---	---

429—33 = 451—55, ΗΛ = ΧΟ

	ἰὼ ἰὼ, δαῖτα	{	<i>ia</i>	<i>cr</i>	{	2		
430	πάντολμε μήτηρ, δαῖταις ἐν ἐκφόραις	{	<i>ia</i>	<i>-ia</i>	<i>ia</i>	{	3	11
	ἄνευ πολιτᾶν ἄνακτ',	{	<i>ia</i>	<i>cr</i>		{	2	
	ἄνευ δὲ πενθημάτων	{	<i>ia</i>	<i>cr</i>		{	2	
	ἔτλας ἀνοίμωκτον ἄνδρα θάψαι.		<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>		3	

439—43 = 434—38, ΧΟ = ΟΡ

	ἐμασχαλίσθη δ' ἔθ', ὡς τὸδ' εἰδήσ,	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3	10
440	ἔπρασε δ' ἄπέρ νιν, ᾧδε θάπτει	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3	
	μόρον κτίσαι μωμένα	<i>ia/</i>	<i>cr</i>		2	
	ἄφερ[κ]τον αἰῶνι σῶ.	<i>ia</i>	<i>cr</i>		2	
	κλύει<ς> πατρῶους δῦας ἀτίμους.	<i>ia</i>	<i>cr/</i>	<i>ba</i>	3	10

439 δὲ τωστοσ 441 κτεί(ν)αι 443 δυκατίμουσ

Quae deinceps cantari a choro, ab Electra, a choro, tum antistrophe ab Electra, a choro, ab Oreste statuimus cum Wilamowitzio, utrum unam stropharum dyadem (metrorum χλι) an tres (metr. xvii. xii. xiii) esse dicamus quaerendum est. Strophae igitur amplitudinem trium fere stropharum summam aequantem si quis miretur, eo consilio admissam esse dicas, ut Electrae chorique admonitiones atque obsecrationes, quibus persuaderetur Oresti, unum in corpus coniunctis cantici quasi nucleus efficeretur. At stropham tripartitam non secundum personarum vices esse patet. Quid quod in antistropho certe (450/51) Electrae sententia tantum non verbo tenus excipitur a choro: ἐν φρεσὶν γράφου — δι' ὧτων δὲ συντέτραινε μῦθον ἠκύχῳ φρενῶν βάσει, metris ipsis sic conformatis, ut trimetro *ia cr ia* (428) dimetrum *ia cr* praeparari, tum trimetro *ia ia ia* (430) antecedentium periodorum trimetra revocari simul et undenorum metrorum bigae (5 6 : 6 5) terminari videantur. Quae restant (431 ss = 453 ss) metra vicena aut mesodice adornari dicas, metris septenis senis septenis, aut id quod praestare videtur bigatim, metris denis, ut ultima periodus gravissimis expleatur verbis Orestis (435 ss):

πατρὸς δ' ἀτίμωνιν ἄρα τείρει,
ἕκατι μὲν δαιμόνων,

ἕκατι δ' ἀμᾶν χερῶν.
ἔπειτ' ἐγὼ νοσφίνας ὀλοίμαν.

Orestis cantio (434—38) cum loco suo mota esset, coryphaei anapaestica metra sex (= 476—78) intercidissee vidit U. de Wilamowitz.

VIII 456—60 = 461—65

OP	κέ τοι λέγω, ἔυγενοῦ, πάτερ, φίλοις[ι].	<i>ia / cr / ia</i>	3
HA	ἐγὼ δ' ἐπιφθέγγομαι κεκλαυμένα.	<i>ia cr ia</i>	3
XO	στάσις δὲ πάγκοινοσ ἄδ' ἐπιπροθεῖ.	<i>ia cr ia</i>	3
O H X [ὄμοῦ]	ἄκουσον ἔσ φάοσ μολῶν,	<i>ia ia</i>	2
460	ἔν δὲ γενοῦ πρὸσ ἐχθροῦσ.	<i>ch ba</i>	2

OP Ἄρησ Ἄρει ἔυμβαλ[λ]εῖ, Δίκα Δίκα.

HA ἰὼ θεοί, κραινέθ' αἵματ' ἐνδίκωσ.

XO τρόμοσ μ' ὑφέρπει κλύουσαν εὐγμάτων.

O H X [ὄμοῦ] τὸ μόρσιμον μένει πάλαι,
465 εὐχομένοισ δ' ἄν ἔλθοι.

462 κραιν . . . δίκωσ

IX 466—70 = 471—75

XO	ῶ πόνοσ ἐγγενήσ	<i>δ</i>	<i>theses</i>	3
	καί παράμοσοσ ἄτασ	<i>ch</i>	<i>ba</i>	4
	αἱματόεσσα πλαγά.	<i>ch</i>	<i>ba</i>	4
470	ἰὼ δύστον' ἄφερτα κήδη.	<i>υ—ω—ω</i>	<i>—υ—ω</i>	4
	ἰὼ δυσκατάπαυ[σ]τον ἄλγοσ.	<i>υ—ω—ω</i>	<i>—υ—ω</i>	4

δύμασιν ἔμμοτον

466 ἰὼ

τῶνδ' ἄκος, οὐδ' ἀπ' ἄλλων
 ἔκτοθεν, ἀλλ' ἀπ' αὐτῶν,

δι' ὤμῶν ἔριν αἵματηράν.

475 θεῶν <τῶν> κατὰ γὰρ ὄδ' ὕμνος.

472 ἐκάς

En personarum in hoc cantico alternantium, Η(λέκτρας, Κ(ορυφαίου) Ο(ρέκτου) Χ(οροῦ), numerorum, stropharum (str. 1) antistr. 1) conspectus:

	I	II	1		III	2	3	
K	O	X	H	K	O	X	H	
<i>anap</i>	<i>archil</i>	<i>iamb</i>		<i>anap</i>	<i>aeol</i>			
	<i>aeol</i>	<i>aeol</i>			<i>iamb</i>			
(xvii)	(tetr)	<i>ion</i>		(x)	<i>enopl</i>			
	IV	v	4		VI	5	6	
K	O	X	H	K	O	X	H	
<i>anap</i>	<i>dact</i>	<i>iamb</i>		<i>anap</i>	<i>iamb</i>			
	<i>iamb</i>	(trim II)			(trim IV)			
(xvii)	<i>alc</i>	dim VI)		(x)	dim I)			
	VII	7			VIII	8	IX	9
	X H X	H X O		<K>	O H X	X		
	<i>iamb</i>			<anap>	<i>iamb</i>	δ		K
	(trim x				(trim III	<i>iamb</i> (dim II)		<i>anap</i>
	dim VI)			<(VI)>	dim II)	<i>alc</i> (dim II)		(VI)

In priore igitur cantici parte coryphaeum quater videmus cantiones antecedentem, in altera bis claudentem; in priore quattuor Orestis strophis antistrophice Electram respondentem ea lege, ut suas quater strophas chorus immisceat. Tum (VII) alternis vicibus (chorus: ἔκοσα κομμόν—, Electra: ἰὼ ἰὼ, δαῖτα—, chorus: ἐμαχαλίθη—, ac rursus Electra: ἔχεις πατρῶνον—, chorus: . . . δι' ὤτων-) in Orestem invadunt chorus et Electra. Denique (VIII: cé τοι λέγω) principem rursus locum Orestes

tenet Electra et choro accedentibus; totum canticum dis inferis chorus dedicat: θεῶν <τῶν> κατὰ γὰρ ὄδ' ὕμνος.

CTACIMON A'

I 585—93 = 594—602

585	πολλά μὲν γὰ[ρ] τρέφει	{	<i>cr</i>	<i>cr</i>		
	δεινά [καί] δειμάτων ἄχη		<i>cr</i>	<i>ia</i>		4
	πόντιαί τ' ἀγκάλαι κνωδάλων		<i>cr</i>	<i>cr</i> /	<i>cr</i>	3
	ἀνταίων		<i>mol</i>			1
	βροτοῖσι πλήθουσι, [βλαστοῦσι] καὶ πεδαίχμιοι		<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3 7
			(υ—υ/—)			
590	λαμπάδες πεδάρορι,		<i>cr</i>	<i>ia</i>		2
	πτανά δὲ καὶ πεδο-	{	— — — —			
	βάμονα κάνεμόεντ' ἄν		— — — — — —			3
	αἰγίδων φράσαι κότον.		<i>cr</i>	<i>ia</i>		2 7
	590 πεδάμαροι (οἶμαι πέδουροι, ἔν' ἧ τὸ σημαϊνόμενον μετέωροι <i>m</i>)					
	592 κάνεμοέντων					

II 603—12 = 613—22

	ἴστω δ',	{	— —			
	δστις οὐχ ὑπόπτερος		— υ — υ — υ —			
	φροντίσιν δάαις,		— υ — / — — —			5
605	τὰν ἅ παιδολυ-	{	— — — — υ —			
	μάς τάλαινα Θεεστίας		— υ — υ — υ —			
	μήσατο		— υ — — — —			5
606	πυρδαῆ τινα πρόνοι-	{	— υ — υ — υ —			
	αν κ<ατ>αί-		— υ — — — —			
	θουσα παιδὸς δαφονίων		— υ — — υ — υ —			[5]
	δαλὸν ἤλικ', ἐπεὶ μολῶν					
610	ματρόθεν κελάδησεν,		<i>priap</i>			4
	εὐμμετρὸν τε δια<ι>βίου					
	μοιρόκραντο(ν) ἐς ἤμαρ.		<i>pr</i> <i>riap</i>			4
	604 δαιεῖς (<i>restitutio incerta</i>)					

Mesodicae partis (quam ipsam quoque mesodice adornatam esse apparet) propter trochaeos semel certe (608 = 618) admissos si quis etiam superiores pentametros trochaice dimetiri maluerit, redarguetur strophis insequentibus, in quibus 'spondeorum' velut ἴστω in locum substitui videbimus iambica metra integra.

III 623—30 = 631—38

	ἐπεὶ δ' ἐπεμνησάμαν ἀμειλίχων	<i>ia</i>	<i>cr /</i>	<i>ia</i>	3
	πόνων — ἀκαίρως δέ, δυσφιλές γαμή-	{		<i>ia</i>	<i>ia</i>
625	λευμ' ἀπεύχεται δόμοις			<i>cr</i>	<i>ia</i>
	γυναικοβούλους τε μήτιδας φέρων	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	
	ἐπ' ἀνδρὶ τευχεςφόρῳ	<i>ia</i>	<i>cr</i>		5
	ἐπ' ἀνδρὶ δήοις<iv> ἐπικότῳ κέβας,	<i>ia</i>	<i>cr^{sc}</i>	<i>ia</i>	3
	τίων δ' ἀθήρμαντον ἐστὶαν δόμων,	<i>ia</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>	3
630	γυναικείαν ἀτολμον αἰχμάν.	<i>ba</i>	<i>cr</i>	<i>ba</i>	3
	926 φρενῶν				

IV 639—45 = 646—52

	τόδ' ἀγχι πλευμόνων ξίφος	<i>ia</i>	<i>ia</i>		
640	διανταίαν ὄξυπυκκός οὐτᾶ	<i>ba</i>	<i>ia</i>	<i>ba</i>	5
	διαὶ Δίκας. [τὸ μῆ] θέμις γάρ· οὐ	{		<i>ia</i>	<i>ia</i>
	λάξ πέδοι πατούμενον			<i>cr</i>	<i>ia</i>
	τὸ πᾶν Διὸς κέβας παρεκ-	{		<i>ia</i>	<i>ia</i>
645	βάντες οὐ θεμιστῶς — ;			<i>cr</i>	<i>ba</i>
	640 σοῦται				
	643 πέδον				

E quattuor iambicarum maximam partem stropharum dyadibus nulla caret lecythio quod grammatici vocant dimetro $\cup\text{---}\cup\text{---}\cup\text{---}\cup\text{---}$; quod modo separatim exhibetur, modo in fronte metro (sive integro sive contracto) aut dimetro auctum, contractum in fine (ithyphallicum) IV 4^b, bis contractum (ταῦτ' ἀρέστ' εἶη ap. Soph.) II 2.

CTACIMON B'

I 783—88 = 794—99

		<i>theses</i>			
795	ἴσθι δ' ἀνδρὸς φίλου πῦλον εὖ-	{	<i>cr</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i>
	νιν ζυγέντ' ἐν ἄρματι		<i>cr</i>	<i>ia</i> ^z	
	πημάτων, <ὐ δ'> ἐν δρόμῳ		<i>cr</i>	<i>ia</i>	
	προστιθεὶς μέτρον κτίσον		<i>cr</i> /	<i>ia</i>	
	σφζόμενον ῥυθμόν,		δ		11
	τοῦτ' ἰδεῖν ἄμ πέδον		<i>cr</i> /	<i>cr</i> ^z	
	ἀνομένων βημάτων ὄρεγμα.		<i>cr</i> /	<i>cr</i> /	<i>ba</i> 10
				(<i>ch</i>)	
<i>[ephythmiūm]</i>					<i>metra</i>
	ἔ ἔ <αἰαῖ?> πρὸ δὲ δὴ ἄχθρων		< <i>ion</i> ?> /	<i>ion</i>	1(2?)
(= 790)	τὸν ἔσω<θεν> μελάθρων, [ᾠ] Ζεῦ,		<i>ion</i> /	<i>ion</i>	
	θέε, ἐπεὶ νιν μέγαν ἄραε —		<i>ion</i> /	<i>ion</i>	4
	δίδυμα καὶ τριπλᾶ παλίμ-	{	^ ∪ ∪ — ∪ — ∪ —		4
	ποινα θέλων ἀμείψει.		— ∪ ∪ — ∪ — —		
	797 τίς ἄν	798 ἰδεῖν δάπεδον	799 τῶν		

Ephymnia (789 ss, 806 ss, 827 ss) in codice non iterata Schneidero Vimariensi praeunte supplenda curavit Ad. Kirchoff. Alii vv 789—93 et 827—30 in formam antistrophicam redactis stropharum (II) et antistrophorum (2) legem statuunt hanc:

I „II“ 1 III μεε. 3 IV „2“ 4
(806—11)

Seidlero duce (de verss. dochm. 405). Quid quod mixtum quoddam ephymniorum genus fuisse probabile videtur et iteratorum (I ≈ 1, II ≈ 2, III ≈ 3) et antistrophicorum (I = III)?

II 800—05 = 812—18

800	οἶ τ' ἔσω[θε] δωμαίων	— ∪ —	— ∪ —	2
	πλουτογαθῆ μυχὸν νομίζετε,	— ∪ —	— ∪ — ∪ — ∪	3
	κλύτε, κύμφρονες θεοί,	— ∪ —	∪ — ∪ —	2 _H
	ἄλλ' εὖ τῶν παλαι πεπραγμένων	— —	— ∪ — ∪ — ∪ —	3
	λύσαθ' αἶμα προσφάτοισ δίκαις	— —	— ∪ — ∪ — ∪ —	3
805	γέρων φόνος μηκέτ' ἐν δόμοις τέκοι.	∪ — ∪ —	— ∪ — ∪ — ∪ —	3

[*ep̄hymnium*]

τὸ δὲ καλῶς κτῖμενον ᾧ μέγα ναίων	ω υ — ω υ — υ υ — —	3
στόμιον, εὖ δὸς ἀνάγειν δόμον ἀνδρός,	ω υ — ω υ — υ υ — —	3
καί νιν ἔλευθερίοις	— ω — ω — —	2
810 λαμπρὸν ἰδεῖν φίλοις <τ'>	{ — ω — ω — —	2
δμμασιν <ἐκ> δνοφερᾶς καλύπτρας.	{ — ω — ω — υ — —	4

812 Ξυλλάβοι δ' ἐνδίκως
παῖς ὁ Μαίας, ἐπ<ε>ὶ φορώτατος

πρᾶξιν οὐρίσαι θε[λ]ῶν
815 [πολλὰ δ' ἄλλα φανεῖ χρήζων]
κρυπτά<ν>· ἄσκοπον δὲ πως λέγω[ν].

νυκτὸς προϋμμάτων σκότον φέρει,
καθ' ἡμέραν δ' οὐδὲν ἐμφανέστερος.

801 πλουταγ. 802 κλύετε 803 ἄγετε 806 κτάμενον
807 ἀνιδεῖν 809 ἔλευθερίως 810 λαμπρῶς 816 δ' ἔπος
817 νύκτα πρό τ' ὄμμ.

III 819—26 = 831—37

καὶ τότε ἤδη κλυτόν	<i>cr</i>	<i>cr</i>	2
820 δειμάτων λυτήριον	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2
θῆλυν οὐριοστάταν	<i>cr</i>	<i>ia</i>	2
δξύκρεκτον γοήτων νόμον	<i>cr</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i> 3 _v
μεθήσομεν πόλει· “τάδ' εὖ,	<i>ia</i>	<i>ia</i>	2 _H 5
825 ἐμόν ἐμόν κέρδος αἴξεται τόδ', ἄ-	{ <i>cr</i>	<i>cr</i>	<i>ia</i>
τα δ' ἀποστατεῖ φίλων.”			

[*ep̄hymnium*]

εὐ δὲ θαρσῶν, ὅταν ἦκη	<i>ion</i>	<i>ion</i>	2
μέρος ἔργων πρὸς σέ, τέκνον,	<i>ion</i>	<i>ion</i>	
πατρὸς αὐδάν ἐπαύσας	<i>ion</i>	<i>ion</i>	4

[πατρὸς ἔργω]

ΘΡΟΟΥΣΑΙ καὶ περαί-

830 νων ἐπίμομφον ἄταν. — υ —	
ΛΩΩΩ—?)	— υ υ — υ — —	4(?)
ΛΩΩΩΩ cantica dig. Schroeder.	7	

Περσέως τ' ἐν φρεσίν
 <ἔρδε> καρδίαν σχεθών
 τοῖς θ' ὑπὸ χθονός φιλοισ[ι]

τοῖς τ' ἄνωθεν προπράστων χάριν,
 835 ὀργαῖς λυγραῖσιν ἐνδοθεν
 φόνιον ἄταν τιθεῖς, τὸν αἴτιον δ'
 ἔξαπολλύων μόρου.

819 τότε δὴ πλοῦτον 820 δωμαίων 822 ὁμοκρ. *iii*
litura 828 ἔργων / ἐπαύσας πατρὸς ἔργῳ / θροοῦσα / πρὸς σὲ
 τέκνον πατρὸς αὐδᾶν / 833 δ' 834 χάριτος 835 ὀργαῖς
 λυπρὰς 836 φοινίαν 837 ἔξαπολλὺς μόρον

Tres sunt iambicarum stropharum dyades metrorum am-
 bitu pæne pares; utitur unaquæque binis quinquorū metrorū
 periodis mirum quam variatis. Media dyas, in ipsis illis penta-
 metris, cum stasimi primi dyade altera (603 ss) communia habet
 metra in 'spondei' formam contracta.

ΑΜΟΙΒΑΙΟΝ
 ΑΙΓΙΣΘΟΣ ΧΟΡΟΣ
 869—71

				<i>theses</i>
ΑΙ				
ἔ ξ, ὄτο το τοῖ.	δ			3
ΧΟ				
ἔα ἔα μάλα·	δ			3
πῶς ἔχει; πῶς κέκρανται δόμοις;	<i>cr</i>	<i>cr</i>	<i>cr</i>	6
(sequuntur coryphaei trimetri tres)				6 + 12

ΣΤΑCΙΜΟΝ Γ'

I 935—41 = 946—52

				<i>theses</i>
935 ἔμολε μὲν Δίκα Πριαμίδαϊς χρόνῳ	δ / δ	6	<i>a</i> ¹	
βαρῦδικος Ποινά·	δ	3	<i>a</i> ²	
ἔμολε δ' ἐς δόμον τὸν Ἀγαμέμνονος	δ / δ	6		<i>a</i> ¹
διπλοῦς λέων, διπλοῦς Ἄρης.	<i>ia ia</i>	4	<i>a</i> ³	
ἔλασε δ' ἐς τὸ πᾶν	δ	3		<i>a</i> ²
940 ὁ πυθόχρηστος φυγάς	<i>ia cr</i>	4		<i>a</i> ³
θεόθεν εὖ φραδαῖ-σιν ὠρμημένος.	δ δ	6		<i>b</i>

[*eplymniium non iteratum in codice*]

ἐπολολύξατ' ὦ δεσποσύνων δόμων	δ / δ	6
ἀναφυγῆ κακῶν καὶ κτεάνων τριβᾶς	δ / δ	6
ὑπὸ δυοῖν μιαιτόροι,	~cr / ia	4
945 δυοσίμου τύχας.	δ	3 7

936 καρύδικος 940 πυθοχρήστας 944 δοιοῖν

De bigarum membris inter se implexis conferantur quae ad Eumenidum epiparodum (ipsam quoque dochmiacam) adnotavimus. Adde in hac ipsa fabula commi str. III et antistr. 1 (845 ss et 332 ss), item str. IV et antistr. 4 (405 ss et 394 ss) similem in modum collocatas. Quae si in tanta stropharum brevitate nimis tibi artificiosa esse videantur, cum praesertim alia ratio praesto sit eaque multo simplicior, primo videlicet (985), non ultimo separato didochmio (941), sententiarum nos parallelismi non minus rationem habuisse scito quam numerorum.

953—61 = 965—72

		<i>theses</i>
965 τάχα δὲ παντελής χρόνος ἀμείψεται	δ / δ (= ὀΠᾶρν.)	
πρόθυρα δωμάτων,	δ	
ὅταν ἀφ' ἐστίας πᾶν ἐλαθῆ μύκος	δ δ	15
καθαρμοῖς<iv> ἀτᾶν ἐλατηρίοις.	δ δ	6
τύχοι δ' εὐπρόσωπῳ κοίτῃ τὸ πᾶν	δ δ	
970 ἰδεῖν [ἀκούσαι] θρεομένοις·	δ	
μέτοικοι δόμων πεσοῦνται πάλιν.	δ δ	15

[*eplymniium*]

(= 961 ss) παρὰ τε φῶς ἰδεῖν, <μέγα[v]τ' ἀφηρέθη[v]	δ / δ	6
ψάλιον οἰκ<ετ>ῶν. ἀναγε μάν, δόμοι[c].	δ / δ	6
πολὺν ἄγαν χρόνον	δ	3
(= 964) χαμαιπετεῖς ἔκειθε.>	ia / ba	4 7

966 μύκος πᾶν ἐλάσει (-ση) 967 ἄπαν ἐλατήριον
 969 τύχα 971 μετοικοδόμων 972 πάρα τὸ (961 πάρα τε)
 964 χαμαιπετεῖσε κείθ' αἰεί

Relicta stropha dedi antistrophum ut satis certo (a Wilamowitzio imprimis) restitutam. De ephymniorum genere mixto conferantur ad stasimum alterum a nobis adnotata.

Canticum dochmiacum singulis dimetris iambicis, διπλοῦς λέων διπλοῦς Ἄρης — Διὸς κόρα, Δίκαν δέ νιν — ὑπὸ δυοῖν μιστόροιον — χαμαιπετεῖς ἔκεισθε, primae stropharum dyadi et ephymnio utriusque adpersis, cum stasimis superioribus (πολλὰ μὲν γὰρ τρέφει — καὶ τότε ἤδη κλυτόν δειμάτων λυτήριον κτλ) cohaeret.

ΕΥΜΕΝΙΔΕΣ

ΠΑΡΟΔΟΣ Α'

I 143—48 = 149—54

		<i>theses</i>
—	ιού ιού, πόπαε· ἐπάθομεν, φίλαι,	δ / δ 6
—	ἦ πολλὰ δὴ παθοῦσα καὶ μάτην ἐγώ,	<i>trim</i> 6
145 —	ἐπάθομεν πάθος δυσαχές, ὦ πόποι, ἄφερτον κακόν·	δ / δ 9
—	ἔξ ἀρκύων πέπτωκεν οἴχεται θ' ὁ θήρ,	<i>trim</i> 6
—	ὑπνῳ κρατηθεῖς ἄγραν ὄλεσα	<i>ia cr cr</i> 6
	147 δ'	

II 155—61 = 162—68

		<i>theses</i>
155	ἔμοι δ' ὄνειδος ἐξ ὄνειράτων μολόν ἔτυπεν δίκαν διφρηλάτου μεσολαβεῖ κέντρῳ ὑπὸ φρένας, ὑπὸ λοβόν. πάρεστι μαστίκτορος	<i>trim</i> 6 6 δ <i>ia</i> 3+2 $\overline{5}$ δ 3 _H ~~~~~ ^u 3 6 <i>ia cr</i> 4
160	δαΐου δαμίου βαρὺ περίβαρυ τὸ κρῦος ἔχειν.	<i>cr</i> 2 6 <i>cr</i> 2 <i>ia ia</i> 4 6
	161 τὸ περίβ.	

III 169—73 = 174—78

		<i>theses</i>
170	ἔφεστιψ δὲ μάντις ὦν μιάσματι μυχὸν ἐχράνατ' αὐ-τόσσυτος αὐ- τόκλητος, παρὰ νόμον θεῶν βρότεια μὲν τίων, παλαιγενεῖς δὲ Μοῖρας φθίσας.	<i>trim</i> 6 { δ <i>ch</i> { 5 <i>ba</i> { $\overline{2}$ δ δ 6 <i>ia</i> δ 5
	169 μάντις αὐῖ 170 μυχόν	

Primam parodi dyadem ex meris dochmiis et trimetris iambicis constare, alteram praeter trinarium membrum cum dochmiis cognatum dimetra et monometra invehere, tertiam alterius membro mesodico ad bigas conformandas uti facile perspicitur.

ΠΑΡΟΔΟΣ Β'

254—275

		<i>theses</i>		
	δομή βροτείων αϊμάτων με προσγελα̃·	<i>trim</i> _H	6	
255	ὄρα ὄρα μάλ' αὖ, λευκέ τε πάντα, μή	δδ	6	
	λάθη φύγδα βας [ὄ] ματροφόνος ἀτίτας.	δδ.	6	
	ὄδ' αὐτέ γ' ἀλκὰν ἔχων	<i>dim</i>	4 22	
	περι βρέτει πλεχθεῖς θεᾶς ἀμβρότου	δδ _H	6	
260	ὑπόδικος θέλει γενέσθαι χρεῶν.	δδ.	6	
	τὸ δ' οὐ πάρεστιν· αἷμα μητρώον χαμαί	<i>trim</i>	6	
	δυσαγκόμιστον, παπαί,	<i>dim</i>	4 22 44	
	τὸ διερόν πέδοι [κε]χόμενον οἶχεται·	δδ _H	6	
	ἀλλ' ἀντιδοῦναι δεῖ σ' ἀπὸ ζῶντος ροφεῖν	<i>trim</i>	6	
265	ἔρυθρόν ἐκ μελέων πέλανον· ἀπὸ δὲ σοῦ	δδ	6	
	φεροίμαν βοσκάν	δ	3	
	πύματος δυσπότου.	<i>dim.</i>	4	
	καὶ ζῶντά σ' ἰσχνάνας' ἀπάξομαι κάτω,	<i>trim</i> _H	6	
	ἀντιποίνους τίνης	<i>dim</i>	4	
	μητροφόνος δύας,	δ	3	
269	ὄψει δὲ κεῖ τις ἄλλος ἤλιτεν βροτῶν	<i>trim</i>	6 44	
270	ἦ θεὸν ἦ ἔένον τιν' ἀσεβῶν ἦ	δδ ⁻		
	τοκῆας φίλους,	δ		
	ἔχονθ' ἕκαστον τῆς δίκης ἐπάξια.	<i>trim.</i>	15	
	μέγας γάρ "Αἰδης ἔστιν εὐθυνοσ βροτῶν	<i>trim</i>		
	ἔνερθε χθονός,	δ		
275	δελτογράφω δὲ πάντ' ἐπωπῆ φρενί.	δδ	15 30	
	255 λεύκε.. τον	257 γ' οὔν	260 χερῶν	266 βοσκ.
	φερ.	268 an <ἴν'> ἀντιπ.?	μητροφόνας	269 ἄλλον
	271 τοκέας			

Initium carminis vel asyndeto ὁμη βροτείων significari vidit Car. Odofr. Müller; cf. etiam Eur. Hippol. 1391: ἕα· ὦ θεῖον ὄμηξ πνεῦμα. Canticum ipsum τῶν ἀπολελυμένων esse patet. Quae soluta carmina periodorum structuram si spectas eisdem legibus parere quibus strophas bis aut saepius repetitas non diu est ex quo intellegi coeptum est. Bigarum igitur pars prior iterum e biugis constat periodis transposito trimetro iambico leviter variatis; altera hac quidem partitione consulto obscurata (cf. ad Coeph. 985 ss) didochmii in locum semel sufficit quasi trimetrum iambicum. Epodica pars ipsa quoque bipartita bigis maioribus bis singulis dochmiis dimetrisque iambicis minor est.

CTACIMON A'

I 321—33 = 334—46

		<i>metra</i>
μᾶτερ, ἄ μ' ἔτικτες ὦ μᾶτερ ΝῦΞ, ἀλαοῖσιν	{ —	4
καὶ δεδορκόσιν ποιάν, κλῦθ'· ὁ Λατοῦς γὰρ ἱ- 325 νίς μ' ἄτιμον τίθησιν	— — — — — — — — — — { —	6
τόνδ' ἀφαιρούμενος πτῶκα, ματρῶν δ- γνισμα κύριον φόνου.	— — — — — — — — — — { —	6
[<i>epithymnium iteratum</i> 341—46]		
ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ	ω ω — / ω ω —	2
τόδε μέλος, παρακοπά,	ω ω — / ω ω —	2
330 παραφορὰ φρενοδαλῆς, ὕμνος ἐξ Ἑρινύων,	ω ω —	2 2
δέσμιος φρενῶν, ἀφόρ- μιγκτος αὐονὰ βροτοῖς.	{ —	4

II 347—59 = 360—67 (Weil)

	γιγνομέναισι λά-		{	— — — —			
	χη τάδ' ἐφ' ἄμιν ἐκράνθη,		{	— — — —	—	—	3
	ἀθανάτων δ' ἀπ' ἔ-		{	— — — —			
350	χειν γέρας, οὐδέ τις ἐστίν		{	— — — —	—	—	
	κυδα<ι>τωρ μετάκοινος,			— — — —	—	—	5
	πανλεύκων δὲ πέ-		{	— — — —			
	πλων ἀ<πό>μοιρος, ἀκληρος ἐτύχθη		{	— — — —	—	—	5
	<εὐφρόνων ὀμιλιάν>.			— — — —	—	—	
	[ephygmium non iteratum in codice]						
	δωμάτων γὰρ εἰλόμαν			— — — —	—	—	
355	ἀνατροπᾶς, ὅταν Ἄρης			— — — —	—	—	
	τιθακὸς ὦν φίλον ἔλη.			— — — —	—	—	6
	ἐπὶ τόν, ὦ, διόμεναι			— — — —	—	—	
	κρατερόν ὄνθ' ὀμοίως			— — — —	—	—	
	μαυροῦμεν [ὕφ'] αἵματος νέου.			— — — —	—	—	6
360	σπευδόμενος δ' ἀφε-						
	λεῖν τινὰ τὰςδε μερίμας,						
	θεῶν δ' ἀτέλειαν ἐ-						
	μαῖσι δίκαις ἐπικραίνειν,						
	μηδ' ε<ι>ς ἀγκρικιν ἐλθεῖν,						
365	Ζεὺς [γὰρ] αἰμ[α]τοσταγᾶς						
	ἀξιόμικον ἔθνος τόδε λέσχας						
	ἄς ἀπηξιώσατο.						

<δωμάτων γὰρ κτλ>

350 χέρας 354 δωμάτων 356 πίθακος φίλος
360 σπευδόμεναι

III 368—76 = 377—80 (Weil)

	δόξαι τ' ἀνδρῶν		{	— — — —			
	καὶ μάλ' ὑπ' αἰθέρι σεμαί		{	— — — —	—	—	3
	τακόμεναι κατὰ		{	— — — —			
	γᾶν μινύθουσιν ἄτιμοι		{	— — — —	—	—	3

370 ἡμετέραις ἐφό-
δοις μελανείμοσιν ὄρη-
μοῖς τ' ἐπιφθόνοις ποδός.

—	—	—	—				
—	—	—	—	—	—		
—	υ	—	υ	υ	—	υ	—

[*ephythmiatum non iteratum in codice*]

μάλα γὰρ οὖν ἀ[λ]ομένα
ἀν(έ)καθεν βαρυπεσῆ
καταφέρω ποδός ἀκμάν,
375 σφαλερά <γάρ> τανυδρόμοις
κῶλα, δύσφορον ἄταν.

υ	υ	—	/	υ	υ	—	
υ	υ	—	/	υ	υ	—	4
υ	υ	—	/	υ	υ	—	
υ	υ	—	/	υ	υ	—	4
—	υ	—	υ	υ	—	—	3

IV 381—88 = 389—96

μένει γάρ· εὐμήχανοί
τε καὶ τέλειοι κακῶν
τε μνήμονες Σεμναί,
καὶ δυσπαρήγοροι βροτοῖς
385 ἄτιμ' ἀτίετα[ι] διόμεναι
λάχη θεῶν διχοστατοῦντ'
ἀναλίψ λάμπα,
δυσοδοπαίπαλα δερκομένοισιν
καὶ δυσομάτοισ ὁμῶς.

υ	—	υ	—	—	υ	—	
υ	—	υ	—	—	υ	—	
υ	—	υ	—	—	—	—	6
—	—	υ	—	υ	—	υ	2
υ	—	υ	υ	υ	υ	υ	—
υ	—	υ	—	υ	—	υ	—
υ	—	υ	—	—	—	—	6
υ	υ	—	υ	—	υ	—	2
—	υ	—	υ	—	υ	υ	2

τίς οὖν τάδ' οὐχ ἄζεταί
τε καὶ δέδοικεν βροτῶν
390 ἔμοῦ κλύων θεσμόν
τὸν μοιρόκραντον, ἐκ θεῶν
δοθέντα τέλεον; ἐπι δέ μοι
γέρας παλαιόν, οὐδ' ἀτι-
μίας κυρῶ <πάμπαν>,
395 καίπερ ὑπὸ χθόνα τάξιν ἔχουσι
καὶ δυσάλιον κνέφας.

De periodo manifesto trochaica primae dyadi inserta con-
feratur Choeph. 608. Ultima dyas sola caret ephymniis iteratis,
ut in Supplicum stasimo altero (698 ss) antistrophicis.

CTACIMON B'

I 490—98 = 499—507

490	νὸν καταστροφῆι νέων	<i>lecythion</i>	
	θεσμίων, εἰ κρατή-	{	6
	κει δίκαια <τε> καὶ βλάβαι		
		{	
	τοῦδε μητροκτόνου.	<i>lecyth</i>	
	πάντας ἤ-	<i>cr cr</i>	
	δη τὸδ' ἔργον εὐχερεί-	{	
	α συναρμόσει βροτούς,	<i>cr</i>	
495		{	
	πολλά δ' ἔτυμα παιδότηρ-	<i>lecyth</i>	
	τα πάθει προσμένει τοκεύ-	{	
	σιν μεταθῆσι ἐν χρόνῳ.	<i>lecyth</i>	
		{	
		<i>ia ia</i>	
		{	
		<i>lecyth</i>	6

Strophae structura, 'lecythiorum' ratione nihil clarius, ut verbum addere supersedeam.

II 508—16 = 517—25

	μηδέ τις κικλησκέτω	<i>lecyth</i>	
	εὐμορφῆ τετυμμένος	<i>lecyth</i>	4
510	τοῦτ' ἔπος θροοῦμενος·	<i>lecyth</i>	2
	[ι]ῶ Δίκαια,	<i>cret</i> _μ	<u>1</u>
	[ι]ῶ θρόνοι τ' Ἐρινύων.	<i>lecyth</i>	2
	ταυτά τις τάχ' ἂν πατήρ	<i>lecyth</i>	
	ἦ τεκοῦσα νεοπαθῆς	<i>lecyth</i>	4
515	οἶκτον οἰκτίσαιτ', ἐπει-	{	4
	δὴ πίνει δόμος Δίκαιας.		
		{	
		<i>lecyth</i>	

III 526—87 = 538—49

	μήτ' ἀναρκτον βίον	<i>cr cr</i>	2
	μήτε δεσποτούμενον	<i>lecyth</i>	2
	αἰνέσης.	<i>cr</i>	<u>1</u>
	[ἀ]παντι μέσῳ τὸ κράτος θεὸς ὤπασεν,	{	4
530	ἄλλ' ἄλλα δ[ι] ἔφορευει.		
	εὐμμετρον δ' ἔπος λέγω·	<i>lecyth</i>	<u>2</u>

	δυσερβ[ε]ίας μὲν ὕβρις τέκος ὡς ἐτύ-	{ — — — — — — — — — —	
535	μωσ' ἐκ δ' ὕγρεια	{ — — — — — — — — — —	4
	φρενῶν ὁ πᾶσιν φίλος	<i>ia</i> <i>cr</i>	2
	καὶ πολύευκτος ὄλβος.	<i>ch</i> <i>ba</i>	2

In antistropho (538) δὲ delendum cum Lachmanno, (548) δωμάτων ἐπιστροφὰς verba tradita transponenda cum Heathio, ut pro lecythio, *cr ia*, in utraque strophā evadat lecythion quasi inversum, *ia cr*.

IV 550—51 = 558—65

550	ἐκ τῶνδ' ἀνάγκας ἄτερ	{ <i>ia</i> <i>cr</i>	{ 2
	δίκαιος ὦν	{ <i>ia</i>	{ 1
	οὐκ ἄνολβος ἔσται,	<i>cr</i> <i>ba</i>	2
	πανώλεθρος <δ'> οὔποτ' ἄν γένοιτο.	<i>ia</i> <i>cr</i> <i>ba</i>	3
	τὸν ἀντίτολμον δέ φαμι παρβάδαν	<i>ia</i> <i>cr</i> <i>ia</i>	3
	<ἄγον>τα πολλά παντόφυρτ' ἄνευ δίκας	<i>ia</i> <i>ia</i> <i>ia</i>	3
555	βιαίως ἔνν χρόνῳ καθήσειν,	<i>ba</i> <i>cr</i> <i>ba</i>	3
	λαῖφος ὅταν λάβῃ πόνος	<i>ch</i> <i>ia</i>	2
	θραυομένας κεραίας.	<i>ch</i> <i>ba</i>	2

553 περαιβάδαν

Canticum gravissimorum praeceptorum plenum quaternariis illis magnam partem membrīs continetur pervetustis, Alcmanico exemplo: ἔστι τις αἰῶν τίς τις, consulto vix unquam variatis, sed variis rationibus dispositis; quibus in tertia dyade membra admiscentur dactylica, ipsa quoque iam Alcmani trita: παγὸν ἀεθλοφόρον καναχάποδα κτλ. In ultima demum dyade poetae vehementius ipsi commoto ad carminum iambicarum formam sibi propriam redire placuit, ea lege ut extrema iam dyade tertia ultimae dyadis clausula praenuntiari, in ultimae autem versibus primis et tertiis lecythii illius quasi imago quaedam recurrere videretur, in versibus denique secundis tertiis sextis ithyphallica dimetri illius forma usque adhuc (sicut in duabus strophis primis omnis utique 'catalexis') consulto

evitata clausularum vice fungi, οὐκ ἀνολβος ἔσται — οὔποτ' ἂν γένοιτο — ἔν χρόνῳ καθήκειν.

ΚΟΜΜΟΣ

Cantici quod sicuti supra vv 254 ss inter τὰ ἀπολελυμένα habendum esse patet, pars prior, iteratur vv 803—23, adiectis priore loco Minervae trimetris 3 3 4 4, altero 2 <+ 1> 3 3 2 3.

			<i>theses</i>
778	ἰὼ θεοί	<i>ia</i>	
	νεώτεροι,	<i>ia</i>	4
	παλαιούς νόμους	<i>δ</i>	3
779	καθιπτάσασθε κάκ χερῶν εἴλεσθέ μου.	<i>trim</i>	6 13
780	ἐγὼ δ' ἄτιμος ἅ τάλαινα βαρύκοτος	<i>trim</i>	6
	ἐν γῆ τῆδε, φεῦ,	<i>δ</i>	3
	ἰὼν ἰὼν ἀντιπεν-	{ <i>lecyth</i>	{ 4
	θῆ μεθεῖσα καρδίας		
	σταλαγμὸν χθονί	<i>δ_v</i>	3
	ἄφορον ἕκ δὲ τοῦ	<i>δ</i>	3 23 36
785	λειχὴν ἀφυλλος ἄτεκνος, ὦ δικά <δικά>,	<i>trim</i>	6
	πέδον ἐπικύμενος	<i>δ</i>	3
	βροτοφθόρους κηλίδας ἐν χώρᾳ βαλεῖ.	<i>trim</i>	6
	στενάζω;	<i>ba</i>	
	τί ῥέξω;	<i>ba</i>	4
790	γελῶμαι πολίταις.	<i>ba/ba</i>	4 23
	δύσοισθ' ἔπαθον.	<i>δ_v</i>	3
	ἰὼ, μεγάλα τοι κόραι δυστυχεῖς	<i>δ / δ</i>	6
	Νυκτὸς ἀτιμοπενθεῖς.	<i>ch ba</i>	4 13 36

784 = 814 σταλαγμὸν δὲ τὴν κατὰ βραχὺ φθορὰν schol. (cf. μηδ' ἀκαρπῖαν / τεύξητ' ἀφείσαι δαιμόνων σταλάγματα 801/2)

790 = 820 γένωμαι δύσοιστα πολίταις ἔπαθον

Altera pars meris dochmiis quae videtur contineri iteratur vv 870—80 adiectis priore loco Minervae trimetris 5 5 6 6, altero Minervae 11, stichomythiae 11.

theses

837	ἐμέ παθεῖν τάδε — φεῦ —	δ _v ..	
	ἐμέ παλαιόφρονα κατὰ τε γὰρ οἰκεῖν	δ δ	9
	ἀτιέτον μύκος. — φεῦ —	δ ..	
840	πνέω τοι μένος	δ _v	
	ἅπαντα τε κότον.	δ _v	9
	οἰοῖ δὰ φεῦ,	δ ⁻	
	τίς μ' ὑποδύεται πλευρ[ᾶς] ὀδυνά; †θυμόν	δ/δ	9
	ἄιε, μήτηρ Νύξ·	δ	
845	ἀπό με γὰρ τιμᾶν δαναϊᾶν θεῶν	δ/δ	9
	δυσπάλαμοι παρ' οὐ-	{ δ	
	δέν ἦραν δόλοι.	{ δ	6
	838 = 871 γᾶν	839 = 872 φεῦ μύκος	845 = 879
	γὰρ με δαμ(α)ίαν		

De priore dochmiorum senione satis constat; οἰοῖ δὰ φεῦ dochmii quadrisyllabi exemplum minus certum propterea quod alterum φεῦ facile additur; πλευρόν forma Aeschlylo non inusitata (fr. 210 N²); θυμόν ἄιε corruptum esse nunc quidem omnes consentiunt. Dochmii formae $\bar{\cup}\cup\cup\text{---}$ (θυμόν ἄιε, μήτηρ Hermann) ab Aeschlylo certe abiudicandae; cf. ad Suppl. 885 adn.

Carmen iambodochmiacum bipartitum (778 ss, 785 ss) bis duodenis continetur metris iambicis, bis senis dochmiacis varie discriptis. Dochmiacum carmen separatos plerumque dochmios exhibet, nisi quod pedum geminationibus in versu altero et in clausula admissis interiectionibusque vv 1 et 3 additis ostenditur carminis structura.

CTACIMON Γ'

I 916—26 = 938—48

metra

δέξομαι Παλλάδος Ξυνοικίαν	cr	lecyth	
οὐδ' ἀτιμάσω πόλιν,		lecyth	5
τάν καὶ Ζεὺς ὁ παγκρατῆς Ἄρης	{ sp	lecyth	
τε φρούριον θεῶν νέμει,	{ ia / ia		5

920	ῥοσίβωμον Ἑλλά- νων ἄγαλμα δαιμόνων.	<i>ityph</i>			
	ᾤ τ' ἐγὼ κατεύχομαι	<i>lecyth</i>		4	
	θεσπίσασα πρευμενῶς	<i>lecyth</i>		4	
	ἐπισκύτους βίου τύχας ὀνησίμους	<i>ia / ia / ia</i>		3	
925	γαίας ἔξαμβροῦσαι	<i>sp sp sp</i>		3	(2?)
	φαιδρὸν ἁλίου κέλας.	<i>lecyth</i>		2	
	925 ἔξαμβροῦσαι				

II 956—67 = 976—87

	ἀνδροκμήτας δ' ἄω- ρους ἀπεννέπω τύχας,	<i>cr cr</i>		{ 2	
	νεανίδων τ' ἐπηράτων	<i>lecyth</i>		{ 2	
	ἀνδροτυχεῖς βιό- τους δότε, κύρι' ἔχοντες,	<i>lecyth</i>		2	
960	θεαί τ' ὦ[ν] Μοῖραι	<i>— — — —</i>			
	ματροκασιγνήται,	<i>— — — —</i>		3	9
	δαίμονες ὀρθονόμοι,	<i>ba sp</i>		2	
	παντὶ δόμῳ μετὰκοῖνοι,	<i>ch sp</i>		2	
965	παντὶ χρόνῳ δ' ἐπιβριθεῖς	<i>— — — —</i>		2	
	ἐνδίκαις ὀμιλίας,	<i>— — — —</i>		2	
	παντᾷ τιμιώταται θεῶν.	<i>lecyth</i>		2	
	964 μετὰκοῖνοι	<i>sp lecyth</i>		3	9

III 996—1002 = 1014—20

	<χαίρετε> χαίρετ' ἐν	<i>— — — —</i>			
	αἰσιμαῖς<ι> πλοῦτου,	<i>— — — —</i>		3	
	χαίρετ' ἀστικός λεώς,	<i>lecyth</i>		2	
	ἴκταρ ἤμενοι Διός	<i>lecyth</i>		2	
	παρθένου[c] φίλας φίλοι,	<i>lecyth</i>			
1000	σωφρονούντες ἐν χρόνῳ·	<i>lecyth</i>		4	
	Παλλάδος δ' ὑπὸ πτεροῖς	<i>lecyth</i>			
	ὄντας ἄζεται πατήρ.	<i>lecyth</i>		4	

Nulla stasimi pars caret lecythiis, quae prima dyas singulis metris adiectis usque ad pentametros extendit, altera

dactylicis membris admixtis temperat, tertia praemisso trimetro Praxilleo (de quo conferatur Ag. 1548) pura exhibet.

Inter chori strophas Minerva anapaestos habet metrorum 21 14 14 14 21; cantico subiungit dea trimetros iambicos.

ΕΞΟΔΟΣ

ΠΡΟΠΟΜΠΟΙ

I 1082—35 = 1086—89

		<i>metra</i>
βάτε νόμω μεγάλοι φιλοτίμω	—ω—ω —ω—	2
Νυκτός παῖδες ἄ-	{ ———ω	
παιδες ὑπ' εὐ[θυ]φρονι	{ —ω—ω	3
πομπῆ —	{ — —	
1035 εὐφραμείτε δὲ (πανδαμεί).	———ω ———	2
1039 ἐν δόμω φιλότιμοι		

II 1040—43 = 1044—46

1040 ἴλαοι δὲ καὶ εὐθύφρονες γῆ	———ω —ω—	2
δεῦρ' ἴτε, Σεμναί, <τῆ> πυριδάπτω	—ω— —ω—	2
λάμπα[δι] τερπόμεναι καθ' ὁδόν[δ'].	———ω —υ υ —	2 _v
ὀλολύξατε νῦν ἐπὶ μολπαῖς.	ω—ω— ω— —	2

Metra dactylica pompae convenientia, clausula paroemiacae.

MEMBRORVM MEMORABILIVM CONSPECTVS

ENOPLIA

(assumptis dactylicis anapaesticis, lecythiis ithyphallicis, prosodiacis)

Archilochei generis:

- { ∪ — ∪ — ∪ — ∪ —
 { ∪ — ∪ — ∪ — — — Suppl 525 (antec[edente] dim *ia ch*)
 { ∪ — ∪ — ∪ — — —
 { ∪ — ∪ — ∪ — — — Choeph 351/2 (subs *ch ba*)
 ∪ — ∪ — ∪ — — — Suppl 850 (antec *δ cr*, subs[equente] trim
ia cr ia) Pers 675 (antec dim enopl ge-
 neris Alcmanici) Sept 752 (subs eodem
 decurtato, cum ithyph) 756 (subs ithyph)
 — — ∪ — ∪ — — — Agam 1483 (subs pherecr)
 ∪ — ∪ — ∪ — — — Suppl 71 (antec eodem nudo [arsi non
 praefixa])
 ∪ — ∪ — ∪ — — — Sept 327 (antec *ch cr ba*) Choeph 327-30(?)
 — — — — — — — — — — Pers 679 (subs enopl gen Alc)
 ∪ — ∪ — — ∪ ∪ — — Sept 324 (antec glyc, subs *ch ba*)

forma decurtata:

- ∪ — ∪ — ∪ — — — Sept 753 (subs ithyph)

Alcmanici generis (~ κακκαβίδων στόμα συνθέμενος):

- ∪ — ∪ — ∪ — ∪ — — — Suppl 85 (subs decurt, cum Alc) 543
 (subsequentt meris choriambb) Pers 674
 (subs Archil) Prom 434 Eum 1042
 (subs paroemiaco)

Alcaici generis:

- ∪ — ∪ — ∪ — ∪ — ∪ — — — Suppl 539 (iambis insertum) 662 (iambo-
 rum clausula) 846 Pers 651 (ionicorum
 cl) Prom 132-135 (cum dimm chorr) 166
 Sept 120 (periodi dochmiambicae cl) 485
 726 (chorr cl) Ag 688 1024 1451 1482
 1496 Choeph 811

- Agam 143 (dactylis subs)
 - - - - - Prom 405 (strophæ iambochor cl)
 - - - - - Pers 634 (antec chorr, subs æoll)
 - - - - - Pers 648 (antec chorr, subs ionn) 659 (antec
 δδ, subs ionn) Agam 688
 - - - - - Suppl 89 (antec ithyph) Pers 270 Agam 742
 - - - - - Suppl 166 Sept 567 Agam 1488 Choeph
 331 383 469 470
 - - - - - Suppl 98 - Pers 575 (iambb periodd clausulæ)
 Choeph 315 (subs ithyph) cf. trim Prom 165
 Sept 222 : 229 (corrigebat Hermann)
 - - - - - Suppl 47 86 868 (antec glycon) Pers 271
 (antec dim integro) 568 ss 584 ss 680 (antec
 paroem) 865 869 886 899 905 906 (subs
 ithyph) Sept 484 Agam 117(?) 154(?) 720
 721 722 1481(?) Eum 351 964 965
 - - - - - Pers 855 (subs ithyph) Eum 535 (dactt
 antec, subs tetram iamb)

forma decurtata:

- - - - - Suppl 41-42-70-72-75 (dimetris certissimis
 aut subsequētibz aut respondentibz,
 ultimo loco subs ithyph) 86-88 (dimm
 enoppl et antec et subs) 541-42 (subs
 dim Alc) 844-45 (subs Alc dim) Pers
 131 (subs ithyph) Prom 164 (subs ithyph
 ipso quoque decurtato) Sept 349 (subs
ch ba) 781-83 (interiecto dim decurtato
 - - - - - , subs chor cum ithyph)
 Agam 1005-6 (subs Alc legitimo) Choeph
 380-81 (resp dimm enopl) 809-10 (subs Alc
 legitimo) Eum 903 (antec dimm iambb)*

Trimetra:

- - - - - Prom 165 (subs Alc)
 - - - - - Pers 879 (subs lecyth) 902/3 Agam
 105-106-121-145-159(?) 165 (lecy-
 thio et antec et subs) 978 (subs le-

*) Hoc ipso membro geminato distichi elegiaci versus alter, pentameter qui vocatur, qua ratione evasisse videatur exponere alio loco in animo est prioribus de hac re sententiis (velut Philol. 64, 1905, 495, de tichoscopia 7) repudiatis.

cythio) Choeph 30-590 (subs lecyth)
Eum 347 349 368 369 370 (subs le-
cyth) 959 (antec lecyth) 1033

— — — — — Agam 1548 Eum 996

Tetrametra quaedam Archilochea iambelegis Horatianis
expressa ostendi quasi dixeris:

{ — — — — —
— — — — — Suppl 81/2 (cf 661/2 Agam 687/8 742/3)

Dactylica dimetra:

— — — — — Suppl 45 47 529 Pers 852 853 (subs
(— — — — —) ithyph graviter contracto *cr sp*) 855
(subs dim $\uparrow\uparrow$ $\downarrow\downarrow$ c ithyph) 864 867
882 885 897 900 901 904 Agam 113+
114 144 148+149 157+158 1015+ 1016
Eum 529 1032 1040 1041

∨ — — — — — Eum 387 : 95 (cf Prom 166 : 185)

— — — — — Eum 1035 (cf 1042)

Trimetra dactylica: Suppl 69 Agam 104 111 118
150 152 155 156 Eum 352

∨ — — — — — dimetro dactylico praefixum: Agam 109 115. Con-
ferantur dim iamb Agam 120 et iambelegi supra commemorati.

Anapaesticorum dimetrorum periodi: Pers 932 ss
($\cup\cup\cup$ — 934-936^{a, b} ~ 931) 959 ss ($\cup\cup\cup$ — 961) 979 ss
($\cup\cup\cup$ — 985)

— — — — — Pers 954 960

{ — — — — —
— — — — — Prom 691/2

paroemiaca

Pers 696 (ionicorum cl) 974 (trinario or-
dine et antec et subs) Agam 1002
(antec $\delta\delta$) Eum 1043 (enopliorum
[dactt] cl)

[— — — — —] Suppl 119 (glyconeo insertum)

[— — — — —] Pers 679 (in stropha enopliodochmiaca)

Lecythia. Ithyphallica. Membra ex enopliorum te-
trametrorum clausulis notissima metris trochaicis aut iambicis
longe antiquiora iambis fere apud Aeschylum adscribenda esse
existimavi cum propter frequentem iamborum vicinitatem, de
qua conferatur etiam distichon Lesbiacum ab Horatio expressum
c. II 18: *Non ebur neque aureum Mea renidet in domo la-
cumar*, tum Aristoxeni auctoritate fretus (Oxyrh. pap. vol. I
nr. IX col. III). Trochaica tamen adiecta membra habes Choeph

608, Eum 323-25; conferantur etiam omni cautione adhibita
Sept 352 : 364, Eum 496 : 505.

—○—○—○—, enopliorum (dactt) clausula: Suppl 76 Pers
866 (resp ithyph) Eum 353 371 (cf. 997),
iambenopliis in strophis aut periodis: Prom
426 Agam 160 ss 681 ss 975 ss Choeph 590
593 Eum 388 956

(ωωω—○—), in strophis iambodochmiacis: Agam 1101
Choeph 944 Eum 782 783, dochmiorum
clausula: Sept 235,
ex iambicis strophis affero: Suppl 154 ss (ad-
iectis monometris iambb 156 161) 1063 (add
dim *ch ba* et monom *ia*, 1067) Pers 114 ss
127 129 554 555 (subs pherecrr) Prom 902
906 Agam 176 (claudente priorem strophæ
periodum trimetro ut ita dicam spondeolecy-
thio, alteram baccheolecythio) Choeph 606
(subs cret cum dim troch) Eum 321 ss (ad-
mixta periodo troch 323-325) 490 ss (adiecto
dim iamb puro 497)

ω—○— —, enopliorum (dactt) clausula: Pers 132 856
(respondente 854 forma gravius contracta,
ωωωωωωωω) 870 (resp lecyth) 887 907 Sept 753
757 784 Choeph 316
in strophis aut periodis iambodochmiacis:
Prom 587 Sept 421 Agam 1072 ss 1137,
ex iambicis strophis affero: Suppl 140 154
(add monomm *ia* 156 161) Eum 358 (antec
crett, subs dim iamb puro 359)

{ —○—○— —
—○—○— — Eum 920/21 (iambis et antec et sequentibus)
—○—○— —, de qua licentia conferenda non solum Χαῖρ
ἀναξ Ἡράκλεος apud Archilochum, Χαῖρ
ἔφακ' Ἐκφαντίδης apud Cratinum, verum
etiam εὔρε γεγλωσκαμένον apud Alcmanem,
Aeschilo placuit: Pers 554-968 (nom propr)
Prom 163 Sept 998 Choeph 617, longioribus
ex versibus affero: Suppl 802 Sept 749
Choeph 78

- [— ∪ — ∪ — —] **admitti ne in longioribus quidem periodis iam-**
bicis videtur nisi intercedente diaeresi
- ∪ ∪ ∪ ∪ ∪ ∪ Pers 854 (enopll cl)
 — ∪ — ∪ — ∪ ∪ Prom 165 (antec Alc decurt)
 ∪ ∪ ∪ ∪ — ∪ — Sept 782 (Alc decurt et antec et subs)
- Sesquimetra (prosodiaca):**
- ∪ ∪ ∪ ∪ ∪ ∪ Pers 677 (dochmiis insertum)
 ∪ — ∪ — — Suppl 885 [e corr] (respondentibus dochmiis
 887 888)
 — — — — (∪) — Suppl 890-891 (interiecto dochmio)
 — — ∪ — ∪ — Suppl 431 (dochmiis insertum)
 ∪ ∪ ∪ ∪ ∪ — Eum 159 (dochmiis insertum)
 ∪ — ∪ — — Pers 973-75^a-78 (resp dochm 975^b) 986 (subs
 dochm)
- { — ∪ — ∪ — —
 { ∪ — ∪ — ∪ — — Prom 588-84 (resp δδ)
- Quinariii ordines (Alcaici 'hendecasyllabi'):**
- ∪ — ∪ — ∪ — ∪ — — Prom 580 (antec δ *cr* et *cr* δ)
- { — — — — — ∪ — ∪ —
 { ∪ — ∪ — ∪ — < ∪ — — — — } Agam 1494-95 (subs Alc decasyll)

AEOLICA

Tetrametra:

- { *glycon*
 { *glycon* Pers 635/6 (subs monom *ia* [?], — ∪ ∪ —)
- { *pherecr*
 { *pherecr* Suppl 639/40-Agam 381/2 (subs tetr priap) Suppl
 557/8 (antec trim *ba* + *lecyth*) Pers 1023/24 (subs
ba + *ithyph*) 556/7 (antec lecythiorum bigis)
- { *glycon*
 { *pherecr* vel priapea, praeter exempla modo allata, Agam
 717 ss (antec glyc, resp enopliis tribus, sequentibus
 epodi loco duobis lecythiis cum priapeo altero)
 Choeph 326 (antec trim iamb vulgari)
- { *glycon*
 { *enopl* Suppl 867/8 { *enopl*
 { *pherecr* Agam 1483/4
- { *glycon*
 { *ch ba* Pers 571/2 Prom 418/9 Choeph 317/8 321/2
- { — — — — ∪ — ∪ — —
 { ∪ ∪ — ∪ ∪ — — Agam 697/8 (lect dub)

Acephala:

{ \wedge $\cup\cup$ — — \cup —	{ — — \cup — — $\cup\cup$ —
{ — — $\cup\cup$ — \cup — — Pers 661	{ — — $\cup\cup$ — \cup — — Agam 748
{ \wedge \cup — \cup — $\cup\cup$ —	{ \wedge — — \cup — $\cup\cup$ —
{ — — $\cup\cup$ — \cup — — Choeph 319	{ — — $\cup\cup$ — $\cup\cup$ — — Choeph 345

Dimetra:

glyconea Sept 324 (antec ionn, subs enopl) 328 (subsequ dimm *ch ia, cr ia*) Agam 1459 (subs trimm)

pherecratea Sept 348 (subs enopl decurt) Suppl 575-577-Pers 1022-Sept 1004 (iambb cl) Agam 1411-1449 (dochmm cl)

Sex *pherecratea* (subs duob trimm) Sept 295 ss

Trimetra:

— — — — — \cup — — — — — — — — — — — Suppl 44

glycon *sp* Suppl 48

Longiores metrorum iambochoriambicorum quasi catenae conformantur

metrorum VII (ix) Prom 334/5 (claudente 'antispasto' cum dim Alc), VII (ix) et VIII Sept 736 ss 738 ss, IX Sept 918-921, X Agam 446-51, XI (xv) Sept 720-24, XI (xviii) Prom 401 ss (397 ss)

Sesquimetra (dodrantes):

— — \cup — \cup — et

— — \cup — \cup — Suppl 59 et 60 (strophae chor inserta)

$\cup\cup$ — — \cup — — Suppl 349 (dochmiis insertum)

{ \cup — — \cup — \cup —
{ \cup — — \cup — \cup — Sept 892/3 (et antec et subs δ)

DOCHMIACA

Dochmii cum aliis membris trinariis coniuncti;
cum prosodiaco: \cup — — \cup — — Pers 676-78

— — — — (\cup) — — Suppl 890/1

cum dodrante iambico: — — \cup — \cup — — Suppl 481

$\cup\cup\cup\cup$ — — Eum 157

\cup — — \cup — — Pers 973 ss (passim)

cum dodrante aeolico: \cup \cup — — \cup — — Suppl 349 Sept 892-93

Dochmii formae rariores:

\cup — \cup — — Suppl 430^b 685^b 826^a Pers 657^b 1072 Prom 573^a
Sept 109 (Choeph 406^b) Eum 841

\cup — — — — Prom 573^b Sept 88 114 205 Choeph 936 Eum
157 838 844 845

- ∪ — — — — Eum 843
 [∪ ∪ ∪ — —] (cf ad Suppl 885, Eum 843 adn)
 [— — — —] (cf Suppl 892 Sept 770 Agam 1494^a)
 Dochmii formæ contractæ:
 — ∪ — — Sept 152 (Choeph 962 lect trad)
 ∪ ∪ — — Eum 270^b
 — — — — Pers 1074^{a-b} 1075^a Eum 842
 — — — — Sept [116] 347 (cf Eur Herc 1064 Phoen 178)
 Licentiae antistrophicæ:
 ∪ ∪ — — — Sept 115^a:134 156:164 (nom propr) 418:453
 564:627 Choeph 953:965 (nom pr)
 ∪ ∪ ∪ ∪ — — Agam 1121:1132
 ∪ ∪ ∪ ∪ — (?) Sept 122:142 (e corr)
 ∪ ∪ ∪ ∪ — (??) Sept 110:120 (lect trad)
 [∪ — — ∪ —] Pers 657:665 (ἀρχαῖος: καὶ ἄ τε)

IAMBICA

- ia cr ia* Suppl 851 Pers 1002 1073 Sept 839 934 942 943 966
 998 1002 Agam 410 411 444 488 787 1533 Choeph
 78 407 428 456 (*ia/cr/ia*) 457 458 589 623 624
 (geminato lecythio) 626 628 629 803 Eum 553
ba cr ia Suppl 136 372 378 374 556 775 Sept 356 766 1000
 Agam 182 Choeph 385 405
cr cr ia Sept 178 (: 170 *cr cr cr*) Agam 439 765 1454 Choeph
 801 825 (gem lecyth) Eum 916
sp cr ia Agam 160 178 Choeph 603 803 804 Eum 918 967
ia cr ba Suppl 540 561 594 699 700 703 Sept 911 912 946
 Agam 146 (Πῦλῶνα) 192 193 198 218 219 221 222
 239 243 245 409 1450 1530 1532 1534 Choeph 76
 348 409 433 439 440 443 Eum 552
ba cr ba Suppl 538 (574 *ba cr/ba*) 590 591 682 698 Pers 130
 1025 1059 Sept 119 123 126 289 332 938 Agam
 197 367 368 376 377 740 1536 1550 Choeph 347 630
 Eum 555
cr cr ba Agam 415 1461 Choeph 788 (*cr/cr/ba*)
ch cr ba Suppl 375 Pers 283 1007 Sept 326 860
ia ia ba Prom 566 568 570 690 903 Agam 269
ba ia ba Prom 695 Choeph 77 640
ia ch ba Suppl 528 782 Pers 1017 Agam 770
cr ch ba Sept 303 *ba ch ba* Agam 227

ia cr cr Suppl 96 Pers 258 Sept 167 287 Agam 238 370 377
403 437 763 Choeph 75 Eum 148

cr ia ia Suppl 137 Sept 351 355 Agam 1460

cr ia cr Agam 443 Choeph 406 (~*cr* ~ *ia* ~ *cr* = δδ)

ia ia cr Suppl 904 (*ia ia / cr*) Agam 478

ia ba cr Sept 768 *cr cr / sp* Agam 1142

sp sp ia Pers 282 *sp sp sp* Eum 925

Ex dimetris afferenda esse existimo:

— — — — — Suppl 163 — — — — — Suppl 164
— — — — — Sept 770 — — — — — Suppl 162
— — — — — Suppl 189 Agam 1073 Choeph 383 Eum 383 386
— — — — — Eum 962 — — — — — Eum 961
— — — — — Choeph 604 — — — — — Suppl 866
— — — — — Pers 854 — — — — — Choeph 605

Monometra:

— — — — — Suppl 135-560 (inter trimm) Pers 1067-1069 (antec dim)
Suppl 156-161 (inter lecythia) 885 (subs prosodiaco)
— — — — — et — — — — — Pers 1055 (antec dim)
— — — — — Pers 572-573 — — — — — (?) Pers 637 (antec glyce)
(subs dimm)
— — — — — Suppl 74 (inter enoplia) Prom 572 (inter iambica)
— — — — — Pers 552 (inter dimm) — — — — — Suppl 886 (subs δ) 889
(antec δ)
— — — — — Pers 1057 (antec trim) — — — — — Agam 997 : 999 (inter
Agam 1080 1881 lecythia)
— — — — — Choeph 587 (inter trimm *er cr / cr* et *ia cr ia*)
— — — — — Sept 117 (antec δδ, subs trim *ba cr ba*) Choeph 382
(subs dim *ia sp*) Eum 383-386 (dimm cl)

Licentiae antistrophicae:

— — — — — passim, item — — — — — et — — — — —
— — — — — Suppl 559 : 569 808 : 817 Agam 766 : 776
— — — — — Pers 1007 : 1013 — — — — — Suppl 809 : 818 Choeph 70 : 74
— — — — — Prom 400 : 409 — — — — — Agam 697 : 715
— — — — — Sept 170 : 178 — — — — — Pers 1017 : 29 Choeph 788 : 799

TROCHAICA

(exemptis membris choriamborum vel glyconeorum quasi praecursoriis, velut Suppl 44, Pers 638, Prom 415 [tribus dimm],
item ionicis metris pseudotrochaeis):

— — — — — Choeph 608 (antec lecyth cum cret, subs aeoll)

